

Bezugsgebühr:

Bezugsgebühr für den Druck der Zeitungsblätter...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Lobeck & Co.

Carola-Chocolade.

Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen.

Einzelverkauf: Dresden, Altmarkt 2.

Anzeigen-Cart.

Annahme von Anzeigen...

Preisproben: Nr. 11 und 2096.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstr. 35.

Julius Schädlich Beleuchtungs-Gegenstände

Egers unverwüstliche Livree-Kleidung.

Jagd- oder Adler-Drachen.

Jagdjoppen, Jagdanzüge, Jagdmäntel, Jagdhüte, Touristen-Anrüstung für Damen u. Herren

Nr. 283. Spiegel: Jena, Landesbrandversicherungsanstalt...

Jena.

Wenn man das Wort der tiefsten, drückendsten Schmach...

sicheren Blick für Verantwortlichkeiten, wenigstens in militärischer...

starkes Deutsches Reich, dessen Speer nicht so leicht...

Neueste Drahtmeldungen vom 13. Oktober.

Berlin. (Priv.-Tel.) Zur neuesten Ausdehnung des...

Berlin. (Priv.-Tel.) Die „Germania“ bleibt trotz des...

Frier. (Priv.-Tel.) Der Delegiertentag der katholischen...

Münchener. Zwischen den Arbeitgebern des...

Riga. Im Außenbezirke der Stadt wurden heute...

Berlin. Die Kaiserliche russische Finanzagentur in Berlin...

Berlin. (Priv.-Tel.) In Vertretung des Kaiserpaars...

Berlin. (Priv.-Tel.) Caruso, der sich heute in...

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Wahlen der reichstündigen...

Was war denn eigentlich schuld an dem Doppelschlag...

Noch ein Punkt bedarf der Erwähnung: 1806/07 kämpfte...

Jetzt ist der Ort...

Familiennachrichten.

Felix Deschler
Hilda Deschler
geb. Richter
grüssen als Vermählte.

Die Verlobung unserer Tochter Liddy mit dem Kaufmann Herrn Paul Münnich beehren wir uns ergebenst anzugeben.

Dresden (Vollertstraße 28), den 12. Oktober 1906.

Hugo Albanus
und Frau Johanne geb. Dornbusch.

Frau Ottilie verw. Kantor Beyer
geb. Janke,
Arno Berge, Oberlehrer a. D.
Verlobte.

Niederölsnitz Coswig i. S.
Oktober 1906.

Frieda Gebler
Rudolf Schröter, Fleischermeister
empfehlen s. a. Verlobte.
Grossöhrsdorf Dresden
Oktober 1906.

Liddy Albanus
Paul Münnich
Verlobte.

Hausgrundstücks-Verkauf.

Bestand mein in regem In-
dustrie-Orte gelegenes Wohnhaus
für den Preis von 12.000 M.
Nietztrag 650 M. Eignet sich
zu jedem Geschäft. Hypothek
fest. Anzahlung nach Ueberein-
kommen. Näheres beim Befiger
C. W. Förster,
Gröditz bei Riesa.

Niedersedlitz,
sch. Zinsvilla, alles verm., m. gr.
Hinterl. u. schuldfr. Baupl. zu verk.
Blasewitz, Seidnitzer Str. 7. 1.

Erbgericht.

Schönes Erbgericht, Bezirk
Dresden, nahe Station, i. guter
Lage, ca. 150 Acker Areal,
inkl. 30 Acker Wald (davon ca.
25 Acker sofort schlag-
barer starker Bestand), vor-
züglich Viehbestand, Inventar und
eingedr. Ernte, ist für den billig.
Preis von 150.000 M. zu verkaufen.
Anzahlg. nach Ueberein-
kommen. Näheres beim Befiger
C. W. Förster,
Dresden, Ostro-Allee 30.

Blasewitz,
freundl. 2 Famil.-Villa, 45
Acker, geringe Ausg., ohne Agt.
zu verk. Off. unter U. C. 981
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Tausche
meine voll verm. Villa in Neu-
görsch. Landwirtsch., Schneidemühl-
mühle od. schuldfr. Baugrund.
Näh. unt. P. P. 40 postlag.
Blasewitz.

Ca. 6% vollvermietetes
Zinshaus
verkauft sofort für 50.000 M. bei
1-3000 M. Ausg. Offert. unter
A. W. 778 „Invaliden-
bank“ Dresden.

Prima Capital-Anlage. Rittergut.

in großem Vorort, allerhöchster
Ruhe Dresden-Alttadt, direkt
am Bahnhof täglich 23 Züge
nach Dresden-Hauptbahnhof, 13
Min. Fahrtzeit, an elektr. Bahn
nach Postlag gelegen, 120 Acker
beste Felder u. Wiesen, mit be-
deutenden Nebeneinkünften aus
verpachteten großen Steinbruch,
Biegelei u. Vermietungen, ist
äußerst preiswert direkt vom
Befiger zu verkaufen. Hohe
Bauandwerte vorhanden, da die
Felder den Ort von 9000 Einw.
um umschließen. Jetzt 27 Bau-
stellen an fertig beschleuster
Straße mit Wasserleitung und
elektr. Beleuchtung. Sehr für
eine Terrängesellschaft geeignet.
Anzahlung nach Ueberein-
kommen. Näheres beim Befiger
u. H. 10012 Exp. d. Bl.

Mein villenartig gebaut. Haus
mit Garten, in schöner
Lage, will ich aus erster Hand
verkaufen u. biete äußerst günst.
Bedingungen einem wirklich re-
ellen Reflektanten. Nur der
Umstand meiner Krankheit, welche
Aufenthalt in Süden verlangt,
veranlaßt mich zum Verkauf.
Offerten unter Ch. D. 1988
Rudolf Mosse, Charlottenb.

Altrenommiertes
Hotel
mit Restaurant in Dresden-
A. in Rottum Bertr. ist
preisw. zu verk. u. wird außer
bar gutes Zinshaus oder
Hypothek mit angenommen.
Guthaben 55.000 M.
Stein & Co., Schloßstr. 8. I.

Feldpacht-
Gesuch.
Einige Scheffel Feld f. land-
wirtschaftliche Zwecke in d. Nähe
Dresdens zu pachten gesucht.
Off. u. T. W. 977 Exp. d. Bl.

Gasthof,
für Fleischer passend, b. 3000 M.
Anzahlung zu verkaufen. Näh.
F. Krug, Holbeinplatz.

Bühlau-
Weisser Hirsch.
Landhaus alt. Stil f. 2-3 Fam.
mit 4000 qm Garten, b. d. Obsth.
Fruchtbaum u. inabel, für Ge-
fühlsgenuss passend, bei mögl.
Anzahlung zu verk. Näheres bei
C. Böhm, Dresd. Ritterstr. 12,
8-4, auch Sonntags.

Kaufe
Gut, wenn mein fl. Zinshaus,
Vorort Dresden, und bar an-
genommen wird. Offerten unter
T. M. 967 in die Exped. d. Bl.
Verf. bei Cotta an Elekfr. u.
Kochm. u. Fleck. W. Spott. z. vl.
500 M. Ausg. Pflanz. Gießbaude

Stadtgut.

Brüchtiges Stadtgut, circa
10 Kilometer v. Dresden, 120
Acker bestes Areal, alljährlich
reicht, separates modernes
Herrenhaus, gut Viehbestand,
Inventar u. gute Nebenbaugeb.
ist unter außergewöhnlich gün-
stigen Bedingungen billig zu
verkaufen. Näh. d. W. Deime,
Dresden, Ostro-Allee 30.

Kaufe größeres Hausgrundstück

u. zahle bar zu, wenn meine
beiden vollvermieteten Häuser in
Vorort u. Vorort Dresdens mit
übernommen werden. Gest. aus-
führliche Off. erb. u. P. 19 an
Hansenstein & Vogler,
Dresden.

Gut
mit 15-20.000 M. Ausg. Nähe
Bab. zu kaufen gesucht. Offert.
unter U. R. 995 Exp. d. Bl.

Heirat!

Junges, holländ. Fräulein,
Tochter ein. Rittergutsbesitz.,
wünscht sich bald standesgemäß
und glücklich zu verheiraten.

Einführung sofort durch
Hrn. Elias,
Georgplatz 14, 2. Etage,
zunächst der Basteihausstr.

20. hübsche, bescheidene und
ausg. erzog. Dame m. vorz.
25.000 M. Vermögen, später das
Toppette, suche ich behufs glückl.

Ehe

Verbind. mit einem geb. charakt.
vollen u. ansehnl. Herrn in gute.
Position Agenten werfels. Gef.
Off. u. U. K. 988 Exp. d. Bl.

Bekanntschaff

zu spät. Heirat mit wohlst.
vornehm. Herrn wünscht Dame,
24 J., schl. Fischweib, brünett,
eig. eleg. Hauslicht. Off. unt.
T. U. 975 Exp. d. Bl. erb.

Eheglück

ist das höchste Erdenglück, das nur
denjenige verheiratet u. würdigen
kann, der es - wie ich - bereits
einmal viele Jahre hindurch un-
getrübter genossen hat, dem es aber
leider durch den Tod seiner Gattin
verloren gegangen ist und der es
nun recht bald wieder zurück-
sehnt. Welche sehr geehrte Dame
(Fräulein od. Witwe ohne Kinder)
begegnet gleichfalls den innigsten
Wünschen nach diesem höchsten Glück,
weshalb ich die Dame, welche
sich demselben verschaffen helfen? Um dieses
Glück möglichst angestrichelt genießen
zu können, habe ich mich ent-
schlossen, zu privatisieren, weil
man da am ehesten sorgenlos
leben kann, weshalb - da mein
verz. Vermögen nur 61.000 M.
beträgt - die betr. Dame ein
solches von ca. 50.000 M. haben
müßte. Bin Anfang der 40er J.
mit noch jugendl. Ansichten, auf-
bezüg. Charaktervoll, angenehme
Erscheinung, mittelgroß, stehe in
allerbestem Sinne u. habe 2 an-
gezagene Kinder. Schenke man
bitte, diesem nur ersten Glück
Vertrauen u. sende man Off. ein
unt. C. 10048 in die Exped.
dies. Bl. Verzichtgegenst. Ver-
dingung. Vermittler verbeten.

Glückliches Heim

wird einer gemüthvollen, kinder-
losen, alleinstehend., vermögenden
Dame bei einem älteren, alleinst.
stehend. vermögend. Witwmann,
der in seinem eigenen Grundst.
wohnt, für ihre Tätigkeit seines
Hausstandes freie Wohnung und
durch gegenseitige Zuneigung Ver-
ehrung geboten. Ich bitte um
Ndr. u. Angabe der Verhältnisse
u. G. 11 an Hansenstein
& Vogler, Dresden.

Junger vermögend. Kaufmann,

Witte der Jahre, ist ge-
onnen, ein nachweislich
gutes Geschäft zu kaufen,
gleichviel welcher Branche.
Derselbe würde auch sehr
gern

einheiraten.

Agenten verbeten. Werte
Offerten beliebe man unter
U. F. 984 in der Exped.
d. Bl. abzugeben.

Witwe,

Anf. 40er. nicht unbemitt. an-
genehme Erschein. von besserem
Stand u. edlem Char. wünscht
die Bekanntschaft eines bes. gutst.
Herrn voll. Alters zwecks spät.
Ehezeit zu machen. Off. unter
M. C. 100 Exp. d. Bl. erb.

Heute nachmittag 5 Uhr entschlief nach langem
schweren Leiden unsere heiliggeliebte Mutter, Schwester
und Schwägerin, Frau

Wilhelmine verw. Funcke

geb. Förster.
Im tiefsten Schmerz
Dresden, Schönbrunnstr. 14, den 12. Okt. 1906

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 11. d. M. abends nach 7 Uhr entschlief un-
erwartet an Gehirnschlag, mitten in seiner Berufstätigkeit,
mein langjähriger Buchhalter

Georg Zehl.

Seine treue Mitarbeit ist beendet und ruhe ich ihm
ein dankbares „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.
Dresden, am 12. Oktober 1906.

Firma C. Schwager Nachfolger.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die uns bei dem
Hinscheiden unserer geliebten Tochter

Käthchen

durch Worte des Trostes und herrliche Blumenspenden
so wohlthuende Beweise der Teilnahme entgegenbrachten,
sagen wir hierdurch unseren wärmsten Dank.

Die tiefgebeugte Familie
Richard Schaffrath.

Amalie Friederike Kobisch

sagen wir hiermit unseren
herzlichen Dank.

Seubitz-Neustra und Entschl.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Fracks,

Hofaus., Valetot, Zylinder
verleibt u. verk. C. Sauer, Ede M.
See u. Maxgasse 7, 1.

Gebrauchte Reichtafel zu
kaufen gel. Off. u. J. D. 55
Bl. Exp. d. Bl., Gr. Postergasse 5.

Geldschrankfabrik H. Arnold.

Jahnstr. 5. Am Bettin. Hof.
weltberühmte prima Ausführung.
Türschloß im Schrank verdeckt
liegend. Geschmiedete ganze
Schrankbreite große Sturzstirn.
Inneres extra gegen Crydation
gearbeitet. Arnolds Panzer-
schaffen sind wirklich feuer-
sicher. Kein Gaudelschraub,
der wohl schon indiciert, aber
nicht feuerfester ist.

Wer baut eine Konservenfabrik

In einer Gegend, in der viel
Spargel, Beeren u. anderes
Obst gebaut wird, fehlt eine
solche. Niedrige Löhne, billiges
Land. Offerten u. E. 10002
Exp. d. Bl.

5000 Stk. Strauß Federn,

jede 40-45 cm lang,
12-15 cm breit,
à Stück nur 1,45 M
zum Ausfluchen.

Hesse, Scheffelfir.

Bügelstich, Kindertisch u. Stühl-
chen, eiserne, Decken Teppich
zu verkaufen Böhmische Str. 7. vl.

Wagen

für die Herbst- u. Winter-Saison,
als: Landauer, Coupés,
Halbschaisen, sowie noch ver-
schiedene leichte offene Kutsch-
wagen sind billig zu verk. durch
R. Teichmann,
Dresden-A., Freiburger Str. 14.
Telephon 9208.

Wagen!

Einen vorzüglich guten, ganz
neu vorgezeichneten u. einen sehr
gut erhaltenen Landauer, deren
Verhältnisse entspr. zu billigen
Preisen. - Anfertigung neuer
Wagen sowie Reparaturen von
Wagen werden in kürzester Zeit
bei mögl. bill. Berechnung auf das
Schnellste hergestellt. Ernst
Damm, Sattlermeister u. Wagen-
bauer, Dresden-A., Heinrichstr.

Wagen:

Landauer, Halbschaisen, Bl.-a.-vis,
Park- und offene Wagen und
Geschirre billig zu verkaufen.
Rieh. Weisse,
Dresden, Leipziger Straße 173.

Kutschgeschirre.

14 Paar Kutschgeschirre, 4 Paar
Sohlen, 8 Einspänner, 6 Ra-
briolletgeschirre, 2 Kutsch-
schürzen u. Mäntel, Regenschürzen,
Wagenlaternen u. v. m. verk. bill.
E. Hampel,
Gr. Blauenische Straße 6.

Transport-Dreirad,

sehr gut für jeden Zweck geeignet,
verkauft äußerst billig Gruhl,
Neuegasse 14.

1 Herren-Rad, 45 M., 1 Damen-Rad, wie neu, Stover-Greif, Diam. 24, 24 1/2, zu verk. Zöllnerstr. 9, 2. Kell.

Loftomobile,

165 cm Heizfläche, 7 Hm.
Heberdind, mit Dreifachfenstern,
beides 1896 von Gayett Smith,
Magdeburg, gebaut, sofort billig
(sach getrennt) zu verkaufen. Off.
unter B. 10047 Exp. d. Bl.

Pianinos

unter 10 Jähr. Garantie zu verk. f.
Kleine reizende weiße langhaar.
Staubhündchen
(Bolognener) verk. Moritz-
burg, Markt 26.

Hühner.

Reißfarbige gelbe Blandottel,
gute Hühner, Krüppel, verkauft
Richter, Freiburger Str. 19.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Gasthof
in gr. Ort an Hauptstr. u. direkt
an Stadt gel., deshalb viel Tages-
verkehr, ist zu verk. Al. Haus
wird in Zahlung genommen. Näh.
ent. C. Thieme, Infobrokanst. 4. 1.

Gute Kapitalanlage,

6% Zinshaus zu verkaufen,
Preis 75.000 M. Offert. unter
D. V. 674 an Rudolf
Mosse, Dresden.

Kleine Villa

für eine Familie mit sep. Kon-
torreinigung, Vaerichuppen u. alt.
Garten ist wegen Bezug zum
Nov.-Stand (37.000 M.) in Dresd.
jet. zu verk. Off. D. E. 5756
Rudolf Mosse, Dresden.

Landgasthöfe

gegen Tausch von mittl. Zins-
häusern und etwas Bargzahlung
hat zu verkaufen F. Krug,
Halbeinplatz 6. I.

Einfamil.- Villa

in d. Nähe mit größtem Obst-
garten u. guter Verbindung mit
Dresden gegen Kasse
zu kaufen gesucht.
Off. u. U. V. 999 Exp. d. Bl.

Weinschank.

Mein Haus, gute und sichere
Ertrags, schönes Einkommen, für
Weinbändler, auch ein. Dame
passend, will ich bei 6-10.000 M.
Anzahlung u. sehr günstigen Be-
dingungen altershalber verkaufen.
Anfragen nur von Käufers unter
B. F. 570 Exp. d. Bl.

Herrsch. Villa

in Oberlößnitz, komfortabel,
9 Zimm., Stall, gr. Garten
u. weinungshalber sehr
preiswert zu verkaufen.
Off. u. G. 140 Tage-
blatt Radebeul erb.

Kanarienvägelchen
edel für Liebhaber eines
fein. zart. Gesanges,
in tiefen vollen Tönen,
Korallen, Schokolade, Ring
und guten Weisen abend.
Bräutli u. H. B. Web. u.
hohen Ehrenzeiten. Streng recht.
Sol. Rechte Korbeneid. ins Haus
W. Op. Am See 31. 3.

Zablunnschwierig. ebne.
Bücher ordne.
außergerichtlich. Versteiche,
führe unter ev. Neben der
Büchsch. streng. solid u. direkt her-
bei. Heide auch nach auswärts und
ohne persönlich. T. 1700 unter
Z. V. 758 "Invalidendank"
Dresden erbeten.

Ordnung
in Geschäftsbüchern, Plänen,
Ankündigungsbüchern, aufergerichtlich.
Arrangements bringt gewinnlich
und streng verlässlich. T. 1700
T. 15 log. Postamt 21.

Jos. u. Josefa Kohl,
Wiener
Damen - Schneiderin,
10, II. Marienstr. 10, II.
früher 10 bez. 8 Jahre bei der P.
Drechs. & Co., empfohlen sich zur
Anfertigung von Straßen, Balls,
Gemeinschafts-, sowie Hochzeits-
Touletten u. Damen, ferner von
Kostümen und Schneiderarbeiten.
Anträge durch Fr. Kohl.

**Unterrichts-
Ankündigungen.**

Neit-Zafellieder!
Gedichte, Toaste, Prologe,
Festspiele etc., einst u. heutz.
Gedichte, Toaste, Prologe, Feste,
u. Festspiele. Preis: 10 Pf.
Ose. Sohn, Weinst. 14. 1.
Schneiderei, feinstes Vermeil:
Dr. Henker und Frau:

Tanz-
Privat - Institut: Materni-
str. 1, nächst d. Auguststr.
Hingelerie Privatstunden
jedem, besonders alt. Perf.
zu empf. Stunden u. 3 W. an.

**Schneidern,
Zuschneiderei**
wird nur im
Pariser Schnitt
Fr. M. Fiedler
Grünauer Str.
Nr. 25, II.
fr. Christmann
u. Gloria
Webst. elegant
Anfertigung, eig.
Garderobe.

Schneidern
lernt man am besten nach der
leichtesten Methode, nämlich auf
Welt- und Hoch-Ausstellungen
prämierten
Favorit-Methode
nur in erstklassigen Lehr-
Ateliers von
H. Weisse,
Prager Strasse 1. 11.

**Lehr-Atelier
für
Zuschneiderei**
u. Kraft. mod.
Schneiderei
nach der
leichtesten
Methode
eigener
Atelier
des
berühmten
Pariser
Schnittes
u. des
französischen
Schnittes
u. des
englischen
Schnittes
u. des
amerikanischen
Schnittes
u. des
spanischen
Schnittes
u. des
italienischen
Schnittes
u. des
griechischen
Schnittes
u. des
arabischen
Schnittes
u. des
indischen
Schnittes
u. des
chinesischen
Schnittes
u. des
japanischen
Schnittes
u. des
peruanischen
Schnittes
u. des
brasilianischen
Schnittes
u. des
argentinischen
Schnittes
u. des
chilenischen
Schnittes
u. des
colombianischen
Schnittes
u. des
venezolanischen
Schnittes
u. des
ecuadorianischen
Schnittes
u. des
peruanischen
Schnittes
u. des
brasilianischen
Schnittes
u. des
argentinischen
Schnittes
u. des
chilenischen
Schnittes
u. des
colombianischen
Schnittes
u. des
venezolanischen
Schnittes
u. des
ecuadorianischen
Schnittes

**Lehr-Atelier
für
Zuschneiderei**
u. Kraft. mod.
Schneiderei
nach der
leichtesten
Methode
eigener
Atelier
des
berühmten
Pariser
Schnittes
u. des
französischen
Schnittes
u. des
englischen
Schnittes
u. des
amerikanischen
Schnittes
u. des
spanischen
Schnittes
u. des
italienischen
Schnittes
u. des
griechischen
Schnittes
u. des
arabischen
Schnittes
u. des
indischen
Schnittes
u. des
chinesischen
Schnittes
u. des
japanischen
Schnittes
u. des
peruanischen
Schnittes
u. des
brasilianischen
Schnittes
u. des
argentinischen
Schnittes
u. des
chilenischen
Schnittes
u. des
colombianischen
Schnittes
u. des
venezolanischen
Schnittes
u. des
ecuadorianischen
Schnittes

Konkurs
verhind. erfolgreich d. Vergleich.
ordnet Bücher, vollst. direkt.
Rat, Hilfe
in all. geschäftl., priv. bist. Angelegen.
Dir. Maueksch,
Waisenstr. 10. Gr. 1897.
(8 Angestellte, 4 Schreibm.)

**Discrete Priv.-u. Geschäftl.
Auskünfte**
bei. prompt. bill. v. all. Weltteil.
Dir. Maueksch,
10 Waisenstr. 10. Gr. 1897.
Tag- und Nachtel. Nr. 6009.
Haupt- u. Nebenstelle.
(8 Angestellte, 4 Schreibm.)

**Gnadengesuche,
Hilf. Klage, schriftl. Verb.
Schreibmaschin.
Abschriften, Vertriebsart.
schnell. billig. saub. Dir.
Maueksch, Waisenstr. 10.
(8 Angestellte, 4 Schreibm.)**

**Reuss J. I.
Technikum Gera.**
Nach techn. und Bauingenieur,
Reifeprüfung erlegt zum Teil
die Weiservorlesung.
Sommer- u. Wintersemester.
Junge Damen können das
Zuschneiden und Nähen
samt Wäsche gründl. erlernen.
Pütter, Galeriestr. 9.

**Gesanglehrerin
Frau von Kutzner**
ital. Meth. Lamperti
Königsplatz 3. 3. St. 3-4

Klavier-Unterricht
fr. gründl. f. all. geb. Lehrerin
Bismarckstr. 15. 3. rechts.

**Gründl. Slavier- u. Sitzer-
Unterr.** bill. Waisenstr. 12. 1.

**Man lerne
Sprachen
nur in der
Berlitz-
School,**
Prager Str. 44,
Kurfürstenstr. 9. pt.
Beginn neuer Kurse
Probstunden u. Prospekte
kostenlos.

Akt-Zeichnen
für Damen und Herren,
ohne Vorlesung Honorar 50 Pf.
mit Skizzen monatlich 10 Pf.
am 1. Oktober ab.
Nied. Rühmer Str. 25.

**Technikum
Cstrelitz 1. Meckl.**
Einzelunter. Unterricht
Programme unersch. d.

SPRACHEN
lernt man rasch und gründlich
durch Lehrer betr. Nation im
Sprachinstitut Amalienstr. 7.
Prospekt frei durch Dir.

Shirpkes
Praktische
Ansbild. in
Buchf., Rechn.,
Technographie
Kaufmänn.,
Stenographie,
Schulbuch., Wechsel, Montanvax
Herrmanns
Handels-
Kurse,
Waisenstr. 21. 1. Ecke Grün Str.

**Ankunft,
Prospekt
frei.
Telephon
8002.**

**Rackows
Unterr.-Anstalt**
für Schreiben, Handels-
bücher und Sprachen,
Altmarkt 15,
u. Leipzg. Unterstadtstr. 2.
Schnelle und gründliche Ver-
sicherung für den Beruf als Buch-
halt., Rechnung., Stenogr., Mes-
serschreib. Klasse für Damen
und Herren.
Verlässige und fleißige Schüler
werden vom Institut direkt
platziert. Am Jahre 1906 wurden
in Dresden allein 210 An-
fangen von Geschäftsbüchern
gemeldet. **Dr. Rackow.**

**Englisch,
Französisch,**
Stunde 20 Pfennige
ital., russ. 10 Pf.
Lehrer der betr. Nation.
u. d. erst. Seite. freies Sprech.
Miss Samsons Sprachschule.
Victorianaus.

Böswillige Zahler
wird ermittelt, im Auge behalt.
Kauf ge- u. anwesend. einzeln.
Dir. Maueksch, Waisenstr. 10.
Z. H. 2. H. Gr. 1897. T. 6300.
(8 Angestellte, 4 Schreibm.)

Rat, Hilfe
in allen geschäftl., priv. u. bist.
Angelegen. Arrangement von
andere wie gerichtl. Beileiden,
Kontrollen, u. Revision von Ge-
schäftsbüch., Anfertigung von Klagen,
Gedächtn., Testam., Verträge,
Verträge, all. Spruch, Entsch.
u. Augenscheide, Gewissenhafte
Ausführung und Beobachtung.
Volksrecht, Rechts, Altem
Vermeil, und Text-Bureau
Webergasse 22. Tel. 574. Sonntags
geöffnet von 11-1 Uhr.

Gesangunterricht
erteilt stundengeb. Damen u.
Herren e. erste Lehrkraft (Konversen-
sprache) holt ab. g. m. dom. n. d. H.
T. u. T. P. 993 Exp. d. H.

Gesuche, Auskunft
in Rechts- u. Geschäftssachen!
Langjährig erfolgreich!
Verträge, Kaufe, Testamente
Schreiben, Tafellied. Prolog
Ulterat R. Schneider.
Grosse Brüdergasse 37. 11.

Buchführung,
einfach u. doppelt, Korrek-
tion, Schön- u. Hund-
schrift, leicht praktisch, gründl.
u. leicht lernbar. Bureau für
Buchführung. Söllner-
platz 11. 3. Hofe. Stunde 60 Pf.
Abendkurse von 8-9 Uhr.
Ansbild. u. Buchhalter, Kontrollen etc.

**am Rauchhaus,
Weberg. - Scheffelstr.**
Frühstücklich u. H. Breiten.
Großer Mittagstisch.
Reichhaltige Abendkarte.
Von 5 Uhr ab:
Frischgebacken von Dahn,
Dahn u. Mitterle.
Wokwurtel, Ragout,
Eisbein u. Sauerbrant,
Vogelbraten, Hammelfleisch
u. Fleisch.

W. Saal
für 40 u. groß. Saal für 100
Personen für Sam- u. Gesellschaften.
Versammlungen u. s. w. empfiehlt
Hotel „Stadt Berlin“
am Neumarkt.
Frage nicht lange
wie und wann
's Bürgercasino
zeigt alles an

**A. Ferstl's
Bergrestaurant**
in Trachau,
Toblerer Straße 15.
3 Minuten von Silber Mann,
hält sich bestens empfohlen.

**Grüne Wiese,
Gruna.**
Vereinszimmer u. Ballsaal geb. u.
Bereinen bestens empfohlen.

San Remo,
19 Schulgasse 19.

Zichertnik
bilibi
Zichertnik.

**Sanatorium
„Dresdner Heide“**
Weisser Hirsch,
Dr. Dr. Wallnitz u. Wege,
vorz. f. G. d. u. Winterkuren.

**Sekt-Probier-
stube u. Wein-
Restaurant**
Inb.:
Gust.
Scholz,
Nieder-
löschl.
Sektkellerei Bussard
Täglich
**Karpfen
in Most.**
la. Rebhühner.
Für Gesellschaften
bestenherbstausflug.

**Ganz Dresden
spricht von
Prof. Schalkenbachs
Elektrischen
Demonstrationen
im Bürgercasino
Grosse Brüdergasse 25.**

Liebenecke,
Coffeehaube: Elekfr. Strassenbahn.

**Reichel
Bräu,**
die Perle
Kulmbachs
das vielfach ärztlich
empfohlene Bier,
liefert in Best und
Lanzel den geehrten
Herren Gastwirten
für hier u. auswärts
unter den besten
Bedingungen,
als Spezialität

**Pariser
Salon-Bier,**
das Beste, was nur
die Braukunst er-
zeugt.

D. Hause,
Dresden-A.,
Waisenstr. 10.

Most! Most!
Täglich frisch von der
Presse in
C. F. Barthels Weinstube
Niederröschlitz.

Asphalt-Kegelbahn
noch einige Tage frei
Kellner, Gölitzer Garten,
Gölitzer Straße 20.

**Hirsch am Rauchhaus,
Ronditorei
mit elektrischem Betriebe,
Zum
Knusperhäuschen.**
Täglich nachmittags
Großes Stannluchebaden
im Schanzenpark.

**Heute alle auf
den Hüfen!**

Weinschänke,
Trompeterstrasse 18,
nächt Centraltheater.

**Paradies,
Grosse Meissner Str. 8,
Erstkl. Weine.**

**Halt! Nirmes,
Sonntag und Montag,
Schulgasse 12.**

**Verh.-Ausflug
Obstwein-
Schänke
„Flora“ Lössnitz-
grund.
Fruchtige Landfarbung.**

**Hofbräuschänke,
Dresden-Cotta.**
Heute Anstich des hochselnen
Hofbräubockes.
Es ladet ergeht ein
Paul Weinhold.
Wiener Garten-Säle
noch einige Sonntage frei.

**Man verlange
ausdrücklich
„Pilsner
Urquell!“**

Zum Pfeiffer,
idyllisch am Völkpark und gegen
Serrische Laubfarbung!
Frischer Most!

**Hotel und Restaurant
Artesischer Brunnen,
Antonstrasse 4.**
Treffpunkt aller Theaterbesucher
vor und nach dem Theater.
Fertige Speisen
in reicher Auswahl.
Billard- u. Vereinszimmer.
Richard Göhler.

Constantia.
Neue Besetzung.
**Sonntag Eröffnung
des Wintergartens.**
Feenhafte Beleuchtung.

**San Remo,
19 Schulgasse 19,
Wiener Bedienung.**

**Der Mann, der Mann,
der wunderbare Mann**
ist im **Bürgercasino,**
Grosse Brüdergasse 25.

**Dienstag-
Kegelklub**
sucht noch einige weitere tüchtige
Herren als Mitglieder, anzuwerben.
Treff u. T. V. 976 Exp. d. H.

Feiner Kegelklub
soll neu gegründet
werden.
Herren mittleren Alters,
aus besten Kreisen aller
Gegend, werden herzlich
gebeten, Abt. u. T. G. 985
Exp. d. H. niederzulegen.

Sänger!
Einer der besten Gesang-
vereine Dresdens, welcher auch
größtenteils pflanzt, wünscht seine
Mitgliederzahl durch langja-
hrige Herren zu vergrößern.
Abt. u. T. G. 912 an Hasen-
stein & Vogler, Dresden.

Sangeslustige
Damen u. Herren finden in Hecht.
u. am! Gurgelverein, Mitte
Mittwoch, feinst. Aufn. W. H.
ant. T. O. 999 Exped. d. H.

Niederweiser gründl. für ge-
mischten Chor. Übungsabend
Donnerstag, Abt. erbeten unter
„Lyra“ legend Postamt 6

**Privat-
Besprechungen**

Sächs. Karabiniers
(vorm.
III. Reg.)
Nächsten Mittwoch, d. 17. Okt.,
findet unter

Humorist. Familienabend
in der „Reichstrasse“, Königs-
brüder Str., statt.
Konzert ausgeführt v. Winter-
Toman.
Einfahrtkarten sind bei sämt-
lichen Vorstandsmittgliedern zu
haben.
Uns zahlt. Erscheinen mit An-
gehörigen bitter

Der Vorstand.

Militär-Verein
S. S. Mannen,
Dresden.
Mittwoch den 17. Oktbr. 1906
abends 8 Uhr

Familienabend
mit darauffolgendem Ball
im großen Saale des „Krytal-
palastes“, Schillerstr. 45.
Großes humorist. Konzert,
ausgeführt von den „Krytal-
palast-Sängern“.

Gaben-Lotterie.
Einfahrtkarten bei sämtlichen
Vorstandsmittgliedern im Vereins-
hotel und beim Vereinsboten.
Aktive Damen u. Herren,
welche letztere sich durch Akt
legitimieren, sind herzlich will-
kommen.

Der Vorstand.

**Gewerbe-
Verein.**
Montag den 15. Oktober
abends 8 Uhr

Versammlung.
Vortrag des Herrn Professor
H. v. d. M. u. v. d. M. u. v. d. M.
„Blattliches Leben u. stereo-
kopische Projektion“. (Mit
Lichtbildern.)

Montag den 22. Oktober
Vortrag des Herrn Professor
H. v. d. M. u. v. d. M. u. v. d. M.
„Wert und Unwert der öffentlichen
Liebe“.

**Vortrag d. Herrn Buchhändler
Josef Heller aus Chemnitz:
„Das Oberfeldtreiben“.**
Der Vorsitzende,
Richard Hartwig.

**Einladung
zur
21. ordentlichen
General-
Versammlung**
des
Exportvereins
im Königreich Sachsen

am 25. Oktober a. e. nach-
mittags 3½ Uhr in den Vereins-
lokallen, Niedergasse 3, 2

Tagesordnung:
1. Bericht über das abgelaufene
Geschäftsjahr;
2. Rechnungsablegung, Geneh-
migung des Jahresabschlusses
und Entlastung des Vorstandes;
3. Anwesenheit des statutengemäß
ausgewählten Ausschusses der
Mitglieder des Aufsichtsrates;
4. Anträge seitens der Mitglieder;
5. Vortrag.

Der Vorstand:
Kommissionsrat **Heinrich Vogel,**
Fabrikbesitzer
E. Robert Böhm.

Seite 6 „Dresdner Nachrichten“ Seite 6
Sonntag, 14. Oktober 1906 Nr. 283



Ausstellungs-Palast.

**Sonntag den 14. Oktober 1906.
Grosses Konzert,**

ausgeführt von den Kapellen des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101
„Kaiser Wilhelm, König von Preußen“,
Dir.: **P. Schröder**, Königl. Musikdirektent.
Anfang nachm. 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Eintittspreis 1 Mk. Von 7 Uhr an 50 Pf.
Morgen:
Kapelle des 1. Grenadier-Regiments Nr. 100.

Die Ausstellung bleibt bis 31. Oktober er. geöffnet.

Heute Sonntag mittags von 12-1 Uhr

Orgel-Konzert

von **Paul Walde**
Mitwirkung Sopranistin **Martha Kluck**
im evangelischen Kirchenraum der
III. Deutschen Kunstgewerbe-Ausstellung.
Eintritt 1 Mark.

Waldschlösschen-Terrasse.

Heute Sonntag und Montag
in sämtlichen Parterveräumen

2. gr. Mostfest

mit
humoristischem Doppel-Konzert.

Diverse Spezialitäten, wie:
Karpfen in Most etc.

Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll
Gerhard Hoffmeister, Traiteur.

NB. Beseren Vereinen und Gesellschaften empfehle
meine prächtigen Säle elektrische Beleuchtung und
Tanzmusik durchweg im Abhaltung von Fest-
lichkeiten, Hochzeiten etc. (kostenlos).

— Eigene Theaterbühne und Mithras-
Kongressplatz vorhanden.

Alte Bierpreise.



Botanischer Garten.

Heute Sonntag den 14. Oktober
von nachmittags 3 Uhr ab

Grosses Militär-Konzert

von der Kapelle des 2. Sächsischen Grenadier-Regiments Nr. 100,
Direktion: Königl. Musikdirektor **O. Herrmann**.
Heute Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 10 Pf.

Ausgabe der Winterbaueinfahrt (gültig bis 31. März 1907) für
Familien 10 Mk., für Einzelpersonen 5 Mk., Studenten und Ein-
weihnachtliche 4 Mk.

Linckesches Bad.

Heute Sonntag den 14. Oktober 1906
Gr. Militär-Konzert

von der Kapelle des
Königl. Sächs. Schützen-
Regiments Nr. 108

„Prinz Georg“,
Direktion: **A. Helbig**.

Anfang 4 Uhr.
Eintittspreise ungewändert.

Abends von 7 Uhr an: **Grosser Familienball.**

Morgen Montag von abends 7 1/2 Uhr an:
Grosser Elite-Ball.



Victoria-Salon.

Der vorzüglichste Humorist
Carl Bretschneider;
der bedeutendste Improvisator und Stegreifdichter
der Zeit
William Schuff.

Milla Barry,
Vortragskünstlerin allerersten Ranges.

The great Acosta, 13 russ. Sangerinnen
Berühmter-Jongleur. u. Tänzer „Wolfowky“
u. a. m.

Anfang 7 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr. Servierkauf im Vestibül.

Im Tunnel: **Wiener Künstler-Konzert.**

Sonntags 2 Vorstellungen:

7 1/2 Uhr (keine Preise) u. 9 1/2 Uhr.



Panorama international, Insel Java!

Land und Leute! Höchst interessant!

Mittwoch den 17. Oktober 1/8 Uhr Gewerbehaus:

KONZERT.

Mitwirkung: **Kammersängerin Frau Terese Behr-Schnabel** (Berlin),
Königl. Konzertmeister Herr Rudolf Bärtlich (Violine)

und die **Gewerbehauskapelle** unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Kapellmeister **W. Olsen**.
Am Klavier: Herr **Karl Pretzsch**.

Programm: Wagner: Iphigenie in Aulis (mit Schluss). — Schubert: Die junge Nonne; Liebe schwärmt auf allen
Wegen. Volk-Lieder: Unglückliche Liebe; Altschwedisches Volkslied. — Spohr: Violinkonzert Nr. 8 (Gesangsszene). —
Brahms: Immer leiser wird mein Schlummer; Von ewiger Liebe. Wolf: Der Freund. — Vieuxtemps: Ballade u. Polonaise.

Karten à 4, 3, 2 und 1 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-1 und 3-6 Uhr.

Frauenortsgruppe Dresden des Allgemeinen Deutschen Schulvereins
zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande.

Arrangement der Firma **F. Ries**.

Dienstag
den 23. Oktober
abends 7 Uhr

Philh. Konzert Gewerbehaus.

Karten bei **F. Ries, Ad. Brauer (F. Plötner)** von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

Solisten: **Mischa Elman** und **Henri Albers**

Programm: Ouvertüre. — Berlioz: Rosen-Arie aus „Faust“, m. Orch. — Tschaiakowsky:
Konzert f. Viol. u. Orch. — Lieder von Berlioz, Martini, Hahn. — Mozart: Adagio f. Viol. u.
Orch. — Lieder von Giordani, Brahms, Strauss. — Violinsoli: Brüll: Szene espagnole; Paganini-
Auer: Etude caprice.

Central-Theater.
Bernhard **Mörbitz**,
Tom Hearn,
der laukste Jongleur der Erde.
Max Waldon,
Imitator und Tänzer,
und die übrigen
Attraktionen.
Anfang 8 Uhr.
2 Vorstellungen.
Sonntags
11-3 Uhr ermässigte,
3 Uhr gewöhnliche Preise.

Gustav Adolf-Festspiel

Ev. Vereinshaus, Zinzendorfstr.

Spieltage:

12., 14., 16., 17., 19., 21. u. 23. Oktbr.
Sonntags nachm. 3 1/2 Uhr, Wochentags abds. 7 1/2 Uhr.

Sonntag, den 21. Oktober, 1/5 Uhr,
„Europäischer Hof“.

I. Nachmittags-Konzert: Hans Buff-Giessen und Alfred Sittard.

Mitwirkung: **Helene Staegemann**.

Programm: Schumann: Abegg-Variationen; Chopin:
3 Etuden; Brahms: Rhapsodie; f. Klav. — Lieder von
Rückert, Rich. Strauss, Plötner. — Duette von
Schumann, Schubert, Brahms, Henschel, Kahn.

Karten à 6 und 3 M. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von
9-1, 3-6 Uhr und am Saaleingang.

Variété Königshof.

Heute Sonntag 2 Vorstellungen.

Anfang 4 und 7 1/2 Uhr.
Clown Dolly mit seinem Miniatur-Stück. Stürmischer
Lacherfolg!

Friebe Brothers, phänom. Produktion am
Red-Parren.

Adolf Bork, Deutschlands bester Karikaturen-
Tanz-Darsteller.

Gregg and Scheffield in ihrer Orig.-Szene „Zeit-
vertrieb im Kofferkasten“.

Minfred-Duo, die unermesslichen Spiel-Duettisten.

J. Metro u. Miss Hetta, sensationeller Reifen-
Sport-Act.

und die sonstigen Spezialitäten.

Nachmittags kleine Preise, auch Freilarten gültig.
Im Ballsaal

heute Sonntag | morgen Montag
von 4-12 Uhr | von 7-11 Uhr

Freies Tanzvergnügen.

Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 25 Pf.

Franckes Kaiser-Panorama,

Prager Str. 48, 1., gegenüber d. Hotel Europäischer Hof.

Diese Woche: **Amerika** mit New-York, Niagara-
Fälle, Washington, Indianer-Niederlassung etc.

**Welt-Panorama, Waifenhaus,
Deutsches Südwest-Afrika,**

ausgestellt: Sivatopmund, Windhoet, Okahandja, Sankibar etc.

Arrangement der Firma **F. Ries**.

Morgen, Montag, 15. Okt., 7 U., Palmengarten (Museumhaus)

Lieder-Abend:

Anna Schöningh.

Am Klavier: Herr Dr. **Heinr. Potpeschnigg**, Berlin.

Karten bei **F. Ries, Ad. Brauer (F. Plötner)**
von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

Arrangement der Firma **F. Ries**.

Donnerstag, 18. Oktbr., 7 Uhr, Palmengarten (Museumhaus)

II. Klavier-Abend:

Johanna Thamm.

Programm: Beethoven: Sonate C-moll, op. 10 No. 1;
Draeske: Weltvergessenheit; Valse Schorzo; Reger:
Präludium und Fuge für die linke Hand allein; Ca-
pricio aus Charakterstücke op. 32; Intermezzo No. 3,
op. 45; Chopin: Barcarolle, op. 60; Schumann: Wald-
szenen, op. 82 (Freundl. Landschaft — Einsame Blumen
— Herberge — Vogel als Prophet — Jagdlied); Strauss-
Tausig: Man lebt nur einmal (Valse caprice C-dur);
Tausig: Konzert-Etüde, As-dur; Liszt: Mazepa.

Konzertflügel: **Julius Blüthner**, Prager Str. 12.

Karten à 4, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus)
von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch
bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

Arrangement der Firma **F. Ries**.

Waldschlösschen-Terrasse

Dienstag d. 23. u. Mittwoch d. 24. Oktbr. abds. 7 1/2 Uhr

Zwei grosse Konzerte:

Johann Strauss,

K. K. Hofballmusikdirektor aus Wien,
mit seiner gesamten Kapelle (40 Künstler).

Karten im Vorverkauf à 1 1/2 Mk. (numeriert) und
1 Mk. (unnumeriert) in den Hof-Musikalienhandlungen
F. Ries (Kaufhaus) und **Ad. Brauer (F. Plöt-
ner)**, Neustadt. — An der Abendkasse à 1 1/2 Mk. und
1,25 Mk.

Arrangement der Firma **F. Ries**.

Waldschlösschen-Terrasse

Dienstag d. 23. u. Mittwoch d. 24. Oktbr. abds. 7 1/2 Uhr

Zwei grosse Konzerte:

Johann Strauss,

K. K. Hofballmusikdirektor aus Wien,
mit seiner gesamten Kapelle (40 Künstler).

Karten im Vorverkauf à 1 1/2 Mk. (numeriert) und
1 Mk. (unnumeriert) in den Hof-Musikalienhandlungen
F. Ries (Kaufhaus) und **Ad. Brauer (F. Plöt-
ner)**, Neustadt. — An der Abendkasse à 1 1/2 Mk. und
1,25 Mk.

Responsible Redakteur: **K. M. in Dresden** (nachm. 1/2-8)
Verleger und Drucker: **Siegmund & Reichardt** in Dresden, Rönneke-Str.

Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgedruckten
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 48 Seiten inkl. der in Dresden
früher erschienenen Teilausgabe.

Dieser eine Sonderbeilage für die Stadtausgabe betr. Prospekt
vom Hamburger Emmer-Lager Abell Sternberg, Dresden - A.,
Wilsdruffer Straße, und Ferdinand Apel, Dresden - R.,
Baugner Straße.

Seite 8
„Dresdener Nachrichten“
Seite 8
Sonntag, 14. Oktober 1906
Nr. 283

Börsen- und Handelsteil.

Börsen- und Handelsbericht. Dresden, den 12. Okt. Das die Börse schon seit längerer Zeit erwartet hatte, ist im Laufe dieser Woche zur Tatsache geworden: die Deutsche Reichsbank hat sich entschlossen, die Bank von England...

Die nicht anders zu erwarten stand, hat die Unternehmungslust an den deutschen Effektenmärkten durch die abnormale Besteuerung des Geldes eine weitere wesentliche Einschränkung erfahren...

Ein so hochgradiger Mangel an Reichthümlichkeit, wie er sich im Laufe der diesjährigen Geschäftswoche an der diesigen Börse geltend machte, ist seit langer Zeit nicht zu beobachten gewesen...

Bezugspreise für verschiedene Waren: Kupferdraht, Zinnblech, Eisenblech, etc. mit entsprechenden Preisen in Mark und Pfennig.

Bezugspreise für verschiedene Waren: Kupferdraht, Zinnblech, Eisenblech, etc. mit entsprechenden Preisen in Mark und Pfennig.

Die Deutsche Reichsbank, Aktiengesellschaft zu Gainsberg. Nach dem Rechenschaftsbericht ist die Gesellschaft in dem Geschäftsjahre 1905/06 hinsichtlich der besetzten Anlagen bis an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit beschäftigt gewesen...

überwiesen, ein Betrag von 12.004 Mk. entfällt als Agropentale Bezahlung auf 222.000 Mk. verlorene Gemünzungsstücke...

Comenius. In der Generalversammlung Hermann und Alfred Scher, Aktiengesellschaft, fanden die Beschlüsse der Verwaltung, sowie die Bilanz einmütige Annahme und wurde demgemäß Entlastung erteilt...

Romuald. 260.000 Aktien der Bergbauerei Hies, Aktiengesellschaft in Hies. Die Aktien obiger Gesellschaft sind zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zugelassen worden...

Frankfurt a. M., 13. Okt. Die Deutsche Kredit-Gesellschaft in Frankfurt a. M. beruft auf den 6. November eine außerordentliche Generalversammlung...

Hamburg, 13. Sept. (Tele. Tel.) Die Deutsch-Niederländische Dampfschiffahrtsgesellschaft erhält ein Abstellrecht am Kolkstein, wonach die Vorrangstellung beibehalten und bereits ergebene Höhe zurückgezahlt werden...

Ein neues abgefeiltes Verfahren zur schnellen Gewinnung von Konfusen kommt, wie der 'Confectionair' mitteilt, bei einem größeren Berliner Konfiseur zum ersten Male zur Anwendung...

London, 13. Oktober, norm. 11 Uhr 50 Min. Wetter: - 21° N. N. Anleihe 8 1/2%, Japaner 10 1/2%, Canada Pacific 185, etc.

Bremen, 13. Oktober. Baumwolle 62,50, beauftragt. Preis-Notierungen für Baumwolle, Zucker, etc.

Konfusen, Zablungsstellen usw. Sächsische Konfusionsfabrikantenvereinigung, etc. mit Adressen und Namen.

Für unsere Hausfrauen. Was heißen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Tomatensuppe, für niedrigeren: Kartoffelsuppe mit Tomaten...

Seitlichmachung. Die Fischmüller, welche wieder recht gute Fänge landeten, haben auch von dem prächtigen Goldfisch einen Bericht...

Die Aufzucht von eingeleiteten Früchten. Die meisten Recepte für eingeleitete Früchte rathen: man demoh die Früchte an einem kühlen, frostfreien Orte auf...

Natürlichen und haltbaren Zitronensaft für Küche und Bräuterei, als Erfrischungsmittel für Kranke und Kranke empfohlen...

Weinseitig betten Qualität, mehrfach prämiert, empfohlen Rosser & Cie., Wein- und Spiritusfabrik, etc.

Bitte um Arbeit!

Bei der hiesigen Verkaufsstelle der Königl. Landes-Blindenanstalt an der Falkenbrücke...

Die Königliche Anstaltsdirektion.

Die Mitglieder unserer Innung werden zu der Mittwoch den 24. Oktober d. J. nachmittags 5 Uhr im Börsensaal...



vierten diesjährigen ordentlichen Innungsverammlung hierdurch eingeladen. Tagesordnung: 1. Vorstellung neuer Mitglieder...

Der Vorstand der Fleischler-Innung. Richard Fasold, Obermeister.

Dresdner Fleischler-Innung.

Bei der heute erfolgten notariellen Auslosung von Schlachthof-Schuldcheinen sind folgende Nummern gezogen worden:

Table with columns for lot numbers and amounts. I. 250 (alte) Schuldcheine vom Jahre 1871 à 300 Mk. Nr. 13, 21, 44, 101, 110, 134, 141, 173, 180, 195, 220, 248, 250, 260, 261, 279, 318, etc.

II. 150 (neue) Schuldcheine vom Jahre 1888 à 500 Mk.: Nr. 12, 17, 23, 25, 37, 43, 74, 87, 177, 180, 192, 208, 218, 238, 243, 272, etc.

III. 150 (alte) Schuldcheine vom Jahre 1871 à 300 Mk.: Nr. 13, 21, 44, 101, 110, 134, 141, 173, 180, 195, 220, 248, 250, 260, 261, 279, 318, etc.

IV. 150 (neue) Schuldcheine vom Jahre 1888 à 500 Mk.: Nr. 12, 17, 23, 25, 37, 43, 74, 87, 177, 180, 192, 208, 218, 238, 243, 272, etc.

V. 150 (alte) Schuldcheine vom Jahre 1871 à 300 Mk.: Nr. 13, 21, 44, 101, 110, 134, 141, 173, 180, 195, 220, 248, 250, 260, 261, 279, 318, etc.

VI. 150 (neue) Schuldcheine vom Jahre 1888 à 500 Mk.: Nr. 12, 17, 23, 25, 37, 43, 74, 87, 177, 180, 192, 208, 218, 238, 243, 272, etc.

Von dieser Anleihe sind von früher ausgelosten Schuldcheinen noch einzulösen:

Table with columns for lot numbers and amounts. a) von der VIII. Auslosung pro 1900 Nr. 789: 858, 900, 917, 949, 975, 989, 1007, 1021, 1057, 1080, 1103, 1106, 1150, etc.

Von dieser Anleihe sind von früher ausgelosten Schuldcheinen noch einzulösen:

Table with columns for lot numbers and amounts. a) von der VIII. Auslosung pro 1900 Nr. 789: 858, 900, 917, 949, 975, 989, 1007, 1021, 1057, 1080, 1103, 1106, 1150, etc.

Dresden, den 27. Juni 1906. Der Vorstand der Fleischler-Innung. Richard Fasold, Obermeister, Gustav Bernhardt, stellvert. Obermeister.

Schlacken,

bartgebrannt, besonders für Wegeausbesserungen und als Balmaterial gut geeignet, sind abzugeben. Bei Abnahme mehrerer Fuhrten werden 60 Pf. für eine Fuhr vergütet. Städtische Elektrizitätswerke, Berliner Platz 7.

Vermischtes.

Ueber ein Jagdergebnis des Kaisers in den Romantischen Wäldern...

Hilfsgesandte als Wörder. Vor dem Schwurgericht in Wilschberg...

Wäsche-Braut-Ausstattungen. Vollständige Ausfertigung...

Ueber gesundheitschädliche Praktiken in der englischen Fleisch- und Konservenindustrie...

Aerztliche Personal-Nachrichten.
Dr. med. Stachow.
Privatwohnung: Sprechstundenzeit: 8-12
Wintergartenstr. 16, a. d. Canalstr. 16, 8-9, 3-4.
Tel. 7315. Sonnabds. u. Sonnt. unbestimmt.

Nach 2 1/2 jähriger Tätigkeit als Assistent an der chirurg. Abteilung des Krankenhauses Bethanien, Berlin, und an der inneren Abteilung des städt. Krankenhauses Frankfurt a. O. habe ich mich als
prakt. Arzt
hier niedergelassen.
Dr. med. Walther Herberg,
Nürnberg Str. 33, 1. Telefon 10137.
Sprechstunden: 8-9, 3-4.

Zahn-Arzt L. Prag,
34 Christianstr. 34, Dresden-A. Sprechst. 9-6, Sonnt. 9-1.
Zahnersatz in höchster Vollendung, naturgetreu, feststehend. Nur Zähne mit echten Platinfüßen werden verarbeitet.
Umarbeiten von Gebissen, Reparaturen, Kunstvolle Plomben, Amerikan. Kronen u. Brückenarbeiten (Zahnräder ohne Platte).
Vollständige Gebisse. Zahnziehen in Betäubung. Schonendste Behandlung von mir persönlich. Maßige Preise.

Zahn-Arzt Hendrich
in Deutschland und Amerika approbiert.
Spezialist für schmerzlos. Zahnziehen in Betäubung. Sprechst. 9-5, 7 Struvestr. 7. Sonntags 10-12.
Kunstz. Vordrill- und Goldplomben; amerikanische Kronen und Brücken ohne Gummipfatten, naturgetreuer, idealster Zahnerfolg.

Zahn-Aerztin Marg. Hamecher.
Vollkommen schmerzlos. Zahnziehen in Betäubung. Zahnfüllungen. - Künstliche Zähne.
Moltkeplatz 7, II. Sprechzeit 9 bis 5 Uhr. (Nur für Damen und Kinder.) Tel. 4855 (Rebenstraße).
Frau Kublinski u. Fräulein Kublinski,
Zahnkünstlerin,
Schmerzloses Zahnziehen u. Plombieren
Kunstvolle passende Gebisse.
22 Amalienstrasse 22, neben Hotel Amalienhof (kein Eckhaus).

Carl Schlegel, Dentist,
Wallstraße 1, am Postplatz,
empfiehlt sich allen Zahnleidenden zum Anfertigen künstlicher Zähne in Kunstzahn, Gold, sowie Aluminium - auch ohne Gummipfatten - naturgetreu und vorzüglich. Plombieren in Gold, Porzellan, Amalgam und Cement. Schmerzloses Zahnziehen mittelst Anästhesie. Vollständige Gebisse unter Garantie der Brauchbarkeit für jeden Fall. Reparaturen und Umarbeiten auch von mir nicht gefertigter Gebisse bereitwillig und billig. Schonendste, sorgfältigste Behandlung von mir persönlich. (Etabl. 1886 Unvermittelte sind. Berücksichtigung, auch gewähre Teilzahlung.

R. Hecht,
Leinen-, Betten- und Aussteuer-Geschäft,
6 Wallstrasse 6.
in bekannt gediegener Ausführung sowie sämtliche Zutaten zur Anfertigung von Ausstattungen im Hause empfiehlt.
Kosten-Anschläge, Preislisten und moderne Monogrammaufzeichnungen gratis und franko.

C. R. Richter,
Kronleuchter-Fabrik,
Amalienstrasse 19, pt. (und Ringstrasse).
Neuheiten für Gas und elektrisches Licht.
Neu! Auer-Osram-Lampe. Neu!
Verkaufsstelle der neuen Beste Bezugsquelle für Gaskocher, Gasglühlicht und Glühkörper. Billigste Preise. eigene Fabrikation.

Verkehr mit Kraftfahrzeugen.

Die seit dem 1. dieses Monats geltenden reichs- bzw. landesgesetzlichen Vorschriften über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen (Ministerialverordnung vom 10. September 1906 nebst Erläuterungen und Dienstausschreiben vom 29. September 1906 - in einem Heftchen zu beziehen durch die Hofbuchdruckerei von Weinholt & Söhne, Dresden, Zingstorfstraße -) enthalten eine Anzahl neuer von den bisherigen Bestimmungen völlig abweichender Vorschriften. Von diesen seien für die hiesigen Interessenten die folgenden hervorgehoben:

- 1. Wer von den in Dresden wohnenden Personen ein Kraftfahrzeug in Betrieb nehmen will, hat der Königlichen Polizeidirektion darüber eine schriftliche Anzeige zu erstatten. Ueber den Inhalt dieser Anzeige enthält der § 4 der oben erwähnten Ministerialverordnung das Nähere. Formulare zu diesen Anzeigen sind in Zimmer Nr. 52 des Hauptpolizeigebäudes (Verkehrsabteilung) erhältlich.
- 2. Auch die Besitzer der bereits nach den früheren Vorschriften zum Verkehr auf öffentlichen Wegen zugelassenen Kraftfahrzeuge haben jetzt eine solche Anzeige zu erstatten und die Zulassung ihres Kraftfahrzeuges zum Verkehr auf öffentlichen Straßen erneut zu beantragen.
- 3. Diesen Anzeigen ist das Zeugnis eines amtlich anerkannten Sachverständigen oder einer behördlich anerkannten Stelle über das fragliche Fahrzeug beizufügen. Das Zeugnis hat sich der Anzeigende auf seine Richtigkeit zu verschaffen.
- 4. Amtlich anerkannte Sachverständigenstellen für Dresden sind: a) die Mechanisch-Technische Versuchsanstalt an der Technischen Hochschule, b) die Technische Kommission des Sächsischen Automobil-Klubs, Waisenhausstraße 9. Da diese Stellen in der nächsten Zeit sehr in Anspruch genommen werden dürften, so ist es nötig, daß die Interessenten wegen der vorzunehmenden Prüfung ihrer Fahrzeuge z. vorher anfragen, ehe sie vorfahren.
- 5. Das von der Polizeidirektion zu erteilende Kennzeichen (Erlaubnisnummer), über dessen Größe, Beschaffenheit, Anbringung usw. die eingangs erwähnten Vorschriften das Nähere bestimmen, ist in Zukunft nicht nur an der Rückseite des Fahrzeuges, sondern auch an der Vorderseite anzubringen. Bei Kraftfahrzeugen kann die Polizeidirektion aus besonderen Gründen von der Anbringung eines zweiten Kennzeichens absehen. Die Kennzeichen müssen mit dem Zeichenbandel der Polizeidirektion versehen werden, was aus praktischen Gründen nur geschehen kann, ehe die betreffenden Nummernlisten z. Indext werden.
- 6. Während der Dunkelheit und bei starkem Nebel ist das hintere Kennzeichen schwarz zu beleuchten, und zwar in der Regel durchscheinend (Transparantleuchte). An Stelle der durchscheinenden Beleuchtung kann die Beleuchtung von außen - möglichst durch eine elektrische Lampe - zugelassen werden, sofern der Leuchtkörper oberhalb der Nummernliste und so angebracht ist, daß die Erkennbarkeit des Kennzeichens dadurch nicht beeinträchtigt wird. Die Beleuchtungsrichtung muß so eingerichtet sein, daß sie weder vom Sitze des Führers, noch vom Innern des Wagens aus abgelesen werden kann.
- 7. Jedes Kraftfahrzeug muß mit einer eintönigen Glocke versehen sein in der Weise, daß die Glocke mit dem Fahrzeug verbunden ist. Es ist nachgelassen, daß von Begleitern des Führers auch eine andere Glocke mitgeführt wird. Diese muß aber auf denselben Ton gestimmt sein und darf mit der zum Kraftfahrzeug gehörigen Glocke nicht gleichzeitig benutzt werden.
- 8. In Zukunft dürfen überhaupt nur solche Personen ein Kraftfahrzeug führen (alschwiebel, ob es sich dabei um ein dauerndes oder vorübergehendes Führen, um berufsmäßige oder nicht berufsmäßige Führer handelt), die mit den Einrichtungen und der Bedienung des Fahrzeuges völlig vertraut sind und sich hierüber durch ein von einer haderwerblichen Behörde oder einer behördlich anerkannten Stelle ausgetestetes Zeugnis ausweisen können. Dieses Zeugnis ist der Polizeidirektion vorzulegen und wird hier, sofern genau die Zuverlässigkeit und Befähigung der betreffenden Person Bedenken nicht bestehen, mit einem entsprechenden Vermerk versehen. Der Führer hat das Zeugnis stets bei sich zu führen und auf Verlangen den zuständigen Beamten vorzuzeigen. Zur Ausstellung dieser Zeugnisse sind die oben unter 4 a und b genannten Sachverständigen-Stellen gleichfalls zuständig.
- 9. Die Durchführung der neuen Bestimmungen über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen hat in der aller nächsten Zeit zu erfolgen. Anknüpfend über alle einschlägigen Fragen wird im Dienstzimmer Nr. 52 des Hauptpolizeigebäudes (Verkehrsabteilung) erteilt. Dresden, den 11. Oktober 1906.

Königliche Polizei-Direktion
Abteilung E.

Mehnert-Stiftung.

Von den Ertragsmitteln des derzeit 250 000 Mark betragenden Stiftungsvermögens sollen auch in diesem Jahre mittlen und kleinen Landwirten, die Mitglieder des Landwirtschaftlichen Kreditvereins im Königreiche Sachsen zu Dresden sind, Beihilfen zur Ausbildung ihrer Söhne und Töchter in der Landwirtschaft gewährt werden. Die Gesuche sind bis spätestens den 15. November dieses Jahres bei dem Verwaltungsrat des Landwirtschaftlichen Kreditvereins im Königreiche Sachsen zu Dresden, Brager Str. 43, einzureichen. Jedem Gesuche, das unter Vorlegung der wirtschaflichen Lage des Gesuchstellers auch eine Angabe über die beabsichtigte Ausbildung des Kindes zu enthalten hat, sind beizufügen: 1. ein von der Ortsbehörde oder von einem Vertrauensmann des Vereins ausgestelltes Führungszeugnis über den Gesuchsteller, 2. ein gleiches Zeugnis über das Kind, für welches die Beihilfe nachgesucht wird, 3. ein von dem Kinde selbstverfaßtes und geschriebenes Lebenslauf, sowie 4. das letzte Schulzeugnis des Kindes. Gesuche um Beihilfen zu gleichem Zwecke aus der Johann Köhler-Stiftung sind bis zum vorgenannten Tage ebenfalls dem Verwaltungsrat zu übermitteln. Stellungsgewinn können die letzten Beihilfen jedoch nur Vereinsmitgliedern aus dem 22 ländlichen Landtagswahlkreise - die Distrikte der vormaligen Gerichtsämter Brandis, Markkranich, Began, Niesha, Tauscha und Zwenkau umfassend - gewährt werden. Dresden, am 13. Oktober 1906.

Der Vereinsvorstand des Landwirtschaftlichen Kreditvereins im Königreiche Sachsen.
Dr. Vodel, Dr. Mehnert, Vorsitzender des Verwaltungsrates, Vorsitzender des Direktoriums.
Arkansas Extrakt!
amerikan. Erfindung!
Keine Gesichtsmasse, mehr nötig, läßt die Haut, entfernt sofort alle Unreinlichkeiten, wie alt und tief dieselben auch sind. Macht schöne ungeschädliche Gesichtser. Garantie unerschütterlich, per Flaische 5 Mk.
Sicht zu haben bei Frau Wien, Köpenickerstr. 18, 1. München. Bei Einleitung des Vertrages postret. Nachnahme 50 Pf. mehr.

Seite 11 „Dresdener Nachrichten“ Seite 11
Sonntag, 14. Oktober 1906 1. u. 9. Nr. 288

Dr. Newman erklärt in einem Aufsatz erregenden Artikel, daß er in englischen Wärsen Dinge entdeckt habe, die eine Gefahr für Leben und Gesundheit bildeten. Andere Versuche erklären, daß ihnen zahlreiche Vergiftungsfälle vorgekommen seien, nachdem die betreffenden Patienten gewisse Würste gegessen hätten. Ferner wird gemeldet, daß Buchweizen aller Sorten fast ausschließlich aus Weizenmehl bestehe, ja sogar in Ägypten übertragene Weizenmehl sei vielfach verwendet worden. Auch sei gesundheitsgefährlich, ja lebensgefährlich sei der Buchweizen, zu dem meist faules Material zur Verwendung gelangt. Die Weizenmehl der englischen Weizenmehlmüller, die sich mit der Präparierung von Buchweizen und anderen Körnern beschäftigen, seien unglaublich nachlässig in ihren Methoden. Andererseits werde mehr als eine Million Liter Milch im Laufe eines Jahres in England verkauft, die zweifellos gesundheitsgefährlich sei. Es sei unmöglich, auch nur entfernt die Krankheitsfälle zu zählen, die durch giftige Chymen verursacht würden. Es wird im Anschluß daran eine durchgreifende Besserung des Lebensmittelgesetzes und eine strenge staatliche Kontrolle gefordert.

Ein Jagderlebnis des Herzogs der Abruzzen. Der Daily Graphic hat einen Brief von einem Mr. Knowles in Uganda erhalten, der eine interessante Schilderung einer Elefantenjagd gibt, bei der der Herzog der Abruzzen betrautet wurde. Die "Neue Fr. Pr." entnimmt dem Briefe nachstehende Schilderung: Der Herzog wollte sehr gern einen Elefanten schießen, und ich nahm ihn deshalb auf unserer Reise nach der Grenze von Uganda mit auf die Suche. Am ersten Tage war er von der Mehrzahl seines Gefolges begleitet und ich brachte die Reitenden an eine Elefantenherde heran. Der Herzog verurteilte einen großen männlichen Elefanten schwer. Die Eingeborenen fanden das Tier einige Tage vorher tot und brachten die Zähne, die von gewaltiger Größe waren und von denen jeder mehr als 90 Pfund wog. Am nächsten Tage bestand der Herzog darauf, mit mir allein zu gehen, da es, wie er sehr richtig bemerkte, unmöglich sei, mit so großem Geolge zu jagen. So begaben wir uns denn bei Tagesanbruch an eine Stelle, wo wir, wie uns gesagt wurde, sibirische Elefanten finden würden. Gegen 7 Uhr morgens sahen wir eine Herde von 12 Stück im Dicht, während ein altes Männchen etwas abseits stand. Ich machte dem Herzog darauf aufmerksam, daß dies eine etwas gefährliche Stelle sei; er bestand aber darauf, die Tiere anzuschleichen, und wir näherten uns dem alten Männchen, einem gewaltigen Tiere. Wir kamen dabei ganz dicht an der Herde vorbei. Er wir wußten, wie nahe wir waren, sahen wir uns plötzlich 10 Schritte vor dem großen Männchen. Der Herzog hatte mich gebeten, den ersten Schuß zu machen. Um dies zu tun, mußte ich mich um einen Fuß herum noch näher anschleichen. Das Tier mußte uns gehört haben, denn es wurde unruhig, und ich sah, wie sich sein großer Kopf bewegte. Es war keine Zeit mehr zu verlieren, und ich schoß nach seinem linken Auge. Er stürzte hin und erob ein gewaltiges Getöse. Der Rest der Herde begann darauf ebenfalls zu lüchten und zu trompeten, und es wurde uns nachher von einigen unserer Leute, die auf einem benachbarten Hügel standen, erzählt, daß sich die Elefanten um den Verwundeten scharten und ihm vom Ried hielten. Diese kleine Episode entging uns wegen des hohen Grades, durch das die Elefanten unseren Schüssen entgegen wurden. Wir hörten darauf ein gewaltiges Getöse und glaubten, das geschlossene Männchen verlaufe dies auf dem Boden, aber unmittelbar darauf steigerte sich das Trompeten, und es kam ein wilder Ansturm. Die Büsche und kleinen Bäume vor uns fielen nach hin, und wir haben in unserem Entsetzen, daß die ganze Herde gegen uns im Ansturm war. Es blieb uns nichts weiter übrig, als zu laufen, und ich dirigierte den Herzog zu einem Baume, der etwas leitwärts stand. Wir hatten diesen kaum erreicht, als die gewaltigen Tiere dicht an uns vorbeizogen. Es war ein höchst ungemütliches Erlebnis, und wir waren beide froh, mit dem Leben davongekommen zu sein.

Wahlzeit und anädische Frau. Von geschätzter Seite erhält die "Kön. An." folgende Aufsätze: „Ihr Aufsatz in Nr. 1018: „Wie man in Deutschland ist“, fesselte mich um so mehr, als ich ihn in — Wien las. Und da ich Gelegenheit hatte, bei mehreren größeren Orten zu sein, so ließ ich meine Augen und Ohren rund sehen, um zu beobachten, wie man in Wien ist. Der Wiener ist bekanntlich gut und gern; gern, weil er gut ist. Sollte es wohl daher kommen, daß ich bei verschiedenen Gelegenheiten, auch in guten, besseren Restaurants, die mir etwas auffallende Bemerkung machte, daß man dort viel mehr gerade so ist, wie es sich ist. Häufiger, als ich geglaubt, sah ich die Leute mit dem Messer arbeiten und — shocking! — es sogar zum Munde führen. Besonders aber fiel mir auf, daß manche Ester Gabel und Messer kurz fassen, unterhalb der Stange, an der Klinge. Das sieht wirklich unheimlich aus. Was mir aber Freude machte, war, daß ich gar nicht das obere „Wahlzeit“ hörte, und es ist ein kultureller Fortschritt, daß dieses sinnlose Wort — das ich niemals gebraucht habe, worauf ich etwas stolz bin — in Abgang kommt. Um so lieber hört dem Wiener, wie dem Oesterreicher überhaupt, die Bezeichnung „anädische Frau“, „anädische Fräulein“. Seit einer Reihe von Jahren haben wir Deutsche — zum Verrate des Wels — es leider auch eingeführt, erst aus Galanterie, ganz fälschlicher Galanterie, und dann aus Bequemlichkeit. Auch dieses Wort habe ich. Nicht etwa deshalb gefällt es mir nicht, weil der Adel meint, das Wortchen stünde ihm allein an, weil er doch nach alter Anschauung einzig und allein der Anädische oder die Anädische sei, sondern weil es sinnlos gebraucht wird. Es ist ja eine bekannte Erscheinung, daß alle Angelegenheiten, so auch Redensarten, in den oberen Regionen anfangen und dann durchdringen durch die Volksschichten. „Morien“ war vor 30 bis 40 Jahren der Gruß der Gebildeten, besonders der akademischen Jugend, heute hören sich die Bäcker- und Schusterjungen damit. So verhält es sich auch mit dem „anädisch“. Welches weibliche Wesen wird denn heutzutage nicht mit „anädisch“ anredet? Dagegen schänt kein Stand, und in Wien hört ich oft genug, daß man die Dienstmädchen mit „anädisches Fräulein“ anredet. Warum auch nicht? Und das soll nun schick sein? Warum und überhaupt ist es, weiter nichts. So wie man Frau so und so, Fräulein so und so, das Kind doch besser als anädische Frau. Nicht der Kranke, nicht der Gualdner, nicht der Holländer und nicht der Italiener gebraucht eine Anrede, die dem gedankenlosen „anädische Frau“ entspricht. Unsere Großväter sahen es auch nicht und waren kaum weniger höflich, vielleicht etwas mehr wahr. Weil es heutzutage ist, soll es auch recht sein? Welch merkwürdige, verkehrte Ansicht! Einmalig war Frau ein Ehrenname. Neben wir ihn wieder dazu, und ich erinnere mich noch sehr wohl, daß wir vor etwa 30 Jahren, als ich an einer Schweizerin aus guter Familie „Fräulein“ sagte — ganz bestimmt nicht „anädisches Fräulein“ — sie mir in ihren alemannischen Schelten antwortete: „Sagen Sie „Frau“, es ist ein Ehrenwort.“ Wie lächerlich so viel an unserer Sprache, lächerlich wir auch hierin. Es kann nur zum Nutzen dienen.“

Aus Reuport wird von einem groß angelegten Plane berichtet, dessen Ausführung bei der jährlichen Versammlung der amerikanischen Schneider beschlossen worden ist. Es handelt sich um eine „Univerksität der Mode“, ein großes Bildungsanstalt zur Erziehung des Schneiderhandwerks und zur Verbesserung der Toilettenkunst. Die erste Präsidentin dieser Universität wird Elizabeth A. C. White sein, eine junge Dame von künstlerischem Geschma, die einen der vornehmsten Modellsalons in der jüngsten Avenue leitet. Sie hat bereits in vielbesuchten Vorlesungen über Mode und Kleidung ihre Begabung als künftige Professorin bewiesen. Die Gründung geht von den bedeutendsten Modefirmen New Yorks aus und wird von den leitenden Modedamen der Gesellschaft unterstützt. Anfang November bereits werden die Vorlesungen der neuen Universität beginnen, und zwar werden an die Hörsaal nicht geringe Anforderungen gestellt. Wer zugelassen werden will, muß bereits über die Anfangsstadien der Ausbildung hinaus sein. Er hat durch ein glaubwürdiges Zeugnis zu erörtern oder durch Prüfung zu beweisen, daß er bereits eine gewisse Gewandtheit und Erfahrung in Praxis und Theorie der Schneiderkunst besitzt. Die Professoren führen dann ihre Schüler in die höheren Materien der Toilettenkunde ein und machen ihnen die wissenschaftlichen und künstlerischen Unterabteilungen klar, durch die sich das hohe Schneiderhandwerk von den „vollendeten Schöpfungen“ der Modenwelt unterscheidet. Der Modestudent muß einen Kursus in Anatomie durchmachen, denn für den Schneider ist die Kenntnis des menschlichen Körpers mindestens ebenso wichtig wie für den bildenden Künstler. Weitere Vorlesungen behandeln die

Vortsetzung siehe nächste Seite.

Der Professor.

„Sobiel steht fest:

mit Kathreiners Malzkaffee ist das Problem des täglichen Getränkes für die Familie gelöst. Denn dieses vollkommene Erzeugnis enthält alle Bedingungen, die für die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen, gleichviel welchen Alters oder Geschlechtes, von entscheidender Bedeutung sind. Kathreiners Malzkaffee ist absolut unischädlich, zuträglich, rein und wohl-schmeckend. Er unterscheidet sich aufs vortheilhafteste und angenehmste von allen anderen Malzkaffees dadurch, daß er auch nur er allein die charakteristischen Geschmacksigenschaften des Bohnenkaffees besitzt, die er mit den Endungsworten des gebaltreichen Malzes zu einer unvergleichlichen Gesundheit verbindet. Und dadurch, daß er nur in geschlossenen Paketen, mit Bild und Namenszug des Varrers Kuepp als Schutzmarke, verkauft wird, ist außerdem für seine unveränderliche Reinheit und Unverfälschtheit die denkbar größte Garantie geleistet.



Kathreiners Malzkaffee

Wäsche-Ausverkauf.

Nach beendeter Lageraufnahme habe ich meinen alljährlichen **Inventur-Ausverkauf** eröffnet. Zum Verkauf gelangen in grossen Mengen, und zwar nur tadellose beste Qualitäten (**keine sogenannten Gelegenheitskäufe**)

zu enorm reduzierten Preisen:

- Tischwäsche:** Tischtücher, Tafeltücher, Servietten, Gedecke.
- Bettwäsche:** Stangenleinen- und Damastbestübe, Ueberzschlaglaken, Betttücher.
- Damen-Wäsche:** Hemden, Beinkleider, Jacken, Nachthemden, Röcke.
- Herren-Wäsche:** 1000 Dutzend **Reinsteifene Taschentücher.**
- Kinder-Wäsche:** Bettbezugsstoffe — Hemdenstoffe — Inletts — Handtücher — Wischtücher.
- Dauendecken, Steppdecken, Kameelhaardecken.**

Selten günstige Einkaufsgelegenheit für

Hausfrauen und Bräute.

NB. Mein Inventur-Ausverkauf ist nur auf kurze Zeit berechnet.

F. A. Horn, Margarethenstrasse 4.

Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke in Porzellan-Terracotta-Kupfer-Nickel-Kristall

Aug. Hofmann Inh. E. Mögel
 Ecke Quergasse Scheffelstr. 11 Ecke Quergasse

Katzenwäsche fürs Haar!

Bequemste, weil absolut trockene Kopf- und Haarreinigung. Einfach trockenes Frösteln erzeugt das lästige nasse Haarbüschel mit dem darauf folg. Haartrocknen. Kann ohne Mühe u. Zeitverlust bequem täglich angew. werd. u. ermöglicht hierdurch eine rationelle, durchgreifende Haarpflege. **Erfolg überraschend bei Haarrind, Schuppenbildung, allseitiger Kopfhaut, Haarschwund und Ausfall, vorzeitigem Ergrauen und allen Haartrübheiten.**
 Gegen Pilze und Keime stark antiseptisch wirkend!
Das Haar bleibt trocken, locker, wellig u. bauschig, wird überaus weich u. nimmt sein natürliches Leben zurück an. 1/2 Pf. 80 Pf., 1/2 Pf. 12 Pf. postf. geg. Einl. d. Betr. Nachnahme 20 Pf. mehr.
Alfred Fuchs, Apotheker, Veluzia-Schlenker, Laboratorium für Haarpflege und Kosmetik.

Mit 12 Jahren

kann jedes Mädchen die feinsten Kuchen bereiten, wenn nach **Dr. Oetkers** Rezepten gebacken wird. Die Einfachheit in der Herstellung von süßen Speisen mit **Dr. Oetkers** Pudding-Pulver und B-gina-Gelatine zu 10 Pf. (3 St. 25 Pf.) kann nicht übertroufen werden. Rezeptbücher umsonst.
Dr. A. Oetker, Bielefeld.

Geheime Weiden, Aushilfe, Geschwüre, Schwäche etc. (lang bei Dr. med. Blau tätig gewesen) behand. f. 20 Pf. Goselnky, Warfshaffstr. 17, II., tagl. v. 9-4 u. 6-8 Abds., Sonnt. 9-3. 5

wichtige Themen, wie Harmonie und Zusammenstimmen der Farbenwerte, künstlerische Beurteilung des Stoffmaterials, freies Komponieren von Toiletten, Reichen, Ausschneiden usw. Eine Reihe von 20 Vorlesungen führt in die Geschichte der Mode ein; andere Vorträge behandeln das Leben berühmter Tändler und Modemacher oder führender Toilettenkünstler. Die technischen Kurse werden in den Ateliers der großen Modenhersteller des Modellschlusses. Berühmte europäische Autoritäten auf dem Gebiete der Mode sollen eingeladen werden, an der neuen Universität zu lehren und zu wirken.

Der Sultan über die Liebe. In der „Fortnightly Review“ veröffentlicht der frühere serbische Gesandte in Konstantinopel, Dr. Mikowitsch, der mit Abdul-Hamid II. in nahem freundschaftlichen Verkehr gestanden hat, eine Charakteristik des Sultans, die einen Einblick in intime Einzelheiten seines Lebens gestattet und ihn in einer anderen Beleuchtung zeigt, als man ihn sonst zu sehen gewohnt ist. Der Diplomat hat den Sultan in seinem privaten Leben als einen freundlichen, lebenswürdigen und gefühlvollen Mann kennen gelernt. So erzählt er z. B. von einer Szene, in der sich der Herr eines so reich bevölkerten Harems als Liebhaber der vielen großen Liebe offenbart. Als die Telegamme die offizielle Verlobung König Alexanders von Serbien mit Draga Markowitsch verkündete, so erzählt Mikowitsch, ließ sich der Sultan holen und zugleich bitten, ich sollte doch, wenn möglich, eine Photographie von der Braut des Königs mitbringen. Ich tat, wie mir gebräuh. Der Sultan blickte sich das Bild ziemlich lange und bemerkte, daß Mme. Draga augenscheinlich eine schöne Frau sei, und daß sie wundervolle Augen habe. „Ja“, sagte er in seiner ruhigen, ernsthaften Art, „ich kann mich nicht genug darüber wundern, daß König Alexander, der mir doch ein ungewöhnlicher junger Mann zu sein scheint, sich eine Tochter begeben sollte. Zweifellos wird der Tag kommen, an dem er selber klar einsehen wird, wie unvernünftig er gehandelt hat.“ Und dann fuhr er nach einem längeren Stillstehen in Sinnen verfallen fort: „Aber welches Recht haben wir denn überhaupt, anzufangen? Welches Recht haben wir, auch nur die liebste Person zu lieben? Kann ein Mensch seinem Schicksal entgehen? Und darf man vergessen, was für eine unübersteigliche Macht die Liebe besitzt? Wo ist der starke Mann, der nicht schwach wird, wenn er sich allein mit einer Frau weilt, die er liebt? Und überkommt es uns nicht alle bisweilen, so daß wir Dummheiten machen? Fragt Liebe jemals danach, was Vater und Mutter dazu sagen werden? Hört sie jemals auf Gründe der Vernunft? Wahrscheinlich, ich denke, wir haben kein Recht, über die Fortsetten dieses jungen Mannes zu lachen. Der arme Alexander ist augenscheinlich bis über die Ohren in Diana verfallen. Alles, was wir tun können, ist, zu wünschen, seine Liebe möge von einem wahren und dauernden Glück gekrönt werden. Ich will ihm meine besten Glückwünsche telegraphieren, aber sie sollen ihn auch noch davon in Kenntnis setzen, daß ich immer erfreut sein werde, von seinem Glück zu hören.“

„Vor einiger Zeit wurde über ein „Abdes Gefängnis“ in Frankreich berichtet. Daß es aber auch in Preußen „Abdes“ Gefängnisse gibt, zeigt folgender Vorfall aus einer kleinen Garnisonstadt, die zugleich ein Gerichtsgefängnis besitzt; die Geschichte hat außerdem, wie die „Schlei-Bl.“ behauptet, den Vorzug, vollkommen wahr zu sein. — Es ist das Ende September d. J., abends gegen 6 Uhr, ein Bürger der Stadt in seiner Stube und liest auf einmal auf der Straße einen lustig singenden Trupp vorbeimarschieren. Erkennt er zu seinem in der Stube befindlichen Sohne: „Sind denn das unsere Soldaten, die jetzt noch vom Schwimmen kommen und wie sonst dabei singen?“ Der Junge acht um Fenster und ruft: „Ach, Vater, es sind ja die Gefangenen aus unserem Gefängnis!“ Der Vater tritt gleichfalls zum geöffneten Fenster, sieht die Gefangenen „Abdes“ vorbeimarschieren und wird noch Zeuge folgender Szene: Einer der Gefangenen will die offenbar günstige Gelegenheit zum Ausstreifen benutzen und legt sich zu diesem Zwecke in den Trub. Da erhebt ihn aber die kräftige Hand eines seiner Kollegen, der ihn mit folgenden wohlgemeinten Worten in die Reihe zurückdrückt: „Ne, wechste, alles dürfen wir machen, aber bloß austreifen nicht!“ Weiteres Vermischtes siehe Seite 17 und 18.

Sport-Nachrichten.

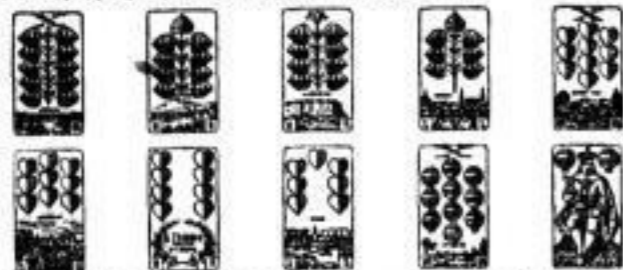
Rennen zu Frankfurt a. M., 13. Oktober. Auf dem Hauptplatze zu Niederrad wurde heute im Riederwald-Rennen „Schloßhüt“ (Clemens) mit 4 Jähren Erster vor „Kalecho“ und „Liebesgut“, Herner Löwen: „Waise“, „Robiner“ und „Major Gite“.

Au den Radrennen in Dresden ist nunmehr am Donnerstag abend auch der vierte Teilnehmer, der Matador Kohl, eingetroffen. Am Freitag erwidert er auf der Bahn. Sein Automobilunfall hat ihm absolut nichts geschadet. Wie immer, kam er etwas schwer in Sämung, fuhr aber dann, einmal im Auge, bald Kunden mit 17 1/2 und 17 3/4. Dem Training nach erscheint uns Darragon hinter seinem Schrittmacher Hofmann als der Sieger im 20 Kilometer-Rennen. Ihm wird Gänther folgen und diesem Kohl vor Koenigscher. Für das Stundenrennen ist die Beurteilung etwas schwieriger, da Kobis Fähigkeit sich hier entfalten kann und er wohl als Erster vor Darragon oder Gänther landen kann, wenn Koenigscher nicht eine andere Placierung distanzieren. Koenigscher wird in dieser Gesellschaft einen sehr schweren Stand haben.

Fußballsport. Auf dem Sportplatze des Dresdner Sportclubs an der Rossener Brücke stehen sich kommenden Sonntag die 1. Mannschaften des Ballspielclubs „Sportklub“ und des Fußballvereins „Sachsen“ gegenüber. Es ist dies das einzige erstklassige Verbandsspiel, das diesen Sonntag stattfindet. Beginn 1/4 Uhr.

Auflösung der Stationgabe in Nr. 276 vom 7. Oktober. Kartenverteilung: V: a 7; b A, 9, 8, 7; c A, 9, 8, 7; d 7; M: a, b B; s A, 10, K; b 10; c K, D; d K, D. H: c, d B; a D, 9, 8; b K, D; c 10; d 9, 8. Stat: d A, 10. Es ist selbstverständlich, daß hier Null zuerst gewonnen wird, da in b und c die zu verteilenden Alie nicht gelangen werden können. Aber auch Gruppenspiel und a-Spiel, sowie das d-Spiel, gleichviel ob turniert oder aus der Hand, ist unbeschädigt, da zu den 21 Augen des Stat zwei volle Stiche in b und c mit je 24 Augen, der Spieler also 69 Augen erhält.

Stationgabe. (a b c d = die vier Farben; A = As; K = König; D = Dame, Ober; B = Bube, Knecht, Unter; V M H = die drei Spieler.) Welches ist das höchste Spiel, das M, der Mittelhandspieler, auf folgende Karte gewinnen kann: b 10, 9, 8, 7; c 10, 9, 8, 7; d 10, K?



Wie muß die Kartenverteilung sein und wie geht das Spiel?

Gewinne 5. Klasse 150. K. S. Landeslotterie.
Ziehung am 13. Oktober 1906.
(Hauptgewinne siehe Nebenblatt.)

Gewinne in 500 Mark.
Nr. 672 903 061 048 821 797 198 202 643 785 420 615 304 294 725 803 406
1.004 43 62 180 898 313 413 109 111 103 876 582 596 438 676 181 502 446 314 508
796 742 9200 774 264 781 840 123 850 853 847 280 452 446 670 723 982 441 149
077 745 3270 263 778 433 284 126 816 452 306 578 163 409 689 207 880 678 192
416 889 897 962 742 294 627 501 841 797 802 61 67 78 68 90 261 453 274 204 143
218 389 597 812 245 317 321 141 246 485 226 435 6262 91 628 672 526 353 612 215
188 406 228 245 620 120 623 774 240 447 245 589 706 7314 457 697 191 982 125 663
878 942 610 629 728 318 270 387 323 467 914 168 602 563 8038 66 751 290 840 694
120 502 692 225 607 589 789 803 286 289 526 543 8024 204 136 652 278 436 297 801
439 891 721 109 284 584 207 647 106 906 999 616 029 505

Gewinne in 1000 Mark.
Nr. 11090 303 329 286 832 712 136 310 932 323 440 469 126 613 428 681 623 301 508
497 946 106 13098 813 600 286 790 860 147 292 320 362 405 681 587 317 213 457 217
13027 94 78 261 761 841 401 973 686 131 250 675 619 377 760 835 567 702 689

Vorziehung siehe nächste Seite.

Aktien der Bergbrauerei Riesa, Aktiengesellschaft.

Auf Grund des im „Dresdner Anzeiger“ vom 14. Oktober veröffentlichten Prospektes sind

Nom. M. 350 000,-

Aktien

der Bergbrauerei Riesa, Aktiengesellschaft in Riesa

zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zugelassen worden und werden am Donnerstag, den 18. Oktober ex, daselbst erstmalig zur Notiz gebracht. Der Einführungskurs ist mit 127 1/2 % in Aussicht genommen.

Die Gesellschaft verteilte im ersten Geschäftsjahr, das ist pro 1903/04 7 % pro 1904/5 8 % Dividende; für das am 30. September abgelaufene Geschäftsjahr dürfte mindestens dieselbe Dividende wie im Vorjahre (8 %) zur Verteilung gelangen.

Pirna, den 13. Oktober 1906.

Menz, Blochmann & Co., Filiale Pirna.

280 Hausen alte Bahnschwellen und Altholz werden Mittwoch den 17. Oktober 1906 von 8-12 Uhr vorm. u. 2-6 Uhr nachm. auf Roblenbahnhof Dresden-N. gegen Barzahlung öffentlich versteigert.
Kgl. Eisenbahn-Direktion Dresden-N.

Ossin Stroschein

Eierlebertran

aus frischen Hühnereiern, direkt importiertem Lofotendorsch-Lebertran und Zucker hergestellt, ist das wohlgeschmeckteste u. wirksamste Lebertran-Präparat. Während jeder Jahreszeit mit bestem Erfolg zu nehmen. Zu beziehen durch die Apotheken in Flaschen zum Preise von Mk. — 75, 1.50 und 2.50. Probeflasche nebst Beschreibung und ärztl. Gutachten gratis und franko!
J. E. Stroschein, Chemische Fabrik, 5 BERLIN SO. 36, Wiener Str.

„Sarotti“

Chokoladen- & Cacao-Industrie, Aktiengesellschaft.

Die Auszahlung der für 1905/06 auf 11 pCt. festgesetzten Dividende erfolgt von heute ab bei der Gesellschaftskasse, der Berliner Handelsgesellschaft und den Herren Georg Fromberg & Co. gegen Einreichung des Dividendenscheines pro 1905/06.
Berlin, den 11. Oktober 1906.

„Sarotti“

Chokoladen- & Cacao-Industrie, Aktiengesellschaft.

MODEHAUS

Am Donnerstag den 18. d. M.
11 Uhr vormittags

Eröffnung.

Bis dahin
Modellhut-
Ausstellung
Prager Str. 28, I.

Früher in Firma
Königsfeld & Gotthelmer.

KÖNIGSFELD

Pragerstr. 15.

Öffentliche Anerkennung.

Sehr geehrte
Frau Heilkünstlerin Schöne!
Coburg.

Schon lange wäre es meine Schuldigkeit gewesen, Ihnen einige Zeilen zukommen zu lassen, jedoch wollte ich warten, bis ich meine volle Gesundheit erlangt habe; nun ist die längstverheißene Zeit gekommen und ich zähle mich wieder zu den Glücklichen! Der Allgütige und Allmächtige, der Wunden schlägt und wieder heilt, hat mich nicht verlassen, er hat mich schwer geprüft, jedoch zur rechten Zeit hat er mich an Sie, werthe Frau Heilkünstlerin, gewendet und wirklich, ich kam an den richtigen Ort. Ich kann Ihnen nicht danken für die Tat nicht genügend danken für das Glück, das Sie über mich und unsere ganze Familie gebracht haben; was war ich, als ich mich feinerzeit vertrauensvoll an Sie gewandt habe? Eine lahme, gebrechliche Frau, als wir Sie kommen ließen.

Ich war vom Gehör abwärts vollständig gelähmt und taub, die Beine waren steif und gefühllos, daß ich sie nicht bewegen konnte, der Unterkörper ebenso taub und gefühllos, ob er gar nicht zum Körper gehörte, die Taubheit erstreckte sich auch über den Unterleib. Ich konnte mich nicht drehen und wenden, Krämpfe streckten die Beine fest zusammen, die Füße steif übereinander und zogen dann die Knie nach vorn gebogen zusammen, spannend, ob von Droht durchzogen. Diefelben mußten stets künstlich wieder heruntergebracht werden mit großen Schmerzen. Zwei Jahre wurde ich qualvoll von Professoren und Spezialisten erfolglos behandelt — und in welcher verhältnismäßig kurzer Zeit haben Sie mich wieder hergestellt, so daß ich heute wieder meine Gesundheit wie in früheren Jahren besitze! — Wie viele Kranke können sich noch nach Genesung, und ich bin überzeugt, daß Sie noch manchen davon vom Kummer erlösen könnten. Sie werden vielleicht schon gefunden haben, daß ich es an Anerkennungen und Empfehlungen nicht fehlen lasse sowohl in hiesiger Gegend, als auch in weiter Ferne von hier.

So nehmen Sie nochmals meinen herzlichsten Dank, sowie den Dank meiner Angehörigen entgegen mit dem Wunsch für ein recht langes Leben, in daß Sie noch viele Glückseligkeiten der Menschheit in Glück verwandeln mögen. Seien Sie nun aufs freundlichste begrüßt von Ihrer stets dankbaren
Rosa Weikersheimer.

Werteste Frau Heilkünstlerin! Anlässlich an die Zeilen meiner I. Frau, spreche ich Ihnen nochmals meinen besten Dank und die vollste Anerkennung Ihrer brillanten Leistungen aus, mögen Sie noch fernhin durch Ihre Heilkunst recht oft den Hilfesuchenden die Genesung verschaffen, in daß durch Ihre Tätigkeit das Glück in denselben Nähe einzieht, als es, Gott sei Dank, bei uns der Fall war.
Nehmen Sie nun noch die besten Grüße entgegen mit vorzüglicher Hochachtung
Josef Weikersheimer.
St. Goarshausen, Oktober 1906.
Meine I. Schwiegereltern beauftragen mich, Sie freundlichst zu grüßen und nochmals zu danken.

Böhm. Bettfedern u. Daunnen,

Lager und Anfertigung von
Stepp-Daunendecken, Plumeaus
bei reeller Bedienung zu billigsten Preisen.
Oskar Fröhner, vormals
Dresden, Scheffelstr. 9, (südlich d. Rathaus). Begr. 1824.

Seite 13 „Dresdner Nachrichten“ Seite 13
Sonntag, 14. Oktober 1906 Nr. 283

14002 76 98 346 508 708 824 211 883 488 578 847 423 212 287 299 104 18301 840
 419 897 862 746 775 883 840 179 947 545 636 702 654 510 184 753 722 446 770 18200
 479 486 883 207 248 468 885 580 830 630 604 17025 837 292 638 580 639 181 517 422
 680 797 825 891 255 776 721 823 886 928 18013 716 100 611 461 876 840 527 328 262
 875 323 444 487 548 320 18001 4 88 837 288 869 519 307 680 588 108 202
 196 649 938

90007 285 897 880 427 489 413 386 847 806 541 768 317 742 482 741 444 382
 11023 976 119 318 180 213 546 518 585 870 438 794 610 415 889 790 373 481 283 280
 22054 134 448 294 578 102 124 784 884 412 823 539 869 872 156 712 881 218 883
 23087 138 148 211 581 580 804 372 775 886 889 717 817 782 226 450 107 653 412
 24040 483 218 377 101 584 889 897 745 515 342 405 527 818 789 818 25003 280 420
 247 141 485 315 724 736 904 916 197 883 876 788 885 234 918 792 343 832 543 484
 26089 747 587 780 441 407 837 383 888 870 427 673 470 27077 576 289 931 481 487
 280 521 280 128 717 882 414 734 628 837 703 780 300 410 331 888 615 893 90084
 75 828 483 773 707 884 867 629 804 702 484 239 288 187 821 564 20024 46 910 373
 68 734 250 822 236 437 886 206 889 139 284 362 373 433

30001 2 77 811 543 186 120 782 448 405 872 568 818 181 359 886 934 638 743
 141 180 784 170 850 634 31076 888 148 580 609 243 923 380 419 718 382 528 284
 198 119 879 614 521 246 884 322 805 700 894 877 349 23036 182 304 198 221 302
 344 903 648 706 277 370 33052 58 315 537 608 970 204 820 136 582 839 698 678
 986 897 511 283 323 318 651 343 944 383 973 443 179 270 381 24091 788 486 705
 126 544 361 248 144 777 282 816 736 874 816 811 182 28009 46 436 407 273 481
 436 832 763 200 707 180 116 542 685 20779 44 128 901 645 540 548 874 309 235
 349 857 183 108 469 434 522 267 683 37723 487 605 567 825 604 807 809 576
 28015 521 759 876 369 347 281 621 409 628 167 403 442 28044 180 807 360 189 605
 653 837 444 838 343 463 486 583 218 795 507 646 194

40335 332 158 694 587 834 297 280 881 624 594 881 154 518 830 708 458 442
 41304 64 458 180 478 378 881 263 114 222 833 473 205 378 788 429 331 289 43082
 57 349 980 276 275 428 143 186 982 378 284 180 421 176 891 251 267 481 857 173
 188 43021 47 165 846 270 387 482 454 985 106 448 248 889 832 746 413 964 218
 191 739 829 385 940 210 44742 262 645 958 384 727 372 430 239 195 577 642 781
 207 227 816 309 618 988 137 183 850 525 45044 940 774 764 289 633 594 361 743
 368 286 130 836 717 254 105 46081 328 848 242 906 489 707 311 480 365 683 930
 702 428 810 737 545 886 638 386 658 227 47004 46 78 243 713 929 720 891 800 874
 194 849 282 287 280 438 885 487 774 724 712 312 422 874 292 40 407 621 320 371 407
 433 373 241 277 354 484 291 317 915 578 778 704 466 648 40 25 976 861 226 713
 683 642 443 278 668 614 940 549 710 243 418 389 458 948 278 262 462 571 583

50006 71 683 801 830 187 248 408 383 810 484 450 943 315 484 434 283 51347
 387 689 706 847 948 780 532 248 418 415 351 170 164 552 443 108 184 52066 892
 644 500 237 464 633 871 304 408 817 116 53001 614 923 781 286 904 442 987 469
 144 311 805 888 181 531 271 718 738 100 501 374 516 862 34463 693 348 828 372
 411 116 713 616 780 487 354 673 713 976 85028 381 481 458 425 884 870 407
 181 365 281 358 289 181 218 135 978 235 967 684 50956 72 654 311 725 767 834 804
 615 877 889 108 818 887 303 436 335 497 37014 96 901 538 215 400 176 153 371 536
 791 922 384 58080 92 385 843 448 921 125 728 438 602 220 287 50028 47 63
 572 576 387 285 181 800 175 835 314 984 871 289 776 633 104 645 684

60038 276 227 525 747 588 832 878 816 351 254 511 254 510 61061 78 727 369 328
 572 904 807 479 448 370 285 640 339 730 731 851 238 711 118 554 62009 79 777
 627 226 740 378 358 354 713 220 403 551 599 599 6310 452 417 377 326 693 727
 634 254 980 128 795 791 253 284 415 644 451 782 477 620 193 680 910 680
 632 491 560 202 435 938 470 63021 22 31 80 80 730 736 930 349 573 827 776 804
 401 657 737 968 257 474 224 104 212 725 523 314 280 246 848 306 68046 47 81 496
 388 541 107 819 176 812 680 749 469 253 370 724 550 67004 186 714 639 106 564
 490 204 500 472 624 104 309 300 182 60017 83 988 534 158 684 538 344 404 466
 366 429 641 303 898 392 60010 480 880 202 957 968 581 228 442 266 107 497 680

70071 210 483 343 318 150 230 729 201 135 738 507 214 408 378 178 461 950
 769 489 341 759 71019 44 228 704 311 427 215 328 734 725 111 447 641 807 472
 72003 618 782 828 434 358 816 879 713 976 85028 381 481 458 425 884 870 407
 109 103 273 226 107 812 821 7304 212 864 207 107 663 412 470 581 280 106 944
 721 425 74736 80 87 901 357 746 407 192 310 140 781 476 744 390 144 137 750
 75880 812 718 157 667 636 246 741 891 692 875 888 804 528 104 7681 510 870 870
 503 718 323 554 250 880 680 380 108 103 167 893 284 355 746 741 387 77303
 613 809 328 142 220 802 112 168 115 587 938 218 76113 36 43 970 146 480 737
 178 419 481 743 282 387 427 141 20009 13 18 78 320 933 132 725 127 980 386 156
 526 286 154

80050 89 566 797 650 698 826 803 840 704 933 708 700 832 81030 35 942 807
 120 853 403 780 278 169 103 461 674 194 310 500 82025 69 707 442 248 121 684 116
 734 141 827 387 497 287 140 533 819 83485 99 450 621 614 622 307 322 745 809 693
 322 432 166 903 229 507 438 941 461 456 382 389 234 84041 59 60 61 284 890 515
 777 890 929 510 479 122 223 773 276 616 542 680 184 65350 869 861 421 413 304
 284 289 484 724 355 527 379 287 889 80187 807 712 489 528 810 610 610 610
 704 905 840 900 101 511 520 348 417 886 346 87054 80 134 926 778 396 453 910 930
 100 803 507 708 711 494 645 181 865 88812 340 492 707 286 227 70 8 6 28 449
 886 310 884 445 886 382 586 722 715 792 80016 78 460 289 912 307 731 279 431 578
 689 207 317 146 200 308 814 200 581 143

90042 630 908 126 637 472 606 506 553 431 109 404 781 760 580 273 226 784
 185 531 841 905 971 131 9152 386 286 671 373 129 519 289 987 317 362 823 589
 333 481 550 375 754 658 196 92663 214 287 586 438 416 466 442 403 278 459 197
 684 383 705 828 930078 23 145 629 779 727 818 612 427 728 680 530 513 880 880
 880 725 191 437 103 68 640 802 168 326 445 332 542 801 304 94020 70 563 819
 945 552 297 201 875 965 348 742 217 148 832 814 622 644 80081 643 648 100 048
 264 115 104 229 881 741 365 425 587 318 90882 875 476 806 289 888 685 103 919
 748 656 773 542 882 97070 716 469 842 141 140 967 934 572 691 358 420 225 444
 678 344 360 536 812 507 98012 97 71 881 473 807 822 642 244 775 472 800 521 113
 205 150 481 743 282 387 427 141 20009 13 18 78 320 933 132 725 127 980 386 156
 572 843 917 668 168 769 214 270 475

Von den am 17. Oktober erschienenen Nummern folgen größere
 Genuße in folgende Reihenfolge: North Cabinet Dresden: 5000 Nr.
 (12005), George Bremer-Verlag und J.B. Müller & Co. Leipzig: 5000 Nr.
 (12774), Hermann Braun-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Edward
 Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr.
 (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig:
 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl
 Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr.
 (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J.
 Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr.
 (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115),
 Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000
 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J.
 Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr.
 (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115),
 Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000
 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J.
 Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr.
 (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115),
 Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000
 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J.
 Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr.
 (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115),
 Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000
 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J.
 Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr.
 (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115),
 Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000
 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J.
 Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr.
 (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115),
 Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000
 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J.
 Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr.
 (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115),
 Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000
 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J.
 Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr.
 (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115),
 Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000
 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J.
 Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr.
 (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115),
 Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000
 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J.
 Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr.
 (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115),
 Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000
 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J.
 Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr.
 (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115),
 Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000
 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J.
 Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr.
 (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115),
 Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000
 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J.
 Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr.
 (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115),
 Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000
 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J.
 Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr.
 (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115),
 Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000
 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J.
 Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr.
 (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115),
 Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000
 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J.
 Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr.
 (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115),
 Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000
 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J.
 Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr.
 (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115),
 Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000
 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J.
 Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr.
 (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115),
 Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000
 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J.
 Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr.
 (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115),
 Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000
 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J.
 Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr.
 (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115),
 Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000
 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr. (16115), J.
 Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle Leipzig: 5000 Nr.
 (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115), Carl Schöberle
 Leipzig: 5000 Nr. (16115), J. Bauer-Verlag Leipzig: 5000 Nr. (16115),

Bermittlichtes.

Die Kriegsmöglichkeit der Beförderungs durch Automobile, die am 10. Oktober zwischen Berlin und Neu-Ruppin stattfand, hat durch den Tod eines Teilnehmers, des Berliner Vertreters der hannoverschen Gesellschaft, Herrn Dr. v. Linde, eine düstere, schmerzliche Beleuchtung erfahren. Das in der Hauptsache die Ballons tragende Gefährt, hier wesentlich in der Durchführung des kriegsmöglichen Gedankens auch bei den Einzelheiten der Verbindung. Zwar sind die Ballons "Rudolf" und "Rube", vom Hauptmann Neumann und Oberleutnant George des Luftschiffbataillons geführt, überhaupt allen Versuchen der verfolgenden Kraftwagen, sich ihnen zu nähern, glücklich entkommen. Der größte Ballon jedoch, von 1200 Kubikmeter, den Hauptmann v. Schulz vom Telegraphenbataillon Nr. 1 führte, wäre um ein Haar dem "weißen" Automobil Nr. 1 bei der Landung in die Hände gefallen. Hauptmann v. Schulz war mit seinem Ballon im Neu-Ruppiner Forst, östlich der Stadt Neu-Ruppin, auf einer Waldbühse kaum niedergegangen, als der 40pferdige Benzowagen des Stabschefs des "Deutschen Freiwilligen-Automobilkorps", Freiherrn von Brandenstein, auf nur etwa 200 Meter die Landungsstelle passierte. Hauptmann v. Schulz und seine Mitfahrer, Leutnant Rottius vom Jägerbataillon Nr. 14, Leutnant Rube vom Artillerie-Regiment Nr. 3 und Leutnant v. Neumann vom 2. Garde-Regiment s. N., warfen sich in das hohe Gras und blieben dadurch mit dem schnell entleerten und im Gebüsch verborrenen Ballon ihren Verfolgern unsichtbar. Es sind von den verfolgenden Kraftwagen auf guter, freier Straße Geschwindigkeiten bis zu 94 Kilometer in der Stunde erreicht worden. Einzelne Wagen haben später beim Suchen der Ballon-Landungsstellen 40 und mehr Kilometer auf schlechtesten Land- und Waldwegen zurücklegen müssen, ohne daß jedoch auch nur eins der Automobile gebrauchsunfähig geworden wäre.

Die Rogolder Einsturzkatastrofe vor Gericht. Die verhängnisvolle Hausinsturztragödie von Rogold, die nicht bloß in dem Schwarzwalddistricten Rogold, sondern auch in weiten Teilen des Württembergers und Badeners Landes Hunderte von Familien in tiefe Trauer versetzte, findet jetzt ihren gerichtlichen Abschluß. Wegen fahrlässiger Tötung, Körperverletzung und Unterlassung baupolizeilicher Sicherheitsvorschriften hat sich der Bauunternehmer Erasmus Rückauer aus Stuttgart, dem die Ursache an dem Unglück zugeschrieben wird, vor der Strafkammer des Landesgerichts Tübingen am Montag zu verantworten. Wie bekannt, war der "Gasthof zum Dirsch", während er bis unter das Dach hinaus mit einer zu einer Festlichkeit verammelten großen Menschenmenge gefüllt war, in sich zusammengeklappt. Durch den Zusammenbruch waren 51 Menschen getötet und gegen hundert Menschen mehr oder weniger schwer verletzt worden. Der "Gasthof zum Dirsch", ein der natürlichen Gebäude, das den Marktplatz der anmutigen Oberamtstadt Rogold zierte, war ein in den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts errichtetes großes solides Wohnhausgebäude. Zum Laufe der Zeit hatte sich der im ersten Stockwerk befindliche Saal als zu klein erwiesen. Er sollte deshalb in Wohnzimmerräume umgewandelt und zum Erlaß dafür das Haus selbst um etwa 1,60 Meter gehoben werden. Zu dem neugewonnenen Erdgeschoss sollte dann ein neuer großer Festsaal erbaut werden. Diese Hebungsarbeiten sind in Deutschland noch selten. Es handelt sich dabei um eine aus Amerika übernommene, dort schon seit langer Zeit viel angewandte Methode, festfundierte Gebäude nicht nur zu heben, sondern auch weiter zu bewegen. Erforderlichermaßen müssen diese Arbeiten mit der größten Sorgfalt und Umsicht ausgeführt werden. Der Bauunternehmer Rückauer, der gegen Zahlung von 4000 Mark diese Hebungsarbeiten am "Gasthof zum Dirsch" übernommen hatte, betrieb als Spezialfach das Heben von Häusern. Er hatte auch schon mehrfach ähnliche Arbeiten erfolgreich durchgeführt. In diesem Falle jedoch soll er es an der nötigen Umsicht haben fehlen lassen. Wie es heißt, waren von ihm nur 7 geübte Fachleute bei der Hebungsbearbeitung beschäftigt, während die übrige Arbeit von unangehenden, freiwilligen Hilfskräften ausgeführt wurde. Die weit Rückauer auch die Schuld hieran zur Last fällt, daß das Haus bereits von einer großen Menschenmenge betreten wurde, ehe die Arbeiten noch vollständig vollendet waren, dürfte die gerichtliche Verhandlung, der man weit über die Fachkreise hinaus mit größter Spannung entgegenfiehet, ergeben. Jedenfalls war an dem Unglückstage, dem 5. April d. J., der "Gasthof" von etwa 150 bis 200 Personen gefüllt. Der Besitzer des "Dirsch" hatte an diesem Tage zur Feier der gelungenen Hebung des Hauses zu einer Regelmäßigkeit eingeladen. In dem oberen Stockwerk des von 72 Nebelmaschinen in die Höhe gehobenen und noch auf Stützen stehenden Gebäudes lag eine fröhliche Festgesellschaft bei Speise und Trank und lachte gerade den Vortragen des "Niedertranzes" von Rogold. Kurz vor 1 Uhr mittags ging plötzlich durch das ganze Gebäude ein furchtbares Krachen, und ehe noch die erschrockenen Festgäste sich über die Situation klar geworden waren, war das Haus zusammengeklappt. Die Szenen, die sich nun abspielten, waren herzzerreißend. Das Geschrei der Schwerverletzten und das Trauern und Wehklagen der herbeigeeilten Angehörigen erfüllte die ganze Stadt. Zu dem Trauer und eine große Reihe von Jungen und Töchterlein geladen worden.

Angewandungen eines Selbstmörders. Einen Bericht über seinen eigenen Selbstmord hinterließ der Drogist Ernst Urbanczyk, der auf dem Hirschenstraße in Weihenau bei Berlin beheimatet war. Der 59 Jahre alte Mann war seit 11 Jahren mit einer 17 Jahre jüngeren Frau kinderlos verheiratet und besaß ein eigenes Geschäft. Dieses ging in den letzten Jahren zurück, da der Friseur krank war. Enttäuschung und Verdruß trieben ihn endlich zum Selbstmord. Nach einem Besuch legten sich die Eheleute gegen Mitternacht zu Bett. Als die Frau morgens um 5 1/2 Uhr aufwachte, fand sie ihren Mann bewußtlos in seinem Bett liegen. Vor ihm auf dem Tische lagen eine Morphiumflasche und einige Aufzeichnungen. Ein Arzt wandte sofort Gegenmittel an. Er erlos aber am Abend des folgenden Tages. Wogens mit der ersten Post hatte schon die Polizei des 62. Reviers einen Brief von ihm erhalten, in dem er ihr mitteilte, daß er in drei Kapiteln ein Gramm Morphium genommen habe, um seinem Leben ein Ende zu machen. Er zeigte das deshalb an, damit nicht ein anderer oder seine Frau in Verdacht gerate. Seiner Frau hinterließ der Verstorbenen außer einem acht Seiten langen Briefe mit der ganzen Geschichte seiner Krankheit auch Aufzeichnungen über seine letzten Stunden. Hiernach nahm er um 1 Uhr die erste Morphiumtablette, spanisch Wismut später die zweite und um 1 1/4 Uhr die dritte. Dann wurde ihm schlaftrug, und er lagte seiner Frau ein letztes Lebenswort mit dem Bemerken, daß nun sein Herz bald stillstehen werde. In dem Briefe empfiehlt Urbanczyk seiner Frau unter anderem, seine Krankheitsgeschichte an einen Arzt zu verlaufen, der daraus großen Nutzen ziehen könne. Viele Menschen seien gegen ihn gefällig gewesen. Das habe auch zu seinem Untergang geführt. Ebenowenig wie die Ärzte, könne er die Geistlichen leiden. Daher wolle er auch ohne deren Mitwirkung beerdigt werden.

Infolge eines Irrtums, der der Handwerkerbank in Essen, G. m. b. H., unterlaufen ist, hat ein Unschuldiger zwei Monate in Untersuchungshaft gesessen. Am 6. August d. J. erschien auf der Bank der aus Galizien stammende, in Essen wohnende Handlungsreisende Moses Sacher, um auf sein Sparfassenbuch eine weitere Einlage von 100 Mark zu machen. Bei dieser Gelegenheit stellte sich heraus, daß aus einer früher geleisteten Einlage von 30 Mark durch Umänderung der Fäden eine solche von 135 Mark gemacht worden war; ferner daß drei weitere Eintragungen über zweimal 30 Mark und 85 Mark gemacht worden waren. Sacher beteuerte, daß er Einzahlungen von 135 Mark, zweimal 30 Mark und 85 Mark tatsächlich gemacht hätte, wenn er auch zugeben mußte, daß die dabei bemerkten Daten nicht stimmten. Eine Fälligung lag offensichtlich vor, der Sacher sprach gegen Sacher, und so kam er am 8. August ins Gefängnis, nachdem die Bank Anzeige gegen ihn erstattet hatte. Der Verhaftete wiederholte auch in dem jetzt gegen ihn eröffneten Untersuchungsverfahren seine Behauptung und erklärte dabei, daß er sich die Ausführung der Fälligung nicht anders vorstellen könne, als daß ein Schloßgenosse sich des ursprünglichen ausgefallenen Sparfassenbuchs bemächtigt und den Inhalt abgehoben habe. Sodann wolle er sich am 31. Mai d. J., an welchem Tage die Einlage von 30 Mark gemacht worden sei, ein neues Sparfassenbuch, auf seinen — Sachers — Namen lautend, haben ausfertigen lassen, in dem er dann die weiteren Eintragungen und Fälligungen vorgenommen habe. Dieses neue Sparfassenbuch sei abhoben an den Platz des alten in seinen

Deutsche Bank.

Kapital und Reserven 297 Millionen Mark.

Berlin,

Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a./M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden.

Die Zinsen für Depositionen bei uns und unseren Depositionskassen erhöhen wir von heute ab wie folgt:

bei täglicher Verfügung . . .	auf 3%	} fürs Jahr.
bei einmonatlicher Kündigung .	auf 3 1/2%	
bei dreimonatlicher Kündigung	auf 4%	
bei sechsmonatlicher Kündigung	auf 4%	

Dresden, den 11. Oktober 1906.

Dresdner Filiale der Deutschen Bank,

Johannesring 10,

Depositionskassen: A: Amalienstrasse 22, B: Albertplatz 10, C: Blasowitz, Schillerpl. 13, D: Blasewitzer Strasse 17, E: Wildstruffer Strasse 13, F: Weisser Hirsch, Kurhaus.

Die Deutsche Bank ist mit ihren sämtlichen Zweigniederlassungen und Depositionskassen amtliche Annahmestelle von Zahlungen für Inhaber von Scheck-Konten bei dem Kaiserl. Königl. Oesterreichischen Postsparkassen-Amte in Wien.

Gebr. Arnhold

Bankhaus

Waisenhausstrasse 20.
Hauptstrasse 38.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen etc.

Annahme von Geldern zur Verzinsung mit 3 1/2 bis 4 1/2 % spesenfrei.

Vermietung von einzelnen unter alleinigem Verschluss der Mieter stehenden Safes in unseren nach den neuesten Erfahrungen im feuer- und diebessicheren Gewölbe erbauten

Stahlkammern

zur Aufbewahrung von Wertgegenständen aller Art, wie: Effekten, Urkunden, Schmuck etc.

Inserate

für die

„Dresdner Nachrichten“

nehmen ausser sämtlichen Annoncen-Expeditionen in nachstehenden sächsischen Orten zu Originalpreisen an:

- Arnsdorf: Herr Kaufmann Rich. C. Neys;
- Blasowitz: Herr Kaufmann Otto Manegold, Folkewitzer Strasse 43;
- Dippoldswalde: Herr Ludwig Kästner, Buch- und Papierhandlung, am Markt;
- Dohna: Herr Drogist Julius Hirsch;
- Ebersbach: Firma Ed. Waurisch, Kolonialw.-Handl., Hauptstr.
- Frauenstein: Firma Wilh. Sieders Nachf., Eisenwarenhandlung, am Markt;
- Freiberg: Herr Anton Bühler, Drogerie, Thielestrasse 5;
- Geising: Herr Kaufmann Clemens Hofmann, am Markt;
- Glauchau: Herr Kaufmann B. Burger, am Markt;
- Grosshirsdorf: „Grosshirsdorfer Anzeiger“;
- Hainsberg: „Lokalanzeiger“;
- Kamenitz: „Kamenitzer Tagblatt“;
- Kesselsdorf: Herr Gustav Kohl, Agenturen;
- Klotzsche: Herr Stephan Udet, Drogerie, Königstrasse 1;
- Königsstein: Herr Kaufmann Hermann Hainig, Bielastrasse;
- Klein-Zschachwitz: Herr Kaufmann Alwin Thurm;
- Kötzschenbroda: Herr Hugo Mülcher, Zigarrenhaus, Meissner Strasse 51;
- Langebrück: Herr Otto Jansen, Buchhandlung, Dresdner Strasse;
- Lausa: Herr Otto Jansen, Buchhandlung, bei der neuen Schule;
- Laubegast: Herr Emil Pfothauer, Papierhandlung;
- Leuben: Herr Emil Pfothauer, Papierhandlung;
- Lauenstein: Herr Kaufmann Albin Rehn, am Markt;
- Loschwitz: Herr Kaufmann Rich. Rudolph, Grundstrasse 18;
- Meissen: Kobischs Buchhandlung, Ellstrasse 12;
- Mohorn: Herr Tapezierer Emil Nücke;
- Müglitz b. Dr.: Herr Clemens Linke, Kaufhaus, Marktstrasse;
- Niedersedlitz: Herr Buchbändler Ruppert, Schulstrasse;
- Nossen: Herr Arno Hentschel, Buchhandlung, Markt 8;
- Pillnitz: Herr Kaufmann Fr. Wilh. Stötzner;
- Pirna: Firma C. Diller & Sohn, Buchhandlung, Königsplatz 8;
- Potschappel: Firma C. Engelmann Nachf., Dresdner Strasse 13;
- Prezschendorf: Carl Kästners Nachf. (Alfr. Karl), Kolonialwarenhandlung;
- Pulwitz: „Pulwitzer Amts- und Wochenblatt“;
- Rabenu: „Rabenuer Anzeiger“;
- Radeberg: Herr Otto Jansen, Buchhandlung, am Markt 18;
- Radebusch: Herr Kaufmann Carl Freund, Bahnhofstrasse 7;
- Rosswein: „Rossweiner Tagblatt“;
- Schnitz: Herr Kaufmann F. W. Sachse, am Markt;
- Schandau: Herr Kaufmann Curt Martin, am Markt;
- Schneeberg: Herr L. Kästner, Buchhandlung;
- Tharandt: Herr L. Protzsch, Buchhandlung, Badstrasse;
- Wachwitz: Herr Tischlermeister Carl Rüdiger, Grundstrasse;
- Wildstruff: Herr Kaufmann Aug. Schmidt, Dresdner Strasse 60.

Hauptgeschäftsstelle:

Dresden-A., Marienstrasse 38/40.

Gemeinde-Sparkasse Laubegast

(im Rathaus — Straßenbahnhaltestelle)

verzinst Einlagen mit 3 1/2 % Proz.

Allgemeine Renten-Kapital- und Lebensversicherungsbank TEUTONIA in LEIPZIG.

Stiftungsgesellschaft. Geegründet 1852. Gesamtvermögen 86 1/2 Millionen Mark.

Höchster, absolut sicherer Kapitalertrag

wid erzielt durch

Rentenkauf.

Die Rentenläufe der Teutonia sind außerordentlich günstig, sie betragen für männliche Rentner in Prozenten des Einlagekapitals

Beitrittsalter:
50 Jahre 55 Jahre 60 Jahre 65 Jahre 70 Jahre 75 Jahre
7,19 % 8,09 % 9,34 % 10,95 % 13,23 % 16,45 %

Neu! Rentenversicherungen mit Rückgewähr des — um die bereits angezahlten Renten verringerten — Einlagekapitals bei Tod der versicherten Person.

Zuwendung des Probestekes erfolgt kostenfrei.

Subdirektion für das Königreich Sachsen:

Arnecke & Volkmer, Dresden, Wettinerstr. 53, 1.

Junker & Ruh Dauerbrandöfen



Konstruktiv-neues System, die Vorzüge der bekanntesten Dauerbrenner in sich vereinigend in modernen, künstlerischen Formen, neue entzückend schöne Ausstattungen.

Ausführliche Kataloge durch: Moritz Schubert, Wettinerstr. 4.

Detektiv-Anstalt „Lux“, jur. Zeig. Dr. jur. Freiherr von Kirchbach, Königl. Landgerichtsrat a. D. Berlin W., Rulandstr. 106. Ermittlungen jeder Art (Prozessmaterial), Privat-Detektiv-Anstalten, Ueberwachungen, Gläubiger-Erfolge!

Seite 17 „Dresdner Nachrichten“ Seite 17 Sonntag, 14. Oktober 1906 Nr. 283

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

mit einem Rabatt von 20, 30 und 40 Prozent.

Schluss Ende dieses Jahres, möglichst früher.

Das Lager enthält für Herbst und Winter noch eine Auswahl in karierten, gestreiften und einfachen Dessins in Paletot-, Anzug-, Rock- und Hosen-Stoffen, sowie schwarze und blaue Cheviots, Strich-Kammgarne, Tuche, Satin usw.

Otto Zschoche, Tuchhandlung, Wallstr. 25, Eckhaus Breitestrasse.

„Goldene Medaille“
 Leipzig 1906.
Neueste Erfindungen!
 D. R. P. Patent-100 168.
Wäsche-Mangel
„Fortschritt“
 für gewerbliche Zwecke:
**Haushaltungs-
 Wäsche-Mangel:**
 D. R. P. „Victoria“ angem.,
 von keiner Nachahmung erreichte
 Leistungsfähigkeit, erzeugt
 seidenglanzende Wäsche.
**Wasch-} Maschinen
 Wring-} Maschinen**
 in größter Auswahl u. Voll-
 kommenheit
 empfiehlt unter Garantie
Richard Gröschel
 in Dresden, Am See 38,
 nahe Dippoldisdorfer Platz und
 Dresdner Nachrichten-Durchgang.
 Fabrik: Laubegast bei Dr.,
 Salzhelle: Leubener Straße!

Rester
 zu Kostümen, Kostüm-Röcken,
 Knaben-Anzügen etc. aus nur
 Prima-Stoffen empfehlen höchst
 preiswert
Kaestner & Koehler,
 Baustraße 1.

Vitrageanstangen
 Portierenanstangen
 Gardinenanstangen
 Briefkasten
 Türkneten
 Türschilder.
F. Bernh. Lange
 Amalienstr.

Fahrräder
 verkaufe, um zu räumen, jetzt 55,
 65, 70-110 A,
 mit Torpedo-Freit. 68-125 A,
 Damenräder, neu, 75, 85 bis
 120 A, m. Freilauf u. 85 A an,
 Anabenrad u. 65 A mit Garant.,
 neu, 2,75, 3,25,
Mäntel, 3,75, 4,25 A,
 mit Garantie 4,50-9,50 A,
Schläuche, neu, 2,25-5 A,
 Ventile von 2,50, mit Vor-
 bau von 4,50 A an,
Pedale 0,75-4,50 A, Luft-
 pumpe 0,35 A, breitelia 0,68,
Fußpumpen 0,75, 1-3,75 A,
Gamaschen 0,45, **Gebäckträg.**
 0,85, **Rucksäcke** 0,55-3,50 A,
Glocken 0,18-1,80 A, **Wled-**
totfänger Paar 0,85, 1 u. 1,25,
Fahrradkinder 0,50, **Carbid**
 35 u. 45 A, **Torpedo-Freit-**
lauf um 15 A, verkauft
Max Stirl, Wettinerstr. 49,
 Tel.: Siegelstr. 10

**Herren- und
 Damen-Stoffe**
 in Westen u. Muster-Comp., nur
 die. aus Fabrik, letzte Neuheit,
 Fr.-Qualität, in Anzug-, Hosen,
 Paletots, Schlahöck, Kostümen,
 Jodette, Röcken, für halb Preis
 kein Laden, keine Musterkollekt,
 daher auch keine Specie, wodurch
 die Ware vertrieht. Tuchlager
Wifflinger Str. 47, 1.

Altmarkt 4 **F. W. Weymar** Altmarkt 4
 Königl. Hoflieferant.

Wegen **Umbau**
Ausverkauf sämtlicher Lagerbestände
 mit **10%** Rabatt.
**Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffe, Tapeten,
 Tisch-, Diwan- und Reisedecken, Linoleum.**

Anzüge für jede Figur
 radellos
 passend
 in feinsten Ausführung
 Ersatz für Maß
 Mk. 12,00 - 58,00
L. Grossmann
 Wettinerstr. Ecke Zwingerstr.



Paletots Hochmoderne
 Facons
 in größter Auswahl
 zu billigsten Preisen
 fertig und nach Maß
 Mk. 8,00 - 59,00
L. Grossmann
 Wettinerstr. Ecke Zwingerstr.



BUREAU Ing. Fr.
Patent-Weidl
 jetzt Pirnaischer Platz
 (Eing. Pirnaische Str. 3) Dresden. — Besorgung von Patenten, Gebrauch-
 smustern und Warenzeichen in allen Staaten. Gutachten in Patent- und
 Schutzrechtsachen. Seit 1873 im Patentlich Mitglied d. Vereins deutsch.
 Ingenieure. Verfasser des Werkes: „Was der Erfinder wissen muss“,
 Preis Mk. 1,10 franko. — Beste Referenzen. — Telefon 1312.

Zeichnungen, Autotypien
 Holzschnitte. Cliches in Zink u. Kupfer
 Zinkätzungen.
 Photographisches Karl Schemmel, Eigene Anfertigung
 Atelier, durch schnelle
 Floer Betrieb Kunstanstalt, Gerichtsstr. 23, Lieferung
 Dresden 1906

Metall- u. Hautschufftempelfabr.
 und **Versandgeschäft,**
 Bagintermaschinen, Reparaturen,
 vorz. Gellgtr.-Blätter u. beibe-
 währte Gellgtr.-Wasse, Tinten,
 Zypendruckereien, Siegelmarken,
 Schabl., elast. Signums, Farben,
 Stahlschmmer, Stifte für Höher.

Neu eingetroffen!
 Gelegenheits!
 Nur so lange Vorrat,
10 Zentner Tuchreste
 verm. zu besseren Herren- und
 Anabenanzügen, Hosen, Damen-
 röcken, Jodette, Paletots,
 bedeutend unter Preis.
Ferner: 1 Fosten
 Schlaf- u. Reisebetten, Teppiche
 wegen fl. unbedeut. Fehler zum
 halben Wert.
Tuchlager Amalienstr. 17, 1.
 Inh. Ed. Eichenhardt.

Seit
 36 Jahr. bewährtes
 Stärkungsmittel für Er-
 wachsene u. Kinder gegen
Nervenschwäche
 Körperschwäche ist Dr. Haus-
 burgs Nervenschwäche-Ex-
 essiv (als Nahrungsmittel)
 Fl. 50 Pf. und Mk. in den
 Apotheken, Warnung
 v. Nachahmung.

Hedel.: Engel, Dittus, Kroun-
 Warten, Wöhren-, Schwann- u.
 Storchapothete.

**Weg. Auflösung
 des Geschäftes**
 werden heute und folgende
 Tage **Schmuckstücke** aus
 Gold und Golddouble, als
**Brillen, Ohringe,
 Armabänder, Uhrketten,
 Halsketten, Ringe etc.,**
 zu sehr billigen Preisen
 vollständig anverkauft bei
F. G. Petermann,
 Dresden, Galericistraße 4.

Deckelschnecken
 à St. 19. — per Tausend kauft
 stets **Albin Rochat, Char-**
bonnières (Schweiz).
Magenleidenden
 teile ich aus Dankbarkeit gern
 und unentgeltlich mit, was ich
 von jahrelangen, qualvollen Ma-
 gen- u. Verdauungsbeschwer-
 den geholt hat. **A. Hoeck,**
 Vehmeln, Zschillenhausen bei
 Zschillen a. W.

Bade-Einrichtungen
 Fuß- und Sitzwannen
 Douchen, Bidets
 Frotierapparate
 Dampf-, Heissluft- u. Elektr.
 Bade-Apparate
 Klosettanlagen
 Installation
Knocke & Dressler
 Königl. Hoflieferanten
 DRESDEN
 Belg. Johannisstr., Ecke Pirn. Platz.

Gebrauchter
Geldschrank
 für Büchergewerke fort. zu kaufen
 gesucht. Off. mit. K. 9801
 in die Exp. d. Bl.

Seite 19 „Dresdener Nachrichten“ Seite 19
 Sonntag, 14. Oktober 1906 Nr. 283

Etablissement I. Ranges für elegante Herren- und Knaben-Kleidung

R. Eger & Sohn, 3 u. 5 Frauen- 3 u. 5 Strasse 3 u. 5

vis-à-vis „Zum Pfau“.

Abteilung:

Paletots und Anzüge für Herren, fertig und nach Mass.

Ulster-Paletots 24, 30, 36, 42 \mathcal{M} extra fein 48-75 \mathcal{M}	Winter-Paletots 19,50, 29, 36, 45 \mathcal{M} extra fein 50-85 \mathcal{M}	Winter-Anzüge 24, 30, 36, 45 \mathcal{M} extra fein 54-80 \mathcal{M}	Salon-Anzüge 36, 45, 57, 65 \mathcal{M} extra fein 72-105 \mathcal{M}
--	---	--	--

Loden-Joppen 8,50, 12, 18, 24 \mathcal{M}	Loden-Pelerinen 7, 9, 12, 19 \mathcal{M}	Moll. Schlafröcke, Beinkleider 9,00, 13,50, 18, 24 \mathcal{M}	Bunte Westen 4,50, 7,50, 12, 18 \mathcal{M}	Bunte Westen 3, 5, 7, 10 \mathcal{M}
---	--	--	---	--

Abteilung:

Anzüge und Paletots für junge Herren

Schüler-Anzüge 10,50, 12, 16, 22 \mathcal{M}	Jünglings-Anzüge 14, 18, 24, 30 \mathcal{M}	Jünglings-Paletots 11, 18, 24, 33 \mathcal{M}	Schul-Joppen 4,50, 6,50, 9, 12 \mathcal{M}
--	---	---	--

Anzüge und Paletots für Knaben

Blusen-Anzüge 2,75, 4,50, 8, 12 \mathcal{M}	Falten-Anzüge 5, 7,50, 12, 16 \mathcal{M}	Kieler Anzüge 11, 14, 18, 22,50 \mathcal{M}	Knaben-Pyjacks 4, 7, 11, 15 \mathcal{M}
Knaben-Hosen 1,50, 2,50, 4, 6 \mathcal{M}	Knaben-Mützen 0,35, 0,50, 1,75, 2,50 \mathcal{M}	Knaben-Pelerinen 3, 4,50, 6, 9 \mathcal{M}	Knaben-Paletots 5, 7, 11, 15 \mathcal{M}

Keine Fabrikware, sondern nur eigene Aufertigung.

Spezial-Abteilungen für Livree-Kleidung! Sport-Kleidung! Lieferungen!

Feste, billige Preise.

Auswahl - Sendungen bereitwilligst.

Seite 20 „Dresdener Nachrichten“ vom 14. Oktober 1906 Nr. 3193



Anliegendes Jackett
aus schwarzem Eskimo mit Tuchstreifen besetzt. Rücken dieselbe Zeichnung. Ganz auf Fuder. Länge 90 cm. \mathcal{M} 38.
Flotter Hut aus gutem Filz mit Filzgel und Band garniert. \mathcal{M} 12.

Abend-Paletot
aus weissem Tuch, am Hals Samitragen und Spitzen garnitur. Ganz auf Clothfuder mit Flandrinlage. Länge 120 cm. \mathcal{M} 36.
Jugendlicher Hut aus Samt, Bands aus plisiertem Fasel, Bousille und Filz. \mathcal{M} 11,50.

Paletot
aus schwarzem Eskimo mit Samt- Kragen u. Seidenpasspöl. Rücken geschwölft. Ganz auf Fuder. Länge 65 cm. \mathcal{M} 15,50.
Hut, schmale Faser aus gutem Filz. Garnitur von schellischer Seide. \mathcal{M} 15,25.

Astrachan-Sacco
mit Herz-Murmel-Schal. Ganz auf Fuder. Länge 55 cm. \mathcal{M} 36.
Taffethut mit Samitragen, abbebe kleidende Form. \mathcal{M} 15.

Paletot
aus schwarzem Eskimo. Kragen und Manschetten von Samt mit Borlagarnitur. Aermel und Keller gefüttert. Rücken weitfallend. Länge 100 cm. \mathcal{M} 38.
Hochelegantes Toque aus Taffel und Spiegelwand, seitlich Filz gelocht. \mathcal{M} 21.

Dresden-A. **Adolph Renner** Altmarkt 12.

Vitrage-Stoffe

Gläser, französische und englische Fabrikate in glatt einfarbigen, bemalten und transparenten wirkungsvollen Stoffen, jedem Geschmack Rechnung tragend. Für Anstalten, Hotels, industrielle Gebäude usw. bedeutende Bestände stets vorrätig.

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.



Alle müssten es wissen, wie prächtig
Schlicht's
NATUR-
APFELSAFT
mundet!
Reiner Saft frischer Elbtal-Äpfel.
In Flaschen à 1/2, 1/10 und 1 1/4 Liter Inhalt.
Zu haben bei
Lehmann & Leichsenring,
Wessel & Friedrich,
Viktoriahaus,
Alkoholfreies Heim,
Joh.-Georg.-Allee 16
(auch Ausschlank).

Ausverkauf!!!
wegen Ausmietung
unseres Geschäftsrates stelle ich
mein gesamtes Lager moderner
Kleiderstoffe
zum totalen Ausverkauf.
Die Preise sind dazu reduziert,
dass ein jeder kaufen kann, wenn auch
momentan nicht Bedarf vorliegt.
Circa 20000 Meter
Reste!!!
von Kleiderstoffen, Damen-
tuchen und Kostümstoffen,
schwarz u. farblich, verwendbar für
Kleider, Kostüme, Jacketts
und Hüde zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.
Blusen-Reste,
prachtvolle Schotter u. Streifen,
auch für Kinderkleider verwendbar,
zu jedem annehmbaren Preise.
Ferner ein Vorrat
Unterröcke u. Schürzen
zur Hälfte des Preises.
Nur so lange Vorrat reicht.
Wiederverkäufer gesucht.
Fabrikant **Greis & Gerace**
Kleiderstoffe
Serrestr. 12, I.

Waschtische
Waschserviere
Friedlampen
Lockenzangen
Frisirkämme
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Unschön
ist
Korpulenz,
Fettleibigkeit!
Gebrauchen Sie
mit Erfolg
Wendelstein
Entfettungstee
Bafel N 1,75 u. N 3.—
Zu haben in all. Apotheken.
Carl Osnig, München.
Salomon's Apotheke, N. u.
Markt 8.
Nimmt ein. Dettel. v. feinst.
Runk-Dougl (Bd. kann
30 W. dem reinen Bienenhonig
ähnlich). Billig. Brotbackmittel,
sowie 1. Boden gerinnet. Rezept
24 P. Dreher, Chlmain a. R.



Fisches Bolero-Kostüm
aus dunkelblauem Cheviot,
reiche Bartengarnitur. 35.—
Eleg. Plüschhut, Frauen-
form mit Band und Flügel
garniert. 23.—
Jackett-Kostüm
mit langem Paletot, Kragen
und Manschetten aus farbig
abstechendem Tuch. 32.—
Jugendlicher Hut mit voller
Rüschengarnitur, seitwärts
Fantasiefeder. 17.—
Elegantes Kleid
aus gutem Fantasiestoff, Taille reich
mit Taffet garniert. Moderner Faltenrock.
50.—

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Keller & Richter
Spezialhaus für
Kleiderstoffe

Spezialhaus
moderner, gediegener

Kleider-Stoffe.

Halbfertige Roben
in Pongé, Batist, Tüll.

Grosse Auswahl! Billigste Preise!

Amalienstr. 5 parterre & 1. Etage



Das beste Briquet



1000 Stück 7,75
F.M.v. Rohrscheidt
G. m. b. H.,
Kohlenbahnhof.

Das „Neueste“ der Mode
für Herbst und Winter 1906
sind gepresste
Plüsch- u. Sammet-
Jacketts, Mäntel und Kragen.
Das Pressen und ev. auch Um-
färben nach vorliegenden reich-
haltigen neuesten Mustern wird
gut und billig ausgeführt von
W. Kölling,
Chem. Reinigungs-Anstalt
und Färberei.
Kontor und Hauptgeschäft:
Hauptstr. 26
(Haus gold. Bienenkorb),
Telephon 2283
Geschäftsstellen:
Amalienstr. 12
(Ecke Drehgasse),
Marienstr. 16
(vis-à-vis dem Portikus),
Stravestr. 12
(schräcker d. Viktoriastr.),
Prager Str. 37
(im Europ. Hof),
Bismarckplatz 10
(neben d. Reichspost),
Plauenscher Pl. 3,
Annenstr. 27
(an der Annenkirche),
Wettinerstr. 32,
Gruner Str. 12,
Blasewitzer Str. 50
(an d. Fürstenstr.),
Wartburgstr. 20,
Striesener Str. 24
(Ecke Zöllnerstr.),
Telephon 3888,
Bautzner Str. 39
(an d. Martin Luther-Str.),
Weisser Hirsch:
Bautzner Str. 5,
Kötzschenbroda:
vis-à-vis dem Bahnhof.
NB. Bitte genau auf meine
Firma zu achten.

Erstlings-
Wäsche,
sowie alle Stoffe
dazu
solid u. billig.
Ernst Venus,
Annenstr. 28.

Quib. Schreibf. 35 u. 75 A.
A. feine Plüschgarnit. 120 A.
hochf. Quib. Büffelt 145 A.
Derrschreibf. 35, 75, 100 A.
Trum. 35 A. gr. Zwirg. 10 A.
fein. Plüschf. Ch. halbf. 20 A.
Vertifo. Schrant. Kommode.
Ausricht. Salontisch 20 A.
Kanzelb. Vorkaasgardrobe.
Bett u. Matr. Wasch- u. Badst.
sol. Kücheneinrichtung. Stühle
bill. zu verk. Wehlgasse 4, 1.

Katzenfelle,
gegen Gift und Rheuma-
tismus eigens dazu gegerbt und
präpariert, empfiehlt von 1 Blatt
an **A. Hempel,** Rüstschmitt-
Schäferstr. 26, nächst dem
Wettiner Gymnasium.
Brauchliche neue u. gebrauchte
empfiehlt zu
Pianos billigen Preisen
W. Funke, Pianofortebauer,
Lebanerengasse 4, 1. (Ostra-Allee)
Ein großes **Chemnitz**
Präzisionsmesszeug,
von zweiter die Wahl, bestehe
unbedingt postfähig. Off. ers. u.
G. K. 20 Postlag. Blaub.

Seite 21 „Preussischer Merkur“ Seite 21
Ganten. 14. Oktober 1906 Nr. 283

W. METZLER'S KAMEELHAAR- DECKEN

PREISLISTE GRATIS & FRANKO.
VERSAND NACH ALLEN LÄNDERN.



IN ALLEN GRÖSSEN VORRÄTHIG,
BESTES FABRIKAT
OHNE KONKURRENZ

Kameelhaar-

- Wolle
- Socken
- Plüds
- Strümpfe
- Flanelle
- Bettstühle
- Hausschuhe
- Handschuhe
- Pulswärmer
- Fusswärmer
- Strickgarn
- Leibbinden
- Unterröcke
- Schlafsäcke
- Kopfkissen
- Brustwärmer
- Reisedecken
- Unterkleider

für Damen u. Herren

grösstes Lager in Dresden
empfeht als Spezialität

Flanellwarenhaus

W. Metzler

Altmarkt 9.

Telephon 4931.

Leiden Sie

an Stuhlverstopfung und Verdauungsstörungen? Klagen Sie über Kopfschmerzen, Herzklopfen, Blutandrang, Unbehagen und Appetitlosigkeit? Sind Sie verstimmt, missmutig und unzufrieden mit sich selbst?

Saben Sie auch schon gefunden, daß diesen Beschwerden durch Anwendung von Abführmitteln u. dgl. nicht abgeholfen werden kann, daß vielmehr der oft wiederholte Gebrauch solcher Mittel die Schleim- und Muskelhaut des Magens und Darms, anstatt sie zu kräftigen, nur noch untauglicher machen und somit gewöhnlich das Uebel verschlimmern? Dann versuchen Sie doch auf natürlichem Wege Ihre Gesundheit wieder zu erlangen! Fort mit den Pillen und Gabeinmitteln! Geben Sie Ihrem kranken Magen Ruhe! Folgen Sie dem Rat eines hervorragenden deutschen Arztes, welcher erklärt, die

Vibrations-Massage

ist das einzig wirksame Mittel gegen Stuhlverstopfung. Die Vibrationsmassage stärkt die geschwächten Darm-Muskeln, sie wirkt anregend auf die Darmsäure-Bewegung (Peristaltik), fördert die Blutzirkulation und steigert die Absonderung der Verdauungssäfte durch die Drüsen. Schon eine einmalige Vibrations-Massage von etwa 10 Minuten Dauer kann oft den Stuhlgang auf 4-5 Tage regeln. Nachweislich sind durch eine fortgesetzte Vibrations-Massage schon viele Magen- und Darmliden vollständig geheilt worden. Fragen Sie Ihren Arzt, ob unsere Behauptungen richtig sind!

„VENIVICI“

ist ein Vibrations-Apparat, welcher vermöge seiner leichten Transportfähigkeit überallhin mitgenommen werden, und mit dem man sich zu jeder Zeit im eigenen Heim sowohl wie im Geschäft und auf der Reise, ohne sich zu entkleiden, bequem selbst massieren kann. Dieser kleine, handliche Apparat erzeugt eine erstaunliche Kraft; seine Wirkung ist geradezu verblüffend.

Mehr als 2000 namhafte Aerzte verwenden „Venivici“ in ihrer Praxis; mehr als 25 000 Familien gebrauchten denselben. „Venivici“ ist in Fürstenthümern wie im Heim des einfachen Mannes zu finden. Aristokraten, Diplomaten, hervorragende Offiziere der Armee und Marine, wohlbekannte Parlamentarier, bedeutende Kanzleibedner, Korrespondenten der Wissenschaft, weltberühmte Künstler, die ersten Männer der Industrie und des Handels massieren sich mit „Venivici“. Auch Sie sollten sich mit „Venivici“ massieren. Probieren Sie diesen vortrefflichen Apparat; Sie werden von seiner durchgreifenden, unvergleichlich wohlthuenden Wirkung angenehm überrascht sein.

Ein Versuch kostet nichts.

In allen nachstehenden Geschäften können Sie „Venivici“ kostenlos und ohne irgend welche Kaufverpflichtung probieren. Wenn das Geschäft, in welchem Sie kaufen, den „Venivici“ noch nicht führt, können Sie denselben auch von uns direkt zur Probe bekommen. — Wir schicken jedem Interessenten auf Wunsch unter illustriertes Buch gratis und franko.

VIBRATOR, Gesellschaft für Massage-Apparate m. b. H., BERLIN 153, Stallschreiberstr. 5.

„VENIVICI“ ist erhältlich in sämtlichen hier folgenden Geschäften:

- | | | |
|---|--|---|
| Bäumler & Co., G. m. b. H.,
Rgl. Hoflieferanten, Seestr. 10. | Reformhaus Thaliastr., Paul Garm, M. G. Wendisch sen., Marien-
str. 18. | Dresden-Loschwitz,
Sanitäts-Bazar, Sub.: Carl Gödd-
ner, Friedrich Wiedstr. 2. |
| Anton Bürger, Wettinerstr. 21. | Sanitäts-Bazar, Sub.: Carl Gödd-
ner, Amalienstr. 10. | Dresden-Weisser Hirsch,
Sanitäts-Bazar, Sub.: Carl Gödd-
ner, Loschwitzer Str. 1. |
| Carl Kunde, Ballstr. 17/19. | Gebr. Schumann, Prager Str. 46. | |
| Carl Kunde, Annenstr. 14. | Paul Schwarzlose, Schloßstr. 13. | |
| Marken-Rose, Joh. Georg-Allee 10. | Geru. Straube, Hauptstr. 28. | |
| J. C. F. Schmidt, Rgl. Hoflieferant,
Amalienstr. 15. | Carl Weigandt, Königl. Hoflieferant,
König Johann-Str. 19. | |



Seite 22
„Dresdener Nachrichten“
Sonntag, 14. Oktober 1906 Nr. 283

fenster
Thermometer
von
150 Mk. an.

**OPTIKER
TIMMEL**
Pragerstr. 24

Barometer
von
7 Mk. an.

Lorgnetten
von
3 Mk. an.

**OPTIKER
TIMMEL**
Pragerstr. 24

Klemmer
u. Brillen
v. 2 Mk. an.

Feldglas
von 9 Mk. an.

**OPTIKER
TIMMEL**
Pragerstr. 24

Stielglas
von 17 Mk. an.

„Electra“-Blitzlampe
mit perforiert-stumpfformig, unzerbrech-
lich, Metallschutzhülse. Schuber's Electra
gibt ein großes, rund, weißes, ruhiges,
sonnenhelles Licht, ist von allen bisher
genutzten Verbesserungen die hervorragendste
verbraucht trotz der außerordentlichen
Leuchtkraft nur sehr wenig Petroleum.
Die „Electra“ ist ganz verdeckt, leicht, ex-
plosionslos, unzerbrechlich, sie ist die reliab-
teste, sagenhafteste Arbeits- u. Tischlampe, kost-
kompf, nur Mk. 7.50. In Majestäts-maschinen,
Kocher je nach Ausführung Mk. 10-20.

„Electra“-Blitzbrenner
wie Abbild, aus Messing oder Nickel mit
Normalgewinde, welche zu allen Brenner-Ge-
winden passen u. einfach nur einzuschrauben
sind. Preise mit Cyl. u. Docht je nach Größe
Mk. 4.-, 5.-, 6.- allergrösste. Bei Be-
stellung bitte angeben, ob f. Tisch- od. Hängel-
Lampe u. Nachbestell. Befestigung gerne.
G. Schubert, Dresden-A., Marienstr. 10, 1 Etg. (Glas
Läden)

Musgraves Original Irische Oefen.

System langsamer Verbrennung
Anerkant vorzüglich
Dauerbrandöfen
in allen Größen und zu billigsten Preisen.
Grossartige Heizkraft!
Sparsamste Feuerung!
Feinste Regulierung!



Chr. Garm, Dresden,
Georgplatz 15.

Spezialgeschäft für Dauerbrandöfen,
Petroleum-Heizöfen, Gaskocher etc.

Reeller Ausverkauf

des gesamten Lagers und Ergänzungen der im Konkurs befindlichen Firma Carl Atiogbe, Waisenhausstrasse 16. Dieses Geschäft besteht circa 1 1/2 Jahre, das geehrte Publikum findet hier Gelegenheit, nur neue moderne Waren in Qualität, geliefert von den besten Fabrikanten des In- und Auslandes, zu tatsächlich billigen Preisen zu kaufen. Das aus der

Konkursmasse

restandene Warenlager ist noch in allen Zweigen reich assortiert und ohne jede Ausnahme, ob Stück oder Meterware, im Preise ganz bedeutend ermässigt, so z. B.

- | | | |
|---|---|--|
| Posamenten u. Besatzartikel,
letzte Neuheiten für die Hälfte der bisherigen Preise. | Alle Kurzwaren u. Futterstoffe
Auf die billigsten Tagespreise noch 25 % Rabatt. | Schneider u. Schneiderinnen
finden in dieser Saison eine selten billige Kaufgelegenheit. |
| Tapissierewaren
in selten gebotener Reichhaltigkeit. | Anfertigung von Handarbeiten
wird wie bisher prompt ausgeführt. | |

- | | | |
|---|---|---|
| Spitzen, Spitzenstoffe, Tülle,
Schleier, Chiffon, Lavalliers,
Pompadours, Gürtel. | Sammet und Seidenstoffe,
Seidene Bänder, Stickereien,
Schürzen, Handschuhe. | Herrn-, Dam- u. Kinderwäsche,
Socken, Strümpfe, Oberhemden,
Kragen, Taschentüch, Krawatten. |
|---|---|---|

M. Atiogbe, Waisenhausstrasse 16.

Brachwolle, tönchöne, franz.
neu u. gebraucht,
unter lang. War
billig zu verkaufen.
Nehme Alt. Klavier in Zahlung.
H. Hohl, Klavierbauer,
Marschallstrasse 43, I.
Woch- u. Kleiderstoffe, A. Nr. 60 &
Gr. Rindgasse 2, 1. L.

Parent-Bureau
Jng. Carl Fr. Reichelt
Dresden-A Haydnstr. 3
TEL. 1960
Belt 1825 über 4000 Paten- u. 2750
Gedr. M.- u. Waren-Arm. erledigt.

Schreibmaschinen-
Vervielfältigungen.
Abschriften, Diktate
E. Mehlhorn, Dresden
Johannesstr. 19 Tel. 2090.
Versch. Möbel
billig zu verkaufen. Mehreres
Lobau, Poststr. 27, 3. Et.

Eisschrank,
Rüchenschrank, Kinderstühle,
Kinderlängerb., Kleider-
schrank zu verkaufen
Zutichauftrage 33, I.



Herm. Mühlberg

Königl., Herzogl., Fürstl. Hoflieferant, Erzherzogl. Kammerlieferant.

Wallstrasse, Webergasse, Scheffelstrasse.

Grösste Auswahl in

Damen-Konfektion, Herren-Konfektion, Kinder-Konfektion.

Man verlange Spezial-Katalog.

Verbands-Patent
Bureau-Lehmer DRESDEN
Johannes-Str. 20 Pinnaccher Platz

Zur
beginnenden
Saison

empfehlen wir:

Nähr-Kakao,

garantirt rein, leicht löslich,
1/4 Pfund von 25-30 Pfa.

Süßer Kakao mit Zucker,

außerst nahrhaft u. wohlschmeckend,
1/4 Pfund 23 Pfa.

Kakao mit Zucker,

fertig zum Gebrauche,
1/4 Pfund 20 Pfa.

Kakao-Tee,

überdickte Kakaoschalen
— befechtetes Getränk. —
das ganze Pfund 20 Pfa.

Vanille-Suppenmehl,

1/4 Pfund 18 Pfa.

Gewürz-Suppenmehl

1/4 Pfund 13 Pfa.

Kaffee,

vorzügliche Mischung,
rein und kräftig schmeckend,
1/4 Pfund 50 Pfa.

Perl-Kaffee,

Spezialität,
hochfein im Geschmack u. Aroma,
1/4 Pfund 55 Pfa.,
hochfeine

Kaffee-Mischungen,

sachmännlich zusammengestellt,
nach dem neuesten Verfahren
geröstet.

1/4 Pfund 60, 70, 80, 90
und 100 Pfa.

Haushalt-Schokolade,

rein Kakao und Zucker,
1/4 Pfund 20 u. 25 Pfa.

Creme-Bruch-Schokolade,

hochfein im Geschmack,
1/4 Pfund 18 Pfa.

Pfeffermünzbruch,

beliebte Getränk,
1/4 Pfund 15 Pfa.

Kokosnuss-Melange,

vorzüglich im Geschmack,
1/4 Pfund 15 Pfa.

Süßen- u. Frucht-Soufflés,

1/4 Pfund 15 und 20 Pfa.

Fabrik-Niederlagen

von

Gerling & Rockstroh,

in allen Stadtteilen.

J. M. Korsewitz

Vornehme Damenhüte

in allen Preislagen.

Sporthüte.

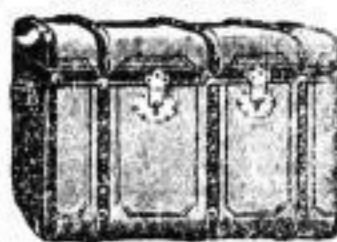
Trauerhüte.

Kinderhüte.

Altmarkt 6.



! Koffer!



echt Holzplatten, echt Doppeltuch,
**Rindleder-
Reisetaschen,
Rindleder-
Reise-Necessaires**
in allen Preislagen,
**Sämtliche Reiseartikel,
solide Lederwaren**
wegen Aufgabe des Ladens im
Preis bedeut. herabgesetzt,
empfehlen in großer Auswahl
H. Warnack,
Königl. Hoflieferant,
Prager Strasse 36.



Verlässliche neue
Muster von
**Kohlenkästen,
Ofenschirmen,
Ofenvorsetzern.**
Heizgeräte, Kohlen-
schalen u. s. w.
Gebr. Ederstein,
Altmarkt.

Damentuch,
In Qualität, in neuesten Farben,
in eleganten Blumenadenleibern,
Wolltuch u. moderne Kunst-
stoffe für Herren u. Knaben ver-
fügbare billigst jed. Maß. Prob. frei.
Max Niemer,
Sommerfeld, N. 2.

**Nervenschwäche
der Männer.**
Ausführlicher Prospekt mit
Gerichtsurteil und ärztlichen
Gutachten gegen M. 0.20
für Porto unter Kuvert.
Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 41

Wasserdichte
**Wagenplanen,
Pferdedecken u.**
fertigen als Spezialität
P. & J. Neumann,
Al. Plauenische Str. 37.
Telephon 1861.

Teppiche,

nur gute Fabrikate, in allen Arten und Größen.
Grosse moderne Auswahl.

Echt Orientalische Teppiche,

vorzügliches Sortiment.

Portièren,

Tuch, Seidenblüsch u.
in allen Preislagen.

Gardinen,

eingl. Tüll, Spachtel u.
aparte Neuheiten.

Tischdecken,

Tuch, Plüsch u.

Vitragen,

creme, weiß und farbig.

Diwandecken,

prachtvolle Muster,
von 12-270 M.

Läuferstoffe

in Jute, Wolle, Koko,
Belouré u.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15.

Schönes Haar

erlangt, wer zur Pflege des
langjährig glänzend bewährte
Brennholz-Haarwasser „Nittl“
benutzt. Besonders gegen die
hässlichen Schuppen u. den fatalen
Haarausfall. Allein echt im
Reformhaus Thalyja,
Schloßstraße 18.

Unsere
Patrol-Heizöfen
vereinen
alle Vorzüge.
Gebr. Göhler,
Gruner St. 16, Neug.

**Belargepaltenes
Holz,**

Nr. 9 M. frei Behälter, trocken,
saufen Sie vortheilhaft bei
C. Werrig, Holzhandlung,
Taubenbrunn Str. 19.

Bims die Hand

Abrador

Wäschemangeln

in unbedingter Leistung, für
Hand- u. Krafttrieb, mit neu
verbesserten Vorrichtungen, wo
das allernützlichste Nachlassen
wird, empfiehlt die billigste
Preis von M. 20 an die Patent-
Wäschemangeln v. Fr. Aug.
Reusch, Großschloßdorf.

Seite 23 „Zweites Jahrbuch“ Seite 23
Sonntag, 14. Oktober 1906 Nr. 283

Chemnitz
Leipzig
Zeulenroda i. Th.

Rother & Kuntze

Chemnitz
Leipzig
Zeulenroda i. Th.

Goldene und silberne Medaille Dresden 1906

Erstes Etablissement für gutbürgerliche Wohnungseinrichtungen.

Sehenswerte Ausstellung wirklich unerreicht vorteilhafter, zeitgemässer und preiswerter Arrangements.

Komplette Wohnungs-Einrichtung Mk. 2000,—.

Salon: echt Mahagoni mit hocheleganter Garnitur.
Wohn- und Speisezimmer: vlämisch, echt Eiche.
Schlafzimmer: echt Satin-Nussbaum.
Küche: Eiche imitiert.
Vorsaal: moderne englische Garderobe.

Komplette Wohnungs-Einrichtung Mk. 3000,—.

Salon: dunkel oder natur Mahagoni mit modernem Spiegel-Umbau.
Wohn- und Speisezimmer: dunkel Räucher-Eiche.
Schlafzimmer: massiv Räder oder Eiche mit Intarsien.
Küche: modern grau.
Vorsaal: echt Eiche.

Komplette Wohnungs-Einrichtung Mk. 4000,—.

Salon: matt französ. Nussbaum oder natur Mahagoni, Garnitur mit Wandarchitektur.
Speisezimmer: dunkel Räucher- oder Moor-Eiche mit 200 cm breitem Büfett.
Herrenzimmer: antik Eiche mit 3 teil. Bibliothek.
Schlafzimmer: massiv Räder mit Perlmuttereinlage.
Küche: modern farbig.

Diese Zimmer sind in unseren Ausstellungsräumen komplett aufgestellt und laden wir zur Besichtigung höflichst ein.
Ausgestellt in der Dresdner Kunstgewerbe-Ausstellung (Industrie-Halle). Kataloge kostenfrei.

Hierdurch erlaube ich mir, anzudeuten, dass für die kommende Saison sämtliche

Herbst- und Winterneuheiten

in grosser Auswahl, reichhaltigen Sortimenten und bekannten, gediegenen Qualitäten eingegangen sind.

Für Ball- und Gesellschaftskleider speziell empfehle ich

Halbfertige Roben

verschiedener Stoffart in modernen Ausführungen.

Wollstoffe

B. Hepke

Seidenstoffe

Seestrassse 10.

Seite 24 „Dresdner Nachrichten“ Seite 24
Sonntag, 14. October 1906 Nr. 283

Halbfertige Roben

gestickte Tüll-
gestickte Tuch-
gestickte Japon-
gestickte Batist-
schwarze Tüll-
Flitter-
Chiffon-

Roben

in unerreichter Auswahl.

Wilhelm Thierbach, König Johann-Str. 4.

Palaestina-Weine

in Origin-Fässern, sehr zu empfehlen:
„Perle von Lydda“ (weiss, süß) a Flasche Mk. 1,80.
„Rose von Saron“ (rot, süß) a Flasche Mk. 1,70.
„Askalon“ (rot, herb) a Flasche Mk. 1,30.
Importeur B. Fata, Radebeul.



Kronleuchter

werden sauber und billigst
aufgestellt, sowie in jede ge-
wünschte Lichtumgebung arbeitet.

P. R. Naumann,
Dr. Neust., Körnerstr. 4,
nächst d. Neust. Markt.



Fedor Edelmann,

König Johann-Str. 2 B.

Blusen-Samte und Velvets.

Hochwertige Neuheiten, reichhaltige Auswahl,
besonders kleine Effekte.

Uni, gestr. Samte, Chiffon — Samte und Velvets für Costume und Damen-Paletots.

Vorzügliche Qualitäten mit vornehmem Seiden-
glanz, bei leichter, schmeikamer Beschaffenheit.
Muster zur ref. Verfügung.

Kronleuchter

für Gas und elektr. Licht.

Gr. Lager von Neuheiten.
Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr.
Licht- und Kraft-Anlagen,
sowie Zentral-Heizungen.

Hermann Liebold

Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5.
Telephon Nr. 3337 und 3377.



Letztes

Rad-Rennen zu Dresden.

Grosser Preis der Stadt Dresden.
Sonntag den 14. Oktober nachm. 1/3 Uhr
20 Kilometer und Stunden-Rennen
für Extra- und A-Klasse.

Es starten:

Darragon Louis, Paris	Günther Peter, Köln
Robl Thaddäus, München	Rosenlöcher Curt, Dresden

Einlass 2 Uhr.

Gesellschaft zur Förderung der Dresdener Musik-Schule.

9. Konzert

Dienstag d. 16. Oktober, abds. 7 Uhr
im Palmengarten.

Gastkarten-Ausgabe: Neumarkt 2 II., Chemnitzstr. 20 II., Blafewitz, Berggasse 1 und Habebentl, Pötzinger Str. 58.

Der Vorstand.
Dr. phil. Karl Dieterich-Helfenberg, d. 3. Vorsitzender.

Orchesterverein „Philharmonie“

Leitung (in Vortr.): Paul Scharle.
Donnerstag den 18. Oktober 1906

I. Aufführungs-Abend

im Saale des Vereinshauses.

Solistische Mitwirkung: Fräulein **Meta König** (Gesang), Herr **Kammermusiker Warwas** (Violine).

Anfang 8 1/2 Uhr.

Eintrittskarten bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-1 und 3-6 Uhr.

Ueber Monismus u. Christentum

verträgt

Donnerstag den 18. Oktober, abends 8 Uhr,
in **Meinholds Sälen** (Moritzstr.)
der Generalsekretär des Deutschen Monistenbundes
Herr Dr. Heinrich Schmidt-Jena
(Privatassistent Professor Dr. Siedel).

Alle Gebildeten Dresdens werden zu diesem Vortrage ergebend eingeladen.

**Auskünfte: Silbermannstr. 13, pt. r.
Deutscher Monistenbund,
Ortsgruppe Dresden.**



Schilling-Museum

von Sonntag den 7. Oktober bis Sonntag den
14. Oktober c.

Freier Eintritt.

Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags
(Sonntags von 11 Uhr ab).

TIVOLI

Kabarett!

Marga Louison,

beste Kabarettistin Deutschlands, der Liebling des
Dresdener Publikums.

Täglich von abends 7 bis **nachts 12 Uhr.**
Sonntags von nachmittags 4 Uhr an.
Duttler.

Dienstag den 16. Oktober, 8 Uhr, **Hotel Bristol, Bismarckplatz,**
II. intimer literarischer Vortragsabend.

Fritz Haentzschel

„Die Neuen“.

Lillencron: Die vergessene Hortensie. Wir wandern durch die stumme Nacht. — **Falke:** Am Himmelsthor, Unter dem Apfelbaum, Schwelgen. — **Dehmel:** Furchtbar schlumm, Stimme im Dunkeln, Die Dose. — **Schlaf:** aus „Fühlung“. — **Stephan George:** Der Hügel, wo wir wandeln, Trauervolle Nacht. — **Schaukal:** In die Nacht. — **Benndorf:** Wundabende. — **Karl Hauptmann:** Es schläft ein stiller Garten, Du warst einmal. — **H. M. Rilke:** Die Blinde. — **P. Hille:** Walderrommen, Meine Erde.

Karten zu 3, 2, 1, 50 M bei **H. Wohlrab**, Ranthausung, Prager Straße 21.
Den Abonnenten zur gefl. Kenntnis, daß dieser Abend, sowie der folgende nicht im Vereinshaus, sondern im **Hotel Bristol, Bismarckplatz, stattfindet.**

Konzert-Etablissement „Bürger-Casino“

Grosse Brüdergasse 25, part., I. u. II. Et. Grosse Brüdergasse 25, part., I u. II. Et.

Musikalisches Variété.

Ab 1. Oktober 1906 täglich Punkt 6 1/2 und 10 1/2 Uhr abends:
Absolut unerreicht! Sensationell! Absolut unerreicht!

Professor J. B. Schalkenbachs weltberühmte elektrisch- musikalische Demonstrationen.

80 Jahre alt! Professor J. B. Schalkenbach, 80 Jahre alt!
vormals Professor der Musik und Organist des Königlich Polytechnischen Instituts in London,
Mitglied und Besitzer der goldenen Medaille der Société des Sciences in Paris, Ehrenmitglied
der National Académie in Paris, ist bis heute noch

unerreicht und ohne Konkurrenz.

Professor J. B. Schalkenbachs elektrisch-musikalische Demonstrationen sind Erzeugnisse der höchsten Kunst und erregten schon vor versammeltem Hofe Napoleons III. höchste Bewunderung und Anerkennung.

Einiges aus dem Repertoire: Sturm am Meeresstrande; Abenteuer eines Kriegsschiffes; Erinnerungen an 1870 und 71; Sturm in den Schweizer Bergen; moderne Seeschlacht; Schlacht von Trafalgar.

Ferner:

Grosses Elite-Konzert des Westfälischen Stadt-Orchesters

Dir.: **Hantsche** aus Gelsenkirchen, sowie
der ung. Magnaten **Tamburiza- u. Gesangstruppe J. Horvarth.**

Junge Schönheiten! Vorzügliche Leistungen!

Ununterbrochen Konzert von 11 Uhr vorm. bis 11 resp. 12 Uhr nachts.

Zu diesen Raffin-Konzerten und musikalischen Darbietungen ladet ganz ergebenst ein
Direktion Clemens Fischer.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum, Freunden, Gönnern und Bekannten gestatte ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich unter dem heutigen Tage das allseitig beliebte und herrlich gelegene Etablissement

„Haideschlösschen“

Dresden - Loschwitz, Fischhausstr. 5,

käuflich erworben und in eigene Bewirtschaftung übernommen habe.

Mit der höchsten Bitte, mich in meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meinen werthen Gästen in Bezug auf **Küche** und **Keller** nur das **Beste** zu bieten.

Um gütigen Besuch bitend, zeichnet
Hochachtungsvoll
Besitzer: **Theodor Vanjek.**

Fernsprecher 5488.

NB. Schöner Gesellschaftssaal, grosse Vereinszimmer, asphaltierte Kegelbahn zur Benutzung bestens empfohlen.

Hotel-Eröffnung!

Einer tit. Einwohnerschaft der Haupt- und Residenzstadt Dresdens und Umgegend beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich **am heutigen Tage** ein **neues Etablissement** unter dem Namen

Rudolph's Hotel Terminus,

Wiener Platz 8, am Hauptbahnhof (Stadtseite),

eröffnet habe.

Mit allem der Neuzeit entsprechendem Komfort, elektrischem Licht, Zentralheizung, grossem Garten usw. aufs feinste ausgestattet, halte ich mein Hotel den geehrten Familien, Geschäftsreisenden und Touristen angelegentlichst empfohlen.

Es wird mein ernstes Bestreben sein, den mir in meiner Eigenschaft als Inhaber des Hotels „Rheinischer Hof“ seit 12 Jahren erworbenen Ruf weiter zu befestigen, und bitte ich das geehrte Publikum, für das mir bisher erwiesene Vertrauen an dieser Stelle nochmals bestens dankend, mich auch in meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Telegramm-Adresse:
„Hotel Terminus Dresden“.
Fernspr.: 4805.

Hochachtungsvoll
Emil Rudolph.

Wein-Restaurant „Casino“, Ringstr. 23, Ecke Kreuzstr.

Grosser Mittagstisch in reicher Auswahl. Gedeck von Mk. 1,50 an.

Reichhaltige Abendkarte in vorzüglichster Zubereitung. — Täglich abends vornehmer **Künstler-Konzert.**
Neue Bewirtung!

Seite 25 „Dresdener Nachrichten“ Seite 25
Sonntag, 14. Oktober 1906 Nr. 283

Weißer Adler, Loschwitz.

Nur noch heute Sonntag im Variété

Winter-Tymians

Anf. 6 Uhr! Achtung! Anf. 6 Uhr!
Nur eine Vorst. mit neuem Programm.

Bossen: „Das Testament“, „Eine Stunde Rentier“.
Schlag: „Eine Narrenkomödie“, Schlager!
Rumm: Tischplatz 1 Mt., I. Platz 80 Pf., II. Platz 60 Pf.
Vorbestellungen Telefon 3301.

Montag: Gasthof Cossebaude.

Sonntag u. Montag, 21. u. 22. d. M., „Goethegarten“



BOHÈME-ABEND

Täglich Anfang 9 Uhr, Ende 12 Uhr
Literar. Lesung Ad. Rosée
Eintrittspreis Pl. 2.— u. 1.30 incl. Garderobe.
Wohnstuben AMARCHI & Co. Seestraße 13!

Zur Carolabrücke,

Restaurant König Albert-Strasse 21.

Erstes Neustädter

= Kabarett =

Frieda Bendix. **Anna Arlow.**
Melitta Horst. **Fritz Patschky.**

Am Stabier: **Willy Zillger.**

Täglich Anfang 6 Uhr

Sonn- und Feiertags 11—1 Uhr, nachmittags Anfang 4 Uhr.

Eintritt frei.

Ordnungsvoll **Reinhold Michel.**

Anton Müller.

Pa. Holländer Austern direkt von den Banken der
Künstl. Zucht in Bergen op Zoom.

Feinster Mittagstisch

von 12½ bis 4 Uhr.

Diners zu Mk. 1,75, Mk. 2,50, Mk. 3,50.

Zur Dinerzeit Pilsner in Karaffen.

Das schöne Etablissement bietet einen hervorragend
angenehmen Aufenthalt und wird besonders nach Theater-
schluss geehrten Familien empfohlen.

Abends Quartett-Konzert

bis 11½ Uhr.

- Heute Diner à M. 1,75.
1. Leichte Parmontier-Suppe.
 2. Farfalle mit Cavarsauce oder
Rehlaube à la St. Hubertus und Pilze.
 3. ½ Huhn mit Kompott.
 4. Prinz Pickler-Eis.
 5. Käseplatte und Hofisches.

English Buffet

American Bar *first class*

Veigts Wein-Restaurant
„Zur Traube“
Besifrequentierte Weinstuben
Welschgasse 2 nächst der König Johann-Strasse.
Renommierte Küche. Welches erster Firmen.

Zu Hochzeits- u. Vereinsfestlichkeiten

für 20—150 Personen, sowie zu Besammlungen bis

250 Personen empfiehlt schönen Saal

Hotel Herzogin Garten, Ostallee 15b

F. Aug. Proff.

Familienverkehr. **Altrenommiertes Lokal.**

Antons Weinstuben und Weinhandlung

Gez. 1783. In der Hauptstraße 2. Gez. 1783.
Vorzügliche Küche. Meine Weine. Grosse Weine.

Die Dresdner Hofbräu-Biere,

aus feinstem Malz und Hopfen hergestellt,
sind süffig und wohlbekömmlich!

Hotel „Vier Jahreszeiten“

hält seine
Säle
und sonstigen angenehmen
Lokalitäten
zu Familien-Festlichkeiten u.
Vereinszwecken bestens empfohlen.

Neue Bewirtung!

Original amerikanisches elektrisches Dedrophon-Theater

nur Wettinerstrasse 34

Dresdens erstes, grösstes und vornehmstes Kinematographen- Unternehmen!

Täglich von 3 bis 11 Uhr:

Schöne, feine Vorstellungen in naturgetreuer Darstellung.

Diese Woche:

„Zapfenstreich“
oder „Die Ehre eines Wachtmeisters“,
Bayerisches großes Drama, im Schauspielhaus zu Berlin über
500 mit ihrem Besten gegeben u. das neue Sensationsprog.
Unsere **Wunderhalle!**
Entrée: II. Pl. 20 Pf., I. Pl. 30 Pf., Loge 50 Pf. — Abgabe von Zuhörerbillets an der Kasse.

Fata Morgana, Erlebnisse eines Sechswegels.
Hunde als Schmuggler
und viele andere erste und letzte Szenen aus dem Leben.
ist täglich geöffnet Wettinerstrasse Nr. 34.

Achtung!

Das Bier
des Bürgerlichen Bräuhauses
in Pilsen,
genannt

„Pilsner Urquell“

ist dasjenige Bier, auf dessen

Güte, Reinheit

und
Bekömmlichkeit

einzig und allein

der Weltruf
des Pilsner Bieres beruht.

Man verlange daher ausdrücklich

„Pilsner Urquell“

Vertreter der Brauerei:

Oscar Renner,
Biergrosshandlung,
Dresden-A., Friedrichstrasse 19.

Tharandt.

Hotel „Albert-Salon“

bestrenommiertes Hotel am Platze,

5 Minuten vom Bahnhof.

entficht sich den gebräuchlichsten in Deutschland und

bräutliche Blätterführung.

Schöner Gesellschaftssaal. — Gute Bewirtung.

Tel. Amt Teuben 33. Leitungsvoll Marie von Braune.

Hotel Lingke,

Seestraße — Altmarkt.
Elektrisches Licht. Zentralheizung.
Zimmer von Mark 1,50 an.

Grosser Mittagstisch.

Diners zu Mk. 1,25. Abonnement 10 Ratten 11 Mt.
Seite von 6 Uhr an Spezialität:

Leipziger Allerlei

mit Huhn oder Fäkelzunge.
Leitungsvoll **Robert Zschäckel.**

Weinrestaurant I. Rangos,

Moritzstrasse 10, direkter Zugang vom Grossen Garten.

Separate, elegante Salons.

Heute feine Frühstückskarte

zu den billigsten Preisen.

Diner à 2 Mark:

- Kaviar-Pastetchen.
- Krautbrühe mit Einlage.
- Rheinalachs gekocht,
Austernsauce.
- Böhmische Fasonen, gespickt,
Apfelmus.
- Maronen mit Schlagsahne,
Käsestangen.

Weine von J. F. Brems & Co., Kgl. Hoflieferant.

Ferd. Hofmann, Traiteur.

Telephon 4298.

Ermitage

Malepartus

Johannes- und Moritzstrassen-Ecke.

Teleph. 2021. Weinrestaurant I. Rangos. Teleph. 2021.

Feinste franz. Küche. Sämtliche Delikatessen der Saison.

Diners von 2,00 Mk. Soupers von 2½ Mk. an aufwärts.

Täglich bis 12 Uhr nachts dezentes Konzert vom

Malepartus-Künstler-Quartett.

Fremden als Sehenswürdigkeit, Familien spez. nach Konzert- u.

Theaterabschluss als angenehmster Aufenthalt bestens empfohlen.

American Bar separat. American Bar separat.

Heute besonders zu empfehlende Diners:

Diner à Mark 2,00.

1. Consommé à la Royales oder
Mock-Turtle-Soup.
2. Rheinalachs mit Stangenspargel oder
Hamb. Kalbscarre Lucullus.
3. Prager Gänsebraten oder
Hasenrücken,
Kompott und Salat.
4. Bombe von Makronen oder
Franz. Käseplatte.

Konzert von mittags 12½—3 Uhr und
abends von 7—12 Uhr.

Inh. M. Gottsmann.

Grosspriesner u. Bayr. Bierhallen,

Landhausstrasse 5.
Nichthaltige Mittagstische. Wein zu 75 Pf. und 1,10 Mark.
Jeden Abend von 6 Uhr an Spezialgerichte. Mittwoch abends
auches Glasweizen à Post. 60 Pf. Ausverkauf des beliebten Groß-
priesner, Augustiner und Tucher-Biers zu 25 Pf. + 10 Pf. incl.
Leitungsvoll **Otto Hahle.**
Bereitsungsvoll noch einige Tage frei.

Seite 26 „Dresdner Nachrichten“ Seite 26
Sonntag, 14. Oktober 1906 Nr. 283

Tonhalle und Krystall-Palast.

Große Vergnügungs-Etablissements der Residenz.
Heute Sonntag und morgen Montag
in beiden Etablissements
Grosse öffentliche Ballmusik.
Heute von 4 bis 1/6 Uhr freier Tanz.
Morgen Montag von 1/7 bis 1/9 Uhr freier Tanz.
Um 10 Uhr **grosse Pfannkuchen-Polonäse.**
Es ladet dazu ergebenst ein L. V. S. Tottenborn.

Dresdner Blumensäle.

In nächster Nähe der Radrennbahn.
Sonntag und Montag **grosse Kirmesfeier.**
Sonntag von 4 Uhr an
Montag von 7 Uhr an
Feiner Ball.
Sonntag um 8 Uhr und um 10 Uhr, Montag um 1/11 Uhr: Grosse Festpolonäse,
wobei jeder Teilnehmer ein Paket selbstgebackener Kirmesbuden erhält.

Wilder Mann.

Heute Sonntag und morgen Montag
Grosse Nachkirmes
mit einem feinen Tänzchen.
ff. Kaffee mit selbstgebackenen Kuchen wird bestens empfohlen.
Vorchachtungsvoll G. Oplitz.

Mitdeutsche Schänke.

Wettinerstraße 35-37.
Zu unserer heute Sonntag und morgen Montag stattfindenden
Kirmesfeier
laden wir alle Nachbarn, Freunde und Bekannte höflichst ein.
Vorchachtungsvoll Gustav Töppich und Frau.

„Grüne Wiese“, Gruna.

Am Ausgang des Königl. Grossen Gartens.
Heute Sonntag
schneidige Ballmusik.
Vorchachtungsvoll Colar Fämmel.

Gasthof zum Heller.

W. W. v. Strophen-Stat. St. Pauli-Friedhof u. Wilder Mann entf.
Jeden Sonntag Ball.
ff. billige Bewirtung.

Paradiesgarten Zschertnitz.

Gut geheizte Lokaltäten! Angenehmer Aufenthalt!
Heute
Grand Elite-Ball.
Schneidigste Musik! Die flottesten Tänzer!
Familienverkehr! Dresdens schönster Damenklub!
Vorchachtungsvoll Max Ad. Heide

Gasthof Coschütz.

Heute Sonntag **Konzert und Ball.**
Es ladet ergebenst ein
Oerm. Rippenbahn.

Kloster-Keller,



Neu eröffnet! **Kloster-Keller,**
Dresden-N., Am Markt 6.
Neu eröffnet!

Wohlgegangene echte Biere: Heibel- u. Thomas-Bräu, Dresdn.
Pilsener- u. Lagerbier, Radeberger Kölsch, dem echten Pilsener
gleich. Große helle Räume: als Bierstuben, Weinstuben, Gesell-
schaftszimmer, Klosterrüch, Brauküch, Stroh- u. Strohhallen, Extrazimmer
für kleinere Gesellschaften. — Extra jeden Mittag Variété-Musik.
Sitz Napoleons 1813.
Um Wohlwollen bitten hochachtend
Georg und Bertha Frank.

Pillnitzer Mühle,

am Eingang des herrlichen Friedrichsgrundes gelegen,
empfiehlt seine schön eingerichteten Lokaltäten einer gütigen
Beachtung.
Prächtiger schattiger Lindengarten.
Sonntag Spezialität:
ff. Käsekäulchen!!
Ergebenst laden ein Otto Wendisch und Frau.
Neue Bewirtung! Neue Bewirtung!

Restaurant „Français“

Ringstr. 38, am Georgplatz.
Empfehle meine in der I. Etage gelegenen Räume zu
**Vereins-Zwecken
und Familienfestlichkeiten.**
Beste Speisegelegenheit
vor und nach dem Theater.

„Hotel Palmengarten“

(früher Muijenhaus)
Pirnaische Strasse 29.
Familien-Restaurant, ff. Weine, echte
Biere, vorzügliche Küche, Mittagstisch
à Couv. M. 1.25 und höher.
Bereins-, Gesellschaftszimmer u. Säle
für größere und ff. Gesellschaften.
Fernspr. 3518. Max Strohbach,
Hofkellner.

Hotel Stadt Berlin,

am Neumarkt,
empfiehlt sein vornehmtes Familien-Restaurant mit separat.
Wein-Salon.
Anerkannt vorzügliche Küche, Weine und Biere.
Mittagstisch im Abonnement.
Heute Sonntag Menüs à 1,75 und 2,50.

Dresdner Hofbräu

Waisenhausstraße 18.
Bestes Familien-Restaurant.
Grosser Mittagstisch
Wein zu 60, 90, 125 Pf.
Reichhaltige Abendkarte.
Täglich um 5 u. 1/10 Uhr frische Spezialgerichte
zu kleinen Preisen.
Vorchachtungsvoll Karl Wolf.

Hopsenblüte Cöbtau.

Sonntag und Montag
Grosse Haus-Kirmes.
ff. gute Speisen und Getränke ist bestens gefordert.
Um zahlreichen Besuch bittet A. Puhlmann und Frau.

Wein-Cabaret „Lila Hölle“ Wein-Cabaret
vom Johannisberger Hölle, Schöffstr. 32. Tel. 8470.
Täglich von 9 Uhr abends bis Mitternacht.
Gastspiel: Anna Schröder vom Königl. Opern-
haus Berlin.
American Bar, Warme Küche bis 2 Uhr nachts.
Eintrittspreis 140 Pf. (einschl. Garderobe).

Original! Original!
**Cabaret
„Klimperkasten“**
im
Konzerthaus „Goldner Löwe“,
Dresden-N., Bauener Straße 38.
Ab 16. Oktober täglich
Gr. humor. Musik- u. Gesangsaufführungen
erstell. Künstler und Künstlerinnen, der bedeutendsten Cabaretsterne
Poeten, Komponisten, Sänger und Sänglerinnen.
Anfang 8 Uhr.
Sonnt. u. Feiertags **grosser Fröhchoppen** von 11-1 Uhr.
Nachmittags 4 Uhr.
Vorchachtungsvoll Hermann Dietrich.

Casper's Kunst-Salon
Berlin, Schwenstraße 17.
Gemälde-Ausstellung Serie I ist eröffnet
mit Arbeiten von
J. Adler, Cassiers, Corot, Daubigny, Daumier, Desmoulin, Diaz, J. Dupré, Fromentin, Gérault, Gilsoul, van Gogh, Jos. Israels, Klunckerberg, Lanerel, Lepine, Medenwaldt, Millet, Raffaele, H. Schewen, Sisley, Troyon, Ab. Truchet, Vollon, Watteau, Zuloaga u. o.
Kollektiv-Ausstellung von M. Röbbcke.
Eintritt 50 Pf.

Franz Leibenfrost & Comp.
Postweinbändler — An der Frauenkirche 13
Weinhandlung und Weinstuben.
Leherr. Spez. Gerichte.
Billige Preise. — Abends geöffnet.

Meixmühle.
Sonntag den 14. Oktober
Kirmesfest!
Vorzügliche Speisen und Getränke.
Kaffee und Kuchen von bekannter Güte.
Um recht zahlreichen Besuch bittet
Arthur Horn.
Der Friedrichsgrund in wunderbarer Saubärbung!

Heute alle auf
den Hüften!

Paradies!
Niederlöbnitz.
Heute und folgende Tage
grosses Mostfest.
ff. Kaffee und selbstgebad.
Obstuchen.

Nimm mich mit!
Wohin?
Nach der Deutschen Reichsstrasse
Königsbr. Str. Dr.-R. Stichen 9

Nimm mich mit
Nimm mich mit
ins Bürgercasino,
Grosse Brüdergasse 25.

Heute alle nach dem
Albertschlößchen
Radebeul
zum **Mostfest.**

Keppmühle.
Sonntag d. 14. Oktober
Haus-Kirmes.
Es ladet freundlichst ein
Arthur Hennig.

Ein gutes Privat-Mittags-
tisch Wirtshaus bill. zu
verf. Off. unt. A. S. Wosant 10.

Eldorado

Steinstraße, Nähe Carolabrücke
und Dampfischhofstetle.
**Musik
Richard Tamm**
mit seinem
Handglockengeläute.
Grosses
Amusement,
feiner Verkehr.
I. Etage:
Hochzeitsfestsäle.

Zur Abhaltung
von
Gesellschaften, Vereins-
und
Familienfestlichkeiten
empfehle meine dazu
geeigneten Lokaltäten.
Eduard Berger,
Hotel Stadt Weimar,
Waisenhausstr. 2,
neben dem Central-Theater.

Seite 28 „Freschner Nachrichten“ Seite 28
Sonntag, 11. Oktober 1906 Nr. 283

Seidenstoffe für Kleider, Albert Krohne,

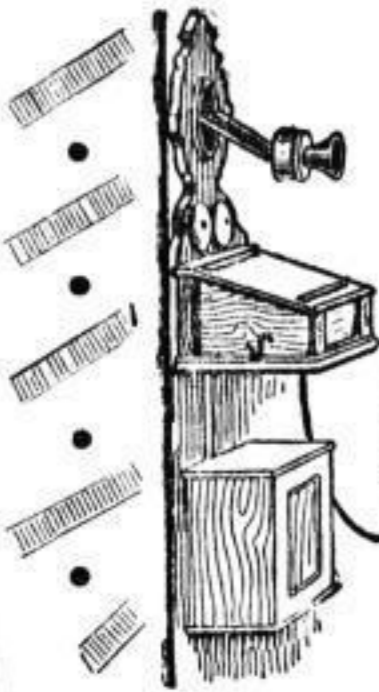
stets das Neueste in grossen Sortimenten und in allen Preislagen.
Grosse Auswahl für **Brat- und Gesellschaftskleider.**
Muster auf Wunsch umgehend franko.

Seidenwarenhaus

Altmarkt — Rathaus.

Bitte 1460.

L. Goldmann.

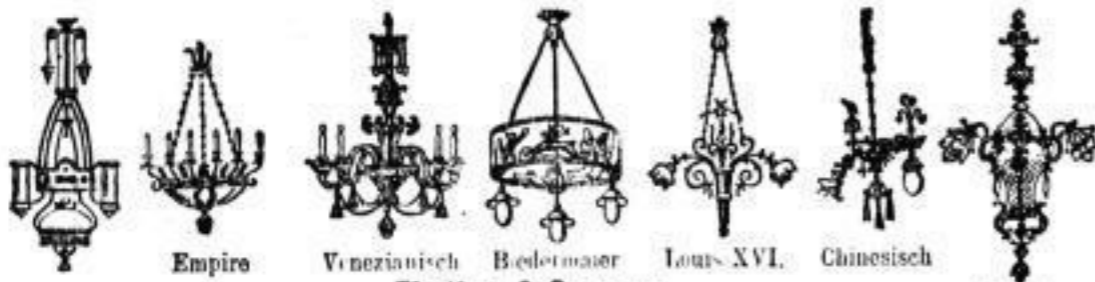


Senden Sie mir Ihren neuen

Herbst- und Winter-Katalog

Jacketts, Mäntel, Costumes, Röcke, Blusen etc.

L. Goldmann, Dresden, Am Altmarkt.



Modern Königl. Hoflieferanten **Ebeling & Croener, Dresden, Bankstr. 11.** Barock
Komplette Wohnungseinrichtungen für 6 Räume von **250 Mark** an.

Fortsetzung des

Total-Ausverkaufs

von **Krause & Pfeifer, Prager Strasse 22**
(Ecke Oberseergasse).

Spitzen und Spitzenstoffe, seidene Bänder, Seidenstoffe, Sammete, Schleier, Boas, Krawatten, Taschentücher, schwarze Kragen.
Sämtliche Artikel zur Damenschneiderei.

Ausverkauf weg. Konkurses

zu bedeutend ermässigten Preisen
echter Perserteppiche und -Läufer, indischer und japanischer Teppiche, Kelims, Satteltaschen, türk. u. ind. Stickereien, Tabouretts, Bronzen, alter Waffen etc. etc.

der Firma **Joh. Georg Pohle, Struvstr. 7.**
Oscar Assmann, Konkursverwalter.

Das Warenlager der Firma **R. Hübschmann,** bestehend aus:

Dauerbrandöfen, Petroleumheizer, Gasöfen, Gas-Platten, Plättöfen, Aluminium-Kochgeschirr, Petrol.-Glühlicht-Brennern, Petroleumkochen, Glühstrümpf u.
wird nebst anderen Waren zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

O. Hübschmann, Victoriastrasse 5.

Gegründet 1875.

Pianos u. Flügel vermietet

am billigst 6, 7, 8, 10, 12, 15, 20
F. Gerold, Zahnsg. 7.
Grösste Auswahl am Platze.

Silberkränze in echt matt und in Alfacide, St. 20 1,50 3,00, 4,00 bis 10,00 bei **Hesse, Scheffelstr. 12.**

Reell! Dame, 25 J., Vermög. 40000 Mk., wünscht sich zu verheiraten. Off. u. „Ideal“, Berlin 7.

Allen Damen, denen eine geeignete Verbindung behufs **Verheirathung**

fehlt, u. die sich einer vertrauenswürdig. Dame anvertrauen wollen, empfehle ich meine zuverlässige, streng diskret. Vermittlung. Bitte Anfragen, wenn auch unentgeltlich anonym, erbitte mit Rückporto unter **D. B. 627 Exp. d. Bl. „Intervention“.**

Heirat

wünscht Witw., Mitte 50, aus feiner Familie u. mit eigenem Grundst., mit edlem ält. reich. Herrn, um den Lebensabend sich gegenseitig zu verschönern u. noch einmal glücklich zu sein. Anonym zwecklos. Vertrauen gegen Vertrauen. Off. mit **T. 33077 Exp. d. Bl.**

Heirat

gebildete Dame in guten Verhältnissen sucht, da hier fremd, die Bek. eines ält., gebild. Herrn behufs

Mariage.

Anfolge eines Sturzes als Kind zog ich mir einen Schulterschmerz an, wodurch mir das eine Schulterblatt etwas höher blieb, jedoch kaum merksbar. Nachdem ich Heile bin, ohne jeden Anhang, suche auf die Wege Gottes in geheimerer Position. Bin Christin, 22 J., alt, besitze 180000 Fr. Barvermögen. Nur direkte Heirath erwünscht unter Ehrl. „Edelgestalt“ postlagernd **Zuidow.** Strengste Diskretion, daher Anonymes kein Gehör.

Heirat

einzuheiraten,

wo weniger auf Vermögen reth. wird, da selbiger sehr tätig ist. Reizende Mädchen od. Witwen, a. mit Kind, w. werthe Eft. in Anb. des Alters unter **H. N. 5** postl. Annaberg, Erzgeb., laden.

Heirat

Suche für einen mir sehr lieben nahen Verwandten, 61 J. alt, in angenehmer Stellung, 5000 Mk. Gehalt, postweise bezieht, kinderlos, ohne dessen Wissen gebild., allseitig, vermögende Dame i. Alter v. 40-48 Jahren. An ewigen. Eft. erbeten unter **T. P. 970** in die Exped. d. Bl. Fern. und anonym zwecklos.

Nicht heiraten

ohne Aussicht ab betr. Verh. bill. diskret v. all. Erdte. Eft. in Mandich, Mandichstr. 10 (8. Angestellter, 4. Schreibsch.)

Heirat.

Ein Herr sucht für Verwandte, ein gebildetes, hübsches Mädchen mit frischen Farben, würdevoll, elegant, Mitte der 20, mit sehr schönem hübschem, später groß. Vermögen, einen Herrn in geheimerer Lebensstellung aus den gebild. Ständen. Nur aufrichtig denkende Herren wollen, im Vertrauen auf die Diskretion, ihre werten Eft. unter **H. V. 5727** an **Rudolf Mosse, Dresden,** bis 22. Eft. einsehbar. Anonym unentgeltlich.

4 pferdiger Gasmotor

mit Ventilsteuerung, sehr ausgehend, ist, weil wegen Vertriebsverweigerung zu H. in, sofort billig zu verkaufen

u. kann noch ca. 14 Tage im Vertriebs gehen werden. Off. u. **S. 9902** Exp. d. Bl. erbeten.

Kern-Elfenbein-Billard-Bälle.



Beste ausgeglichene Kernware, eigenes Fabrikat, zum **Verkauf u. Verleihen.**

Gespaltene Elfenbein-Bälle pro Stück von **3 Mark** an

Elfenbein-Billard-Bälle, Stück **3 Mark** für alle Größen.

Crystalline-Billard-Bälle, Stück **4 Mark.**

Bonzoline-Billard-Bälle, Stück **7,50 Mark.**

2 Jahre Garantie für die Haltbarkeit. **Guano, Guano-Feder, Bein, Kreide,** sowie alle zum Billardspiel nötigen Gegenstände, **Damenbretter, Schach- u. Domino-Ziele, Zeitungshalter** etc.

Spielkarten, Duzend **6-9 Mark,** **Regel und Kugeln,** nur beste Kernware, empfiehlt

J. G. Gärtner, Inhaber: Oskar Rüger, Dresden, Große Brüdergasse. Fernsprecher **1073.**

Fedor Edelmann

König Johann-Strasse 2 B. Anerkannt größte Auswahl hervorragender Neuheiten.

Persianer, Polarienne, Astrachan, Eisbär, Seal- und Mäntel-Plüsch,

Nerz, Eskimos für Mäntel, Boleros u. Jacketts.

Fliess, Erich für Watte, sehr warm und leicht, in schwarz und weiß. Schneiderinnen werden auf Wunsch nachgewiesen.

Obstbäume in allen Arten und Formen.

Allee- und Einzelbäume, Gehölze, Schling- und Kletterpflanzen, Coniferen.

Hochstamm- und Buschrosen, alles in größter Auswahl bei promptester und reellster Bedienung.

Kataloge auf Wunsch frei zu Diensten. Empfohlen auch ebenf. zur Pflanzung u. Pflege tüchtige erprobte Gartenschuldhilfen

Lorbeerbäume, Giebelwände u. andere Dekorationspflanzen werden zur Ueberwinterung angenommen.

Hoyer & Klemm (Subj.: Ernst Bruno Klemm)

Roisen- u. Baumschulen Dresden-Grüna
Bodenbacher Str. 36-40. Strothenbahn-Linie (14)
Telephon 513. Neumarkt-Grüna.

Canarienhähne,

feinste Garter, sowie die berühmten **Dresdener Gesang-kanarienvogel** mit schönem, sanften, tiefen, abwechselnden Tönen, bei Tag und Nacht schlauer, von 6. u. an gute Zuchtweibchen, reichhaltige Auswahl an schönen, gezeichneten Sing- und Ziervögeln, sprech. Papageien usw., Mineralien, Muscheln, Schmetterlingen, Käfern, Schmetterlingskästen und alle dazu gehörenden Utensilien.

Aquarien, Zierfische, Wasserpflanzen, Frosch-Bäuer, Amphibien, sowie sämtliche Bedarfartikel in unerreichter Auswahl, prachtvolle u. feine, von vortrefflichen

Vogelkäfige, höchst prämiertes **Vogelfutter,** Aquarien, nachgemacht bepflanzt und belebt, billigst, empfiehlt unter bekannter reeller Bedienung in reichlicher Auswahl die

größte zool. u. Zierfischhandlung

Gegründet 1870. **Wörlichstrasse 13.** Telephon 7069.

NB. Alle für Belohnungen gekauften Tiere referieren und verbleibe bis zum Tode kostenlos.

Frack-Verleih-Magazin

v. **C. Ehrhardt, Gr. Brüderg. 15, II. Fernspr. 6077.**

Seite 29 „Frescher Nachrichten“ Seite 29 Sonntag, 11. October 1906 N. M. Nr. 283

Jacketts.

Spezial-Sortimento

Paletots.

in Frauen-Größen.

Schwarze Jacketts M. 9,-, 11,-, 15 - etc.
 Farbige Jacketts M. 8,-, 12,-, 15,- etc.
 Astrachan-Boleros M. 10,-, 21,-, 27,- etc.

Schwarze Paletots M. 19,-, 21,-, 28,- etc.
 Farbige Paletots M. 12,-, 15,-, 20,- etc.
 Astrachan-Paletots M. 10,-, 18,-, 25,- etc.

Abend-Capes
 11,-, 13, 10,- M. etc.

Abend-Paletots
 18,-, 27,-, 38,- M. etc.

Golf-Capes
 7,- 12,-, 21,- M. etc.

Der reich illustrierte **Haupt-Katalog** ist erschienen und wird auf Wunsch gratis und postfrei gesandt.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Kultur-Anweisung gratis.



400 Sorten allerartiger Gaarden Blumenweiden, das Beste der diesjährigen Ernte, kauft man persönlich in Holland ein und geben die zu billigsten holländischen Originalpreisen ab.

Spazintzen, Gaarden, bis 10 St. von 10 St. an, 12 St. von 1,00 bis 5 M.

Spazintzen, Gaarden, bis 10 St. von 10 St. an, 12 St. von 1,00 bis 5 M.

Zulpen, beste Sorten u. Farben, nach Wahl, 1 Topf, Gaarden und Gaarden geeignet, 10 St. von 10 St. an, 12 St. von 1,00 bis 5 M.

Strobus, Gaarden u. Farben, nach Wahl, 10 St. von 10 St. an, 12 St. von 1,00 bis 5 M.

Maiblumen, beste großblumige, 10 St. von 10 St. an, 12 St. von 1,00 bis 5 M.

Schneeglöckchen, ein beliebtes Gaarden, 10 St. von 10 St. an, 12 St. von 1,00 bis 5 M.

Karzissen, ein- und gefüllte, weiße u. gelbe 10 St. von 10 St. an, 12 St. von 1,00 bis 5 M.

Scilla, 2,50 M., 10 St. von 10 St. an, 12 St. von 1,00 bis 5 M.

Tazetten, 1,50 M., 10 St. von 10 St. an, 12 St. von 1,00 bis 5 M.

Anemone und Ranunkeln, Gaarden, 10 St. von 10 St. an, 12 St. von 1,00 bis 5 M.

Spazintzenköpfe und Erde, Keilm- u. Spazintzenblätter in weiß, grün, blau und schwarz, 1 St. 15 St., 10 St. 1,40 M.

Reich illustriertes Preis-Verzeichnis und Kultur-Anweisungen umsonst.

Zeiger & Faust, Erfurter Samenhandlung, Dresden-A., Wettinstraße 2, 2. Haus vom Postplatz, Tel. Amt I. 7555.

Blumengießbehälter in Größe von 5 M. vorkauf.

Ein großer Posten **Dauerbrandöfen** billig zu verkaufen kleine Blauenische Gasse Nr. 33 bei W. Gänel, Fernspr. 6748.

Ibach, Flügel, Xait, wenig gebildet, prachtvolle Tonfüße, sehr billig, G. Hoffmann, Amalienstr. 15, Paragel. Pianino 275 M.

Die grosse Mode für Herbst und Winter:

Kleider-Stoffe

weinrot

oliv

blaugrün

Damentuche, einfarbig und meliert, Mtr. 2,20, 3,50, 4,00 bis 6,00
 Damentuche, kariert und gestreift, Mtr. 2,70, 3,50, 4,50 bis 5,00
 Phantasiestoffe, kariert gestreift, u. meliert, Mtr. 1,00, 1,50, 2,50 bis 5,50
 Satintuche, in verschiedensten Tönen, Mtr. 1,50, 2,20, 3,50 bis 4,50
 Cheviots, in reicher Farbauswahl, Mtr. 1,10, 1,50, 1,80 bis 2,80
 Blusenstoffe, herrliche Muster, Mtr. 1,20, 1,75, 2,25 bis 4,50

Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster und Läger ohne Veranlassung zum Kauf.

Steigerwald & Kaiser.



Spiritus-Glühlicht, Amor- und H. S. 2-Brenner,

besonders geeignet für die Beleuchtung von Zimmern, Küchen, Korridoren, Höfen, Stallungen, Kegelbahnen. **Windsicher!** Komplette Tisch-, Küchen- u. Hängelampen, Spiritus-Gaskoch-Apparate aller Art, Spiritus-Bügeleisen usw. empfiehlt

G. Devantier in Dresden-A., Prager Strasse 11 (Ecke Ferdinandstrasse).

„Ledra“ 50% bill. als Pinoleum, praktischer Zimmerbelag, Teppich, Wasser in Granit, Woll u. Woll, in 2. Stück bis 60 cm gewirkt, Versand, ev. billiger, weil L. Schmidt & Sohn, Torgelocher, Dresden, Augustburger Str. 2. I. u. Landhausstr. 13, II.

Baufund, fow. schön. Ries billig abzugeben, Kuffelstraße 31, Näheres beim Polier.

Höchst selt. Kauf. 15 neue Patent-Federma-tragen, neues vorz. Pianino, 1 gr. Stür. Weibsch. (Pianobjel) bei. Rech. halb. bild. zu ver. Hofstr. 33, I.

Fertig ist der Lack von Friedrichs Glöckner

Alles Porzellan-Geschirr, auch Figuren, Kisten, Leuchter, alter Mahagoni-Blaschrank zu kaufen gesucht. Dr. H. S. 705 „Invalidentausch“ Dresden.



Schriftliche Arbeiten und Massenerferten werden billig, schnell und diskret auf der Remington-Schreibmaschine angefertigt Glogowski & Co., Prager Str. 6, I. Tel. 520.

Sympathie

Besprechen, allbewährt gegen Niese, Zahn- und Kopfschmerz, Nervenleiden, Kopf-, Husten-, Rheuma-, Wadenleiden, Halsschmerzen, Bettlägeri, Blutarbeit, Rheumatismus, Nerv- u. Frauenleiden, etc., gibt aus Hofmann, Wettinstraße 33, 3. Stiege Taufschreiben.

Bostonpressen,

2 Größen, selbstbewährte, renommierter Fabrikat, äußerst billig zu verkaufen. Offerten unter L. E. 7276 an Rudolf Mosse, Leipzig.

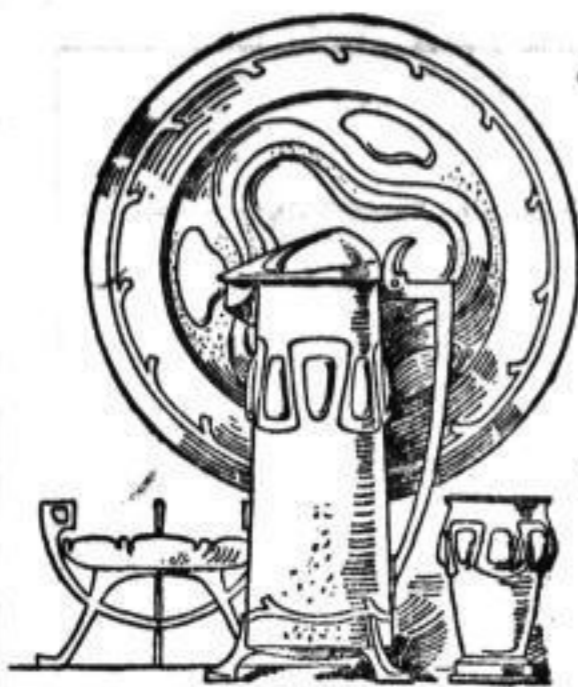
1 großer Schreibtisch mit Aufsatz, massiv Eiche 55 M., solide Chaiselongue mit Rokoko-Verzier. 25 M., 1 schöner Teppich 8 M., 1 solides alt. Vertiko mit Rotenahorn 35 M., 1 Mahagoni-Vielerspiegel mit Schränkchen 35 M., 1 groß. Wellerispiegel m. Tisch, Holztisch, 285 cm hoch, 20 M., 1 Mahagoni-Schreibtisch 16 M., 1 Mahagoni-Schreibtisch 38 M., 1 gut. Sofa 30 M., 1 Ausguckstisch 25 M., 1 Woll-Bücherst. 85 M., 2 Bettstellen m. Federk. 35 M., 1 solide Eiche-Speisezimmer, best. aus 12 hochlehn. Stühlen, Mahagoni- u. Mahagoni, großes Buffet u. Gläserkasten 45 M., hochleganter Salon, Kunst-Holzeret, Stuhl, 650 M., zu verkaufen

Freiberger Str. 37, I.

Pianino

in Zahlung genommen, mit Ver-lust zu verkaufen für 225 M. 40 Hofenstraße 49, zweite Etage.

Seite 30 „Dresdner Nachrichten“ Seite 30 Sonntag, 14. Oktober 1906 Nr. 283



Telephon 4837.

Dresdner Kunstgewerbe Böhme & Hennen

Bronzewaren- u. Kronleuchter-Fabrik.

Wir eröffnen **Viktoriastrasse 9, pt. u. 1. Etage**
eine **Verkaufsstelle**

für unsere sämtlichen Fabrikate und laden zur **Besichtigung unserer**
Eröffnungs-Ausstellung höflichst ein.

Böhme & Hennen,

Fabrik u. Kontor: **Dresden-II 12, Görlitzer Strasse 16.**

Telephon 2809.



Verkauf des von mir erworbenen **Warenlagers** der

Robert Böhme'schen Konkursmasse

und anderer Waren

in den bisherigen Geschäftslokalitäten **Am Altmarkt, Ecke Schreiber-gasse.**

Sämtliche Herbst- und Winterwaren sind enorm, fast bis zur Hälfte der früheren Preise herabgesetzt.

Das grosse Warenlager besteht aus: Kleiderstoffen — Molton — Velours — Barchent für Matinees u. Blusen — Hemdenbarchenten — Lama — fertiger Wäsche — Morgenröcken — Blusen — Matinees — Kostümen — Unter-

Günstigste Gelegenheit

zum Erwerb bester Waren zu enorm billigen Preisen.
Die Firma führt nur erstklassige Fabrikate.

röcken — Schürzen — Eiderdaunen — Matinees und Morgenröcken — Flanell-Morgenröcken — Herbst-Kostümen — Herbst- u. Winter-Kostümen — Röcken — Leinen- u. Baumwollwaren.

Notiz!

Herbst- und Winter-Unterröcke für und unter der **Hälfte** der früheren Preise.

Grosser Posten bester abgepasster engl. Tüllgardinen **enorm billig.**

Notiz! Die Anfertigung der Spezialitäten der Firma in Reformschneidern, Kostümen, Matinees, Morgenkleidern, Blusen usw. findet unverändert statt.

Hedwig verehel. Böhme.

Musikwerke, Grammophone.



Saiten- und Instrumentenmagazin nebst Reparaturwerkstatt von **Oscar Victor, Wallstrasse 21,**

empfiehlt in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen:
Polyphons, Symphonions, Kalliope, Mira,

Schallplatten, Automaten, mit und ohne Glockenspiel.

Echte Grammophone 15 M. an, mit Ton- u. ob. Trompeten-

orn von 25 M. an. **Neu: Blumentrichter.**

Grosse Automaten mit Ton-Roll, selbsttätige Ein- und Aus-

Schaltungen, von 90 M. an.

Schallplatten, grösste Auswahl, neueste Aufnahmen, 75 Pf.,

1 M., 2 M., 2,50 M., 5 M.

Doppelseitig bespielte Platten 1 M., 1,50, 2,50, 3 M.

Phonographen v. 4 M. an, **Garfunkelwalzen** v. 75 Pf. an.

Phonographen v. 18 M. an u. alle anderen Musikinstrumente.

Zu 5 großen Schaufenstern volle Preisnotiz.

Gardinen.

Eine gute Gardine vor dem Fenster schmückt das ganze Zimmer.

Wer Bedarf in Gardinen, Stores, Vitragen, Mull-Vorhängen, Bettdecken, Kongressstoffen etc. hat und gute haltbare Ware recht preiswert kaufen will, wende sich an die altrenommierte Vogtländische Gardinenfirma:

Gustav Thoss, Dresden, Wilsdruffer Str. 18, I. (Kein Laden.)

Wie alljährlich im Herbst: jetzt Räumungsverkauf von zurückgesetzten Gardinen, Stores, Vitragen etc. zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

Für Verlobte beste Bezugsquelle. Zu Neuerrichtungen grössere Bestände stets am Lager.

Vorzüglich bewährte Neuerung!

Wasserversorgungen

mit Luftdruck ohne Hochreservoir,
für Handantrieb,
für Maschinenantrieb,
Sehr geeignet für
Gutshöfe,
Landhäuser, Villen, Gärtnereien, industrielle Werke, Gemeinden etc.
Schnellste Hilfe b. Brandfällen.
Vorzügliche Garten-Berieselung.
Stets frisches Wasser mit Brunnen-temperatur u. demselben Druck wie bei städtischen Wasserleitungen.
Prospekte und Ingenieurbesuch kostenfrei.
„UNION“
Wasserversorgungs- und Pumpen-Industrie G.m.b.H.
BERLIN W., Umlandstr. 20.

Moderne Kuranstalt für physikal.-diätetische Heilweise.
Aerzte und Besitzer: Dr. P. Wiedeburg, Dr. K. Schulze.
Thüringer Waldsanatorium Schwarzzeck
Modernes Kurort für Sommer u. Winterbetrieb bei Blankenburg (Schwarzatal) 8 km. nord. Heilfaktoren

Ein gr. Posten neue alteutsche transportable Kachelöfen
Billig zu verk. bei W. Hänel, St. Plauenische Gasse 33. Fernsprecher 6743.
Altes Gold, Silberfaden
A. Stegmann, Singendorfstr. 20

Seite 31 "Dresdner Nachrichten" Seite 31
Donnerstag, 14. Oktober 1906 Nr. 283

Dresdner Bank.

Bekanntmachung,

betreffend die Ausübung des Bezugsrechtes auf Nominal Mark 20 000 000 neue Aktien.

Die am 26. September c. abgehaltene außerordentliche Generalversammlung hat beschlossen, das Grundkapital der Bank von M. 100 000 000 auf M. 150 000 000 durch Ausgabe von 16 667 auf den Inhaber lautende Aktien à M. 1200 und einer auf den Inhaber lautenden Aktie à M. 2000, welche ab 1. Januar 1907 voll an der Dividende teilnehmen, zu erhöhen. Diese Mark 20 000 000 neuen Aktien sind auf Grund der Ermächtigung der Generalversammlung fest begeben worden, mit der Aufgabe, daß dieselben zum Kurse von 112 % den Besitzern der bisher ausgegebenen M. 100 000 000 Aktien der Dresdner Bank zum Bezuge anzubieten sind.

Demgemäß fordern wir die Besitzer der bisher ausgegebenen M. 100 000 000 Aktien hiermit auf, das ihnen zustehende Bezugsrecht unter folgenden Bedingungen geltend zu machen:

1. Auf je Nom. M. 9600 alte Aktien kann eine neue Aktie à Nom. M. 1200 bezogen werden.
2. Das Bezugsrecht ist bei Anmeldung des Verlustes

vom 10. bis einschliesslich 26. Oktober d. J.

an den Wochentagen während der üblichen Geschäftsstunden bei einer der nachverzeichneten Stellen auszuüben:

bei der **Dresdner Bank in Dresden** und **Berlin**, sowie deren Niederlassungen in Bremen, Bielefeld, Chemnitz, Detmold, Frankfurt a. M., Kärth, Hamburg, Hannover, London, Lübeck, Mannheim, München, Nürnberg, Plauen i. V., Silesien i. S., bei dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein in Köln** und **Berlin**, sowie dessen Niederlassungen in Bonn, Duisburg, Düsseldorf, Krefeld, Neuf, Rheidt, Ruhrort, Silesien, bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig**, bei der **Württembergischen Vereinsbank** } in Stuttgart, bei der **Württembergischen Landesbank** } bei der **Deutschen Vereinsbank** } in Frankfurt a. M., bei dem **Bankhause L. & E. Wertheimer** } bei dem **Bankhause F. A. Neubauer in Magdeburg**,

bei dem **Bankhause A. Levy in Köln**, bei der **Rheinischen Bank in Essen, Mülheim a. d. R. und Duisburg**, bei der **Märkischen Bank in Bochum**, bei der **Oberschlesischen Bank in Beuthen O.-S.**, bei der **Oldenburgischen Landesbank in Oldenburg**, bei der **Mecklenburgischen Bank in Schwerin i. M.**, bei der **Rostocker Gewerbebank in Rostock**, bei der **Neuvorpommerschen Spar- und Creditbank in Stralsund**, bei der **Landgräflichen Hessischen concess. Landesbank in Homburg v. d. H.**, bei der **Schwarzburgischen Landesbank zu Sondershausen in Sondershausen**, bei der **Aktiengesellschaft von Speyr & Cie. in Basel**.

An diesem Zwecke sind die alten Aktien ohne Dividendenbescheinigung mit zwei gleichlautenden Anmeldebcheinungen, zu denen Formulare bei den Bezugsstellen erhältlich sind, zur Abtrennung einzureichen. Zugleich mit der Einreichung sind 25% des Nominalbetrages der jungen Aktien und das Agio von 12% bar einzuzahlen. Ueber die Einzahlung wird auf einem der beiden Anmeldebcheinungen, welcher alsdann dem Einreicher zurückgegeben wird, quittiert. Die eingereichten alten Aktien werden nach erfolgter Abtrennung ebenfalls zurückgegeben. Restliche 75% des Nominalbetrages zuzüglich der Stückzinsen à 4% ab 1. Januar 1907 bis zum Zahlungstage in der Zeit vom 2. Januar 1907 bis spätestens 31. März 1907 bei derjenigen Stelle einzuzahlen, bei welcher das Bezugsrecht ausübt worden ist. Es steht jedoch jedem bestehenden Aktionär frei, diese Restzahlung jederzeit auch vor dem 2. Januar 1907 unter Abzug von 4% Zinsen vom Tage der Einzahlung bis 31. Dezember d. J. zu leisten. Die Ausübung der neuen Aktien erfolgt nach deren Fertigstellung Zug um Zug gegen die Vollzahlung und gegen Rückgabe des mit den Quittungen über die vorangegangenen Einzahlungen versehenen Anmeldebcheinunges.

Dresden, den 8. Oktober 1906.

Direktion der Dresdner Bank.

E. Gutmann. Arnstadt.



Rom.

Gute selbstgefertigte
Pelz - Kolliers,
billige, feste Preise.

**Pelz - Kolliers,
Pelz - Mütze,
Pelz - Jacketts,
Pelz - Mäntel,**

neueste Pariser Modelle,
in grosser Auswahl am Lager.

**Zum
„Pfau“,**

Robert Gaideczka,
Kürschner,

**Praeger Strasse 46,
Frauenstrasse 2.**



Karnunt.

Winter-Katalog 1906/7
ist erschienen
und wird Interessenten auf Wunsch franko zugesandt

Bern. Mühlberg Confectioner Dresden-A.
Damen-Confection. Herren-Confection.
Käse-Confection. Kinder-Confection.

Seite 33 „Dresdner Stadtanzeiger“ Seite 33
Donnerstag, 14. Oktober 1906 N. N. Nr. 283

Wären Sie stets
TAPETEN

aus der selbst in billigster Preislage,
reichhaltigen Kollektion von
F. Schade & Co. Waisenhausstr. 10
Dresden-A. am Centraltheater. Telefon Nr. 488.

H. R. Heinicke, Chemnitz,
Spezialgeschäft für
Fabrik - Schornsteinbau
und
Dampfkessel - Einbauten.

Wilhelmplatz 7.
Vertreter:
Hartwig Mauck,
Dresden,
Uhlandstrasse 32.

Erbauer des höchsten Schornsteines der Erde von 140 m Höhe.

Illustrierte Prospekte und Angebote kostenlos.

Das Vorzüglichste gegen
Keuchhusten, Heiserkeit und Katarrh



ist und bleibt
J. H. Merckel's
Schwarzer Johannisbeer-Saft.
Nur echt in verschlossenen, wie
ebenfalls etikettierten Flaschen,
à 50 Bfl. und 1 Mark. Zu haben
in den bekannten Apotheken,
Drogen- und Colonialwaren-
Handlungen von Dresden und
Umgebung. Beim Einkauf achte
man auf Etikette und Vermerk
und verlange stets ausdrücklich:
**J. H. Merckel's schwarzen
Johannisbeer-Saft.**

Herbst- und Winterkur.
Dr. Webers Sanatorium, Bad Sulza i. Th.
Kuranstalt für physikal.-diätet. Therapie - für
Nerven-, Stoffwechsel-, Herz- und Frauenkrank-
heiten, Rekonvaleszenten u. Erholungsbedürftige.
Für Heilkräfte, moderne Einrichtung, elektr. Beleuchtung,
Centralheizung, herrliche geschützte Lage, großer alter Park -
Garten von 3,50 Hektar, Zimmer von 1 Hektar an. Ausführliche Prospekte
sowie durch die Direktion.

„Hotel zum Grossherzog von Sachsen“, Bad Sulza, Haus 1. Rang, vollständig renoviert.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt und wollen sich behufs Uebernahme einer Verkaufsstelle direkt an J. H. Merckel, Leipzig, wenden.

Orient. Teppiche

ein, die nach erfolgter Reinigung durch die Herren Kallinich und Klette dem Verkauf übergeben werden.

Orient. Teppiche

dürften in solcher Fülle und Reichhaltigkeit in Deutschland kaum wieder zu haben sein.

Siegfried Schlesinger

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Der Ausstoß des allgemein bekannten, gutbelümmlichen, malzreichen

Waldschlößchen-Bockbieres

hat begonnen.

Kinder-Kleidung

Mädchen-Jacketts 3,75, 5, 8 bis 30 A
Mädchen-Mäntel 5,75, 8,50, 10 bis 47 A
Mädchen-Capes 2, 3,50 bis 12 A

**Kinder-
Mäntel**

Knaben-Pyjacks 6, 9 bis 22 A
Knaben-Paletots 7,50, 10, 14 bis 35 A
Knaben-Capes 2, 4 bis 12 A

**Kinder-Kleider
Mädchen-Kleider**

Baby-Konfektion

**Knaben-Anzüge
Schul-Anzüge**

Der reich illustrierte Haupt-Katalog ist erschienen und gelangt gratis und postfrei zum Versand.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 18-20.

Seite 34 „Dresdner Nachrichten“ Seite 34
Sonntag, 14. Oktober 1906 Nr. 283

Sächs. Baugewerks-Berufsgenossenschaft Sektion I, Dresden.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß folgende Herren als Vertrauensmänner bez. stellvertretende Vertrauensmänner unserer Genossenschaft vom 1. Oktober 1906 bis 30. September 1909 neugewählt worden sind.

Bezirk:	Vertrauensmann:	Stellvertreter:
17. Bezirk. Amtsgerichts-Bezirk Wilsdruff und Nossen.	Röber, Otto , Baumeister, Nossen.	Schubert, Bruno , Bau- meister, Dittmannsdorf bei Heinsberg i. Sa.
18. Bezirk. Amtsgerichts-Bezirk Meißen und Lommatzsch.	Strobel, Hugo , Baumeister, Meißen.	Dreissig, Max , Baumeist., Lommatzsch.
20. Bezirk. Amtsgerichts-Bezirk Sebnitz und Neustadt.	Kühnel, Kurt , Baumeister, Sebnitz.	Wildenhain, Florenz , Baumeister, Neustadt.
6. Bezirk. Stadt Dresden östl. Neustadt.	Klotzsche, Max , Baumeist., Dresden, Weintrauben- straße 13 (schon bisher Vertrauensmann).	Lindner, Adolf , Baumeist., Dresden, Bauhner Straße 5.
14. Bezirk. Miesowitz und Vorstädte Gottschalk und Striesen.	Wagner, Emil , Baumeister, Blasewitz (schon bisher Vertrauensmann).	Wagner, Johannes , Bau- meister, Blasewitz.

Die übrigen Herren Vertrauensmänner sind sämtlich bis 1909 wiedergewählt worden.
Dresden, den 10. Oktober 1906.

Der Vorstand.

W. Teichgräber, Vors.

**Schlüssel, Kabin, Siche-
n. Kirsch, Möbel** verk. billig
Möbel-Werkst. Ziegelstr. 13.
1 Pianino, 1 Geldschrank
a. Priser gel. Off. mit Preis
u. F. 281 Sachsen-Allee 10.
Gänse! Enten!
fleischreiche, große, vollkommen
ausgewachsene, u. federwolle Tiere,
Hef. franko unt. Gar. leb. Auf.
10 St. Gänse 35 Mk., 12 St. Enten
21 Mk. **D. Pistrich,**
Breslau II 64.

Komplette Dampfanlage,
bestehend aus einem Kornwall-
Kessel (mit selbst. Reg. Einflammen-
rohr), 16 qm Heizfläche, 8 Stm
Heizer, mit 12-1700 l Dampf-
maschine, sämtl. Speisepumpe,
Dampfdruckmesser usw., die Anlage
im 1902 gebaut. Ist sofort fertig
zu verkaufen. Off. u. A. 100-16
in die Expedition dieses Blattes.

Durch großen Umsatz empfehlen Unterzeichnete

Böpfе

ohne Schnuren, nur von laugen, gereinigten Haaren,
wunder schön leicht zu tragen, in 100 facher Auswahl von
6 Mk. an bis 60 Mk. Künstliche Scheitel in vollendeter
Naturtreue. Fehlerunterricht von 20 Mk. an. Braut- und
Gesellschaftsfrisuren durch geübte Friseurin. Unschäd-
liche Haarfärbemittel. Umarbeit. nimmob. Haararbeiten.

Max und Aenny Kirchol,

Marienstrasse Nr. 13, gegenüber „Drei Raben“.

!!! Man achte auf Firma, !!!
um Verwechslung zu meiden.

3 Prager Strasse 3
3 Prager Strasse 3

S. Nagelstock.

Meine
**Knaben- und Mädchen-
Confection**
ist berühmt

wegen der
vorzüglichen Stoffe,
einen Façons,
bestem Sitz und
Preiswürdigkeit.

Hüte, Mützen, Häubchen
in reichster Auswahl.

3 Prager Strasse 3
3 Prager Strasse 3

Ziegelstr. 13 **Otto Friebe** Ziegelstr. 13.

Anerkannt größtes Geschäft der
Sprechmaschinenbranche
am Blöke.

Großes Lager in
**Edison Goldguss-Walzen und Phono-
graphen, sowie Schallplatten jeder Art.**

Spezialität
Einkauf u. Umtausch aller Musikinstrumente.
Eigene Fabrikation und Reparaturanstalt
sämtlicher Instrumente im Hause.
Günstige Zahlungsweise. Telefon 4964.
Kataloge, sowie Walzen- u. Plattenbezeichnungen gratis.



Das auch in diesem Jahre wieder vorzüglich geratene

Reisewitzer Bockbier

gelangt **Von Montag den 15. Oktober cr.** ab zum Ausstoß und empfehlen wir solches allen Liebhabern eines edlen Gerstenbieres zur geneigten Abnahme in Fässern und Flaschen aufs Beste.

Action-Bierbrauerei zu Reisewitz.

Heirat.
Kaufmann, 33 J. a., ev., mittelgroß, solid, mit einig. Faul. Mt. Beim. sucht auf die. Wege die Bekanntschaft e. wirtsch. erz. Dame (auch i. Witwe ohne Kind) von gut. Ruf u. Char. mit einw. Km. Such. w. am liebst. in Geschäft einbezieht. Neelle nicht anon. Off. mögl. mit Bild u. O. 10029 Exp. d. Bl. Vermittler verbeten. Diskretion Ehrenloche.

Damen und Herren,
welche eine glückliche Ehe zu schließen wünschen, belieben sich vertrauensvoll an Frau A. Diebner, Amoldstr. 13 zu wend.

Trautes Heim.
Geb. Mt. 30. J. alt, ev., gemüthl., gut. Ober, ang. Neuk., wirtsch. u. häusl. m. einw. Neuk., w. sich m. nett. Herrn u. liebt. Weib. glüchl. zu beehren. Werte Off. unter C. H. 23 postl. Hauptbahnhof.

Für meinen Schwager, Oberb. Keller, 33 J. alt, ev., v. angen. Neuk., gemüthl. u. sehr gutem Ober, welcher sich ein fl. Kapital selbst erwirbt hat u. sich selbständig machen will, suche ich als Schwägerin auf diesem Wege eine

Lebensgefährtin
ev. Einheiratung. Gest. Off. mit näh. Ana. (nicht anonim) an „Invalidenbank“ Dresden, Zeitz. 5. unter Z. E. 712 ev. Str. Reichswegend. zuzuschick.

Geschäftsmann
mit Vermögen, ausgangs der 30. Wttm. m. F., sucht, da es ihm an voll. Damenbekanntschaft mangelt, mit vermög. Mt. od. Witwe evtl. v. Alters, welche Lust u. Liebe für Lebensgefährtin haben, behufs

Heirat
in Verbindung zu treten. Damen aus d. Bistums- od. bismarck. Stunde, sowie Fleischer- od. Wollwäcker bevorzugt. Mt. Off., mögl. mit Bild, bis 20. Oktober in die Expedition d. Bl. erbeten unter U. J. 987.

Heirat.
Privatb. 40er. gr. Figur, 3 St. 12000 M. Vermögen, wünscht mit Witwe od. alt. Fräulein bekannt zu werden. Ansprache u. W. U. 785 „Invalidenbank“ Dresden erbeten.

Warnung:
Nicht heiraten,
bevor Sie nicht genau, wahrheitsgetreue Auskunft über fragliche Person hier u. in allen Erbteilen durch Wolffs Rechts- u. Detekt.-Bür. Webergasse 22. einget. haben.

Verheiratung.
Kannnonn u. Vermittlung zweif. Off. unt. K. R. 150 Lagerb. Postamt 9.

glüchl. Heim
erlangen u. wünscht deshalb beh. Verheiratung mit einer i. hübsch. großen Blondine, bis Mitte 20, tollst. Rufes, am liebst. aus e. achtbaren Dresdner Familie, in Verbind. zu treten. W. Angeb. mögl. nicht postling., da absolute Diskret. zugesichert, u. V. K. 11 Exp. d. Bl. ev.

Heirat
Gutbesitzerstohn, 36 Jahre alt, große hässliche Erscheinung, guter Charakter und etwas Vermögen, wünscht werds

Heirat
die Bekanntschaft eines Fräuleins oder jungen Witwe von mittlerer bis großer stattl. Figur, guten Charakter u. Vermögen zu mach., auch würde selbiger in Gast- od. Gutswirtschaft einbeziehen. Nur ernstgemeinte nicht anonyme Off. bis 25. d. P. 10080 Exp. d. Bl.

Heirat
W. 66 Postamt 20.

Rennen zu Leipzig

Sonntag den 21. Oktober, nachm. 2 Uhr.
7 Rennen, worunter Jagdrennen um den Ehrenpreis Sr. Majestät des Königs und Rennen um den Staats-Preis 6500 Mk.

Öffentlicher Totalisator auf allen Plätzen bis einschliesslich 1 Mark Eintrittsgeld, Wettanträge für den Totalisator zu Leipzig werden auch ab 19. Oktober im Sekretariat Hauptstrasse 7 von 10-1 Uhr und von 3-6 Uhr, am Renntage nur von 11-12 Uhr angenommen. Niedrigster Einsatz 5 Mark Sieg und 10 Mark Platz!

3 Prager Str. 3

S. Nagelstock.

Abteilung:
Kinderwäsche
und
Strumpfwaren.

Reichste Auswahl in allen Einzelheiten bei nur vorzügl. Qualitäten vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Baby-Ausstattungen
vollständig und alle einzelnen Teile.

3 Prager Str. 3

Räumungs-Verkauf
Bäume, Stauden, Rhododendron etc., schöne, gesunde Pflanzen, zu jedem annehmbaren Preis Gärtneret Dresden-Plauen, Röhniger Straße 35.

Unentbehrlich für jede Familie!

Underberg-Boonkamp

Semper Idem.

H. UNDERBERG-ALBRECHT
am Rathhaus in RHEINBERG an Niederrhein.
Gegr. 1846.

Anerkannt bester Bitterlikör!

24 Preis-Medailen!

Wenig gebrauchter 4-5 PS. Motor, Benzol od. Ergin, wird geg. Rasse gesucht. Off. unt. Motor 2680 postlag. Zöbau l. Ca. ev.

Motor zweirad, 2 HP., oder 3 HP., bis zu 2000 Mark zu verkaufen. Off. u. U. E. 983 Exp. d. Bl. ev.

Blumenfreunde
empfehle in bester Qualität

Hyaclinthen
für Garten und Zimmer
100 Stück gemischt 20, 50, 100 Stück gemischt 10, 15, 20

Hyaclinthen
für Zöpfe und Gärten
10 Stück von 1,20 St. 40

Tulpen,
grösste ober einfache,
100 Stück gemischt 20, 25, 10 Stück gemischt 20, 40.

Crocus,
alle Sorten
100 Stück 90 und 100 St.

Schneeglöckchen
10 Stück 30 St.

Seilla 10 Stück 30 St.
Feiner Narissen,
Tazetten
und Anemonen.

Oyaclinthenblätter Stück 15 St.
Dolländ. Blumenwiebel-
Gandlung von
Moritz Bergmann,
Dresden-A.,
Wallstraße 9.
(Bestelltes Spezial-Geschäft.)



Der neue Hut
11, 7, 3 1/2 Mt.



Der moderne Hut
7 1/2, 5, 4 1/2, 4, 3 Mt.



Der leichte Hut
7 1/2, 5, 4, 3, 2 Mt.



Spezialmarke „Lapin“
5 Mt.

„Zum Pfau“
Frauenstrasse 2.

Tränkner's Möbelhaus

Gürlitzer Strasse 21/23,
empfiehlt seine große Ausstellung einfacher und eleganter

Wohnungs-Einrichtungen
modernem Stil angelegentlich zum Besuch.

Nur erstklassige Fabrikate zu bekannt billigen Preisen.
Weltberühmte Garantie. Musterzimmer.
Versand und Verpackung frei.

Seite 35 „Fresener Nachrichten“ Seite 35
Sonntag, 14. Oktober 1906 Nr. 288

Räumungs-Verkauf.

- Teppiche, Belours, Pa. 1/4 fr. 18,—
- Teppiche, 1/4 fr. 15,—
- Teppiche, 1/4 fr. 32,—
- Teppiche, 1/4 fr. 28,—
- Teppiche, 1/4 fr. 45,—
- Teppiche, Secunda 1/4 fr. 16,—
- Teppiche, 1/4 fr. 13,—
- Teppiche, 1/4 fr. 28,—
- Teppiche, 1/4 fr. 23,—
- Teppiche, Arminster, Pa. 1/4 fr. 40,—
- Teppiche, 1/4 fr. 34,—
- Teppiche, 1/4 fr. 32,—
- Teppiche, 1/4 fr. 35,—
- Teppiche, 1/4 fr. 28,—
- Teppiche, 1/4 fr. 26,—
- Teppiche, 1/4 fr. 20,—
- Teppiche, 1/4 fr. 22,—
- Teppiche, 1/4 fr. 15,—
- Teppiche, 1/4 fr. 30,—
- Teppiche, 1/4 fr. 24,—
- Teppiche, 1/4 fr. 22,—
- Teppiche, 1/4 fr. 17,—
- Teppiche, 1/4 fr. 18,—
- Teppiche, 1/4 fr. 12,—
- Teppiche, 1/4 fr. 18,—
- Teppiche, 1/4 fr. 14,—
- Teppiche, 1/4 fr. 14,—
- Teppiche, 1/4 fr. 10,—
- Teppiche, 1/4 fr. 10,—

Sofa-Bezüge,

ein großer Posten, Stoffe, Krepp, Damast u. dgl., kostet jetzt der ganze Bezug 6,—, 8,—, 10,— u. 12,—. **Blisch-Bezüge**, Moquette, Robair, Sattelstulchen, gem. od. gepr., kostet jetzt der ganze Bezug 10,—, 12,—, 14,—, 16,—, 20,—.

Portieren.

Weselt, 1 gr. Post, 3,50, 4,50, 6, Tuch, Satin, Seil, gestickt, 1 gr. Post, 4,50, 6,50, 8,50 u. 12,—. **Blisch-Portieren**, 3 teil. gest., 1 gr. Post, 10,—, 12,—, 15,— u. 18,—. Tischdecken über 600 St. 3. Ausst. **Blisch-Tischdecken**, ein groß. Post, 6,50, 8,50, 10,— u. 12,—. Das ganze Gebet 13,—, 15,— u. 20,—. Tischdecken, gem. Satin, hoch elegant, gestickt, von 2,50, 3,50, 4,50, 6,50, 8,—, 10,— bis 12,—. **Divanddecken**, gem. od. Cheville, ein großer Posten 6,50, 8,50, 10,— und 14,—. **Blisch-Divanddecken**, die neuesten Dessins, ein groß. Posten 18,—, 20,—, 23,— u. 26,—. **Sofadecken**, ein großer Posten 1,—, 2,— 3,— u. 4,—. **Stoppdecken** mit Normalfutter od. gleichseit. rot, grün od. blau, ein großer Posten 3,75, 4,50, 6,50, 8,50 bis 14,—. **Blischstoffe**, ein großer Post, pass. f. Portieren u. Tischdecken, sem. Solastien und Posternühle, wird für die Hälfte des früheren Preises verkauft. **Leinwandstücke**, 100 br., ein groß. Posten f. Portieren u. Tischdecken, I. Qual. 2,75, II. Qual. 2,50. **Tuch und Kästuch**, 150 br., ein großer Posten für Portieren u. Tischdecken 1,50, 2,— u. 2,60. Ein großer Posten **Bolamenten**, Kransen, Schrauben, Lantzen, Schirme zu allen Portieren und Tischdecken, kann den Sofabezug, wird ebenfalls zu zurückgekauften Preisen verkauft. Auf Wunsch werden Portieren und Tischdecken in jeder Ausführung nach Maß angefertigt!

Jur Auswahl fleh. mehrere 100 Stück auf Lager. Ein Posten Teppiche mit Farben- und Webfehlern wird zu halbem Preise abgegeben. **Meine bekannten Postland-Gardinen**, welche bis jetzt R. 1,20, — 80, — 60 u. — 40 gekostet haben, kosten jetzt R. 1,—, — 80, — 40 und — 25. Einzelne Fenster und Fenster werden zum halben Preis verkauft. **Stores**, Gebälk, früher R. 12,—, jetzt 8,—, früher 10,—, jetzt 7,—, früher 7,—, jetzt 5,—, früher 8,—, jetzt 6,—, früher 6,—, jetzt 4,—, früher 5,—, jetzt 2,50. Einzelne Stores werden zum halben Preise abgegeben. Ein großer Posten **abgeschafte Biragen u. Stuhlwärme** wird ebenfalls zu zurückgekauften Preisen verkauft!

Starers Möbelstofflager, Portieren- u. Tischdecken-Fabrik Pillnitzer Str. 47, I. Kein Laden! Kein Laden! Haltestelle der elektr. Strassenbahn.



Altmärker Milchvieh. Donnerstag und Freitag den 18. u. 19. Okt. stelle ich wieder einen reichen Transport **vorzüglicher Milchkühe**, hochtragend und fruchtbar, preiswert zum Verkauf. **Dresden-N.,** Brügelhauer Straße 13. **Bernhard Seifert.**



Verkauf von Original ostfriesischem Rassevieh. Am Dienstag den 16. Oktober werden wir in Dresden im Milchviehhofe einen sehr großen Transport ganz vorzüglicher junger, frischmilchender und hochtragender **Kühe und Kalben**, wie auch einige allerbeste, junge fruchtbarliche Zuchtbullen, sowie prima 6-8 Mon. alte Kalbullen zu billigen Preisen zum Verkauf stellen. Der Transport trifft am Montag, den 15. Okt. frühmorgens in Dresden ein. **A. J. Stein, Emden (Ostfriesland).**

Neueste Kleiderstoffe

Damentuche, Wollsatins, Cheviots, Kammgarnstoffe in prachtvollen Farbensortimenten, bewährten Qualitäten, größter Auswahl. **Schwarze Stoffe in allen modernen Webarten.** **Kostüm-Stoffe in englischem Geschmack für Jackettkleider und Sportröcke.** **Spezialsortimente Grün-blauer Stoffe für Blasen, Kleider und Kostümröcke.** **Blusen-Flanelle — Seidenstoffe — Blusen-Sammete.**

C. G. Heinrich, Grunaer Str. 1 u. 1b, part. u. 1. Etage, nächst dem Pirnaischen Platz.

Die allein richtige Darstellung über Seine Entlassung!

Dresden, den 20.8. 1906.
Meine liebe Fürstin! Soeben komme ich von Hugo, welcher Holstein getroffen, dessen Frau mit der Gräfin Ullmar gestern bei Dese war, unterwegs traf sie Victor, welcher sehr betrübt war, weil seine Frau nicht mit gefahren hatte. Wir gingen dann nach dem Tisch, wo wir Wendell trafen, welcher sich uns angeschlossen. Wir sprachen über das geistige und erfahrene, das alles entsteht sei über die Sache. Sei in letztes Wort sei gewesen: Ich gebe oder laßte heute schon, damit Du nur ruhig wirst und laufe Dir die allergrößte Straußfeder von Dese, auch wenn Sie einen Meter lang ist und 10 Mark kostet. Darüber sei Sie so entrüstet gewesen, daß Sie erwiderte: „Nein, ich laufe mir meine Sachen selbst“. Ich brauche Dich überhaupt nicht mehr, wir gehen morgen alle zusammen nach der Scheffelstraße. Wir haben es alle nötig und kaufen, was uns paßt. Ich laufe mir ja eine Feder, auch wenn sie mehr als 10 M. kostet. Für meine Töchter laufe ich Flügel in Weinrot, das Paar 50 Pf. und für das Mädchen einen schwarzen Straußfederpompom für 40 Pf. Es ist doch immer das Beste, wenn man die Blumen und Federn bei Dese kauft.

Versteigerung. Dienstag den 16. Oktober vorm. 10 Uhr gelangen **Landhausstraße 13** im Auftrage des Eigentümers, Herrn **Emil Otto**, ca. 100 Coupons neue bessere moderne Herren-Anzug- und Winter-Faletot-Stoffe in verschiedenen Farben, außerdem um 11 Uhr: **12 Pfandscheine** über verschiedene gebr. Gegenstände zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst von 8-10 Uhr. **Carl Seidel**, Auktionator und Taxator, Landhausstraße 13.



Meiner werthen Rundschau teilte ich hierdurch ergebnis mit, daß ich mein seit 16 Jahren bestehendes **Korsett-Geschäft** von der **Prager Str. 22** (nach schräg gegenüber) **31 Prager Str. 31** verlegt habe und durch moderne Einrichtung zu einem **Spezial-Haus I. Ranges** gestaltet habe. Ich habe mein Lager durch Aufnahme der besten **Pariser Marken** bedeutend vergrößert, und bitte, bei eintretendem Bedarf um Ihren werthen Zuspruch. **Hochachtungsvoll M. Bartholdt, Pariser Korsett-Haus.**

Das beste Kräftigungs- und Blutbildungsmittel, welches von den Herren Ärzten für **Blutdürftige, Blutarme, Nerven-, Magenleidende** usw. verordnet wird. **von nun an im täglichen Brot.** Wir haben für die Kreisbauernschaft Dresden die alleinige Fabrikation des **D. R. P. 157 307** und stellen daraus **Landbrot, Zwieback** etc. her, welches sich in Größe, Qualität, Gewicht, Geschmack und Preis von den ausgezeichneten renommierteren Bäckereien nach keiner Richtung hin wesentlich unterscheidet. **Gesunde werden** durch den Genuß unserer **Erzeugnisse blühender, Kranken hilft** es (im Verein mit nachheriger fröhl. Verordn.) **schneller zur Gesundheit.** **Brotvertriebsfirmen** und **andere Geschäfte sind Engros-Lieferung** in Verbindung zu setzen. **Den Herren Ärzten** stehen alle **Gebärfarten zwecks Analytik** und **Prüfung** kostenlos zur Verfügung. Urteile hervorrag. Autoritäten liegen vor. **Eisenpulverbrot D. R. P. Nr. 157 307, G. m. b. H., Prager Straße 31, Telefon 10 075.**

Selten günstiger Kauf! **Laubsägemaschine**, 10 Teppiche

Möbel-Räumungsverkauf, passend für Brautleute, ganze **Wohnungs-Einrichtungen** sowie einzelne **Möbelsätze**, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Soweit der Vorrat reicht, müssen sofort verkauft werden: **24 Vorhangsgeroden**, echt Felle, hell und dunkel, **48 Nuthbaum-Trumeaus**, 54 Pfeiler- und Sofa-Spiegel, Konsolen, Kunsttische, Bilder, 20 Decken u. Damastschleier, Schreibstühle, 30 Kugeln u. Eichen-Büffets, Salons, Bank- und Bücher-Schänke, Kleiders, Garderoben- und Wäschehäute, **Berretos**, 14 moderne **Nicker-Rücken**, sowie einzelne **Rückenstühle** u. Büffets, dgl. Tische, Stühle, Anrichtentische, Eimerstühle, **20 Schlafzimmer** in Satin, Kuch, Mahagoni, echt Eiche und gemalt, 40 echte und gemalte **Bettstellen** mit Feder- und Wollefüßen, **Wolstische**, Nachtschränke, Kommoden, **20 Polster-garnituren** in Tuch, Seide und Blüsch, 36 Sofas u. Chaiselongues, für **Möbelhändler billigste Einkaufsquelle!** **Max Jaffé, 34 Marschallstraße 34, Telefon 1225.** **Verkauflich wegen Umzug:** Grasschneidemaschine, Nähmaschine, Anstrichmaschine, 6 m lange Fabne, Holzschrank, Schloßkasten, 1 Satz gr. Regal, 2 Paar Kleiderhaken, 1 Vogelbauer, Waschen, Bild, **Abgerbeten unter D. F. 5757 an Rudolf Mosse, Dresden.**

Seite 36 "Dresdner Nachrichten" Seite 36 Sonntag, 14. Oktober 1906 A. Nr. 283

Merkel für die Frauenwelt.

Werkpruch:
 Daß Dir immer eine volle
 Kette gold'ne Körner trage,
 Zu ein Sankten in die Scholle
 Unter Deiner Schwieger!

D. Kasper.

Am Strudel der Welt. Moment-
 aus der Großstadt. Von D. v. H. v. H.
 (Kortjes.) Der körperlichen Un-
 schicklichkeit konnte man durch Verabreichung
 von kräftiger Kost, frischer Luft, der nötigen
 Bewegung und nötigenfalls Medizin, mit
 naturgemäßer, sorgfamer Pflege begegnen.
 Die Gerüche, dem anderen, bei weitem
 schlimmeren Uebel beizukommen, scheiterten
 aber vielfach an der Anwesenheit, wenn nicht
 gar an der absoluten Unempfänglichkeit
 oder auch, und leider nicht selten, an der
 offenbaren Ablehnung. Da konnte man
 nicht mit ärztlichen Anordnungen oder mit
 Autorität etwas ausrichten, sondern mußte
 ruhig zusehen, wie der sorgsam ausgeleitete,
 einem guten, mitfühlenden Herzen ent-
 strömende Same einesteils auf dürres
 Land oder auf felsigen Boden fiel,
 hier achlos bei Seite geschoben, dort,
 kaum aufgegangen, durch die Macht der
 Gewohnheit wieder erstickt ward, oder eben
 auch einfach zurückgewiesen wurde. Da
 es gibt auch Menschen und leider auch
 Frauen, die durch die neuen, wohl aber
 kaum besseren Ideen beeinflusst, selbst die
 Wohlthaten anderer Menschen mit feind-
 seligen Blicken betrachten durch Unter-
 schieden selbstständiger Motive den Wert
 derselben herabzusetzen sich bemühen und
 im besten Falle das ihnen Gebotene als
 etwas Selbstverständliches, ihnen mit
 Recht zukommendes betrachten. Den
 Mägdchen und Frauen, die ihre Kraft, Ge-
 sundheit und ihre Zeit, ja, oft ihr Leben
 in den Dienst der Warmherzigkeit gestellt
 haben, ihnen bleibt auch manche trübe Er-
 fahrung in dieser Hinsicht nicht erspart.
 Das konnte aber und wird auch in Zukunft
 nicht die warmherzige Liebe erlösen und
 die stillen Mägdchen, die sich oft mit einem
 wahren Heroismus dem schweren, gegen-
 reicheren Verufe auswendig, davon zurückhal-
 ten. — Der Herbst war nun wieder ge-
 kommen und die meisten der Erholungs-
 suchenden wieder abgereist, so daß eine
 Schwester die Arbeit da draußen allein
 bewältigen konnte. Deshalb war Irene,
 oder, wie man sie als Schwester nannte,
 „Kriebel“, nach der Abschiedsberatung
 worden, wo weder Frühling noch Herbst
 eine Abnahme der Leidenden in den
 Krankenhäusern spüren ließ. Aber dort
 sollte sie nicht bleiben, sie wollte sich viel-
 mehr nur Konstitution holen, wo sie ihren
 neuen Wirkungskreis für die nächsten
 Monate finden sollte. So stand sie denn
 da am Bahnhof und schaute in den trüben
 Abend. Die ersten Lichter auf den Straßen
 flammten eben auf, während die Läden und
 die Hotels, die den großen Platz in weitem
 Bogen umfaßten, schon hell erleuchtet

waren. Endlich entschloß sie sich aber doch
 zum Weggang und schritt, ihr Gewand
 aufnehmend, damit es nicht mit dem feuch-
 ten Straßenstaub in Berührung käme,
 über den Platz. Durch die vielen Gefährte,
 die nun ebenfalls ihre Koffer angedreht
 hatten, hatte sie sich glücklich durchgewunden
 und betrat nun, erleichtert ausatmend, das
 breite Trottoir auf der anderen Seite, an
 den Häusern entlang gehend. Sie bog
 dann in eine Hauptverkehrsader ein und
 wurde sofort von dem Menschenstrom, der
 sich hier nach dem Innern der Stadt er-
 goß, erlöst und vorwärts getrieben. Wie
 sie so dahinschritt, erwachte allmählich die
 Erinnerung an eine längst begrabene Zeit
 und der Hauber dieses Schwimmens im
 breiten Strome verlebte auch nicht, auf
 sie seinen Einfluß auszuüben. Wie oft
 war sie früher hier gewandelt, und das
 waren herrliche Reize gewesen! Die
 alangehenden, im elektrischen Lichte erstrah-
 lenden und oft mit den raffinierten
 Effekten ausgestatteten Läden mit ihren
 lodenden Waren, die herrlichen, geschmack-
 voll und oft darauf arrangierten Stoffe,
 die tadelnde Bedarfs-Artikel und die köst-
 lichen Lederwaren, das alles, was der Groß-
 städter mit mehr oder weniger souveräner
 Gleichgültigkeit betrachtet, das hatte für
 sie, die diese Sachen so lange nicht gesehen,
 einen erneuten Reiz gewonnen und so
 ihre Mißde auf sich. Dazu das Klutern der
 Menschenmenge vor ihr, neben und hinter
 ihr, die feinen Korsetts der Damen, unter-
 mischt mit dem Dampf der Karren und
 Karren der Herren, das Lärmen der
 Mäder, das Klinaeln der Bahnen und das
 Schmauchen der Kasse, das alles erregte ihre
 Nerven und wie im Taumel schritt sie dahin,
 mit einem Gefühle, als ob sie nicht selbst
 lief, sondern durch all das Gewirr ge-
 tragen würde. Nach und nach gewann sie
 aber festere Anhaltspunkte. Sie erkannte
 die einzelnen Geschäfte wieder.

(Fortsetzung folgt.)

Klarer Herbsttag.

Klarer Herbsttag! Genau noch
 schied die Sonne ihre Strahlen,
 Die mit klarem Himmelsgold
 Däure Wälder übermalen;
 Zwischen Wäldern, gelb und rot,
 Wandert stiller, kalter Tod.
 Aber ohne ihn zu seh'n
 Hebt die Seele ihre Schwingen,
 Ist ihr hoch, als hörte sie
 Kerne, frohe Lieder klingen;
 Durch die reine, frische Luft
 Schwebt's wie lester Weisheitsluft.
 Klarer Herbsttag! Kriegen wallt
 Durch die Lande, sie zu seuen,
 Und die Seele sucht und hofft,
 Ihn noch einmal zu begegnen;
 Vor der Stürme langer Qual
 Frieden, Freude noch einmal!
 Theodora Herine.

Eine Künstlerin.

Roman von B. Coron.

(16. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Verjüngend wie der tödliche Blütenwind, stürzten seine Liebes-
 betuerungen auf die Ertrickte ein, welche fast erstickte vor einer Leidenschaft, die an
 Händen nicht mehr in ihrer Macht stand. Summ, wie betäubt, hörte sie aus; dann
 aber gewannen Stolz, Sarkasmus und der Widerwille, den ihr Larnowsky nicht ein-
 geflüßt hatte, doch wieder die Oberhand.
 Frau Benoni lachte schneidend auf und rief: „Bist Du wahnsinnig geworden?
 Ich mühte Dich jetzt hinauszuweisen und Dir verbieten, mir jemals wieder nahe zu
 kommen! Aber was Du eben sagtest, ist ja so lächerlich, ja erbärmlich, als daß ich es
 ernst nehmen sollte. Du bildest Dir ein, mit Hans in die Schranken treten zu können,
 und meinst, unter augenblicklichem Fernrücken werden Deinen Vätern förderlich sein?“
 Sie ludte verächtlich mit den Schultern und fuhr fort: „Dieser Gedanke ist ja
 absurd, daß er mich zur Heiterkeit reizt. Ich glaube, die Fähigkeit, zu lachen, wäre mir
 gänzlich verloren gegangen. Du aber gibst sie mir wieder! Dafür muß ich Dir danken.
 Nun laß mich für heute gefälligst allein. Du siehst, ich bin so sehr unwohl. Auch ein Heber-
 macher der Frömmlichkeit würde vielleicht schädlich auf mich wirken.“ „Ganz recht! Wie es
 heißt, pflegen nicht selten Tränen und herbes Weh darauf zu folgen. Woas das alte
 Sprichwort diesmal zu schanden werden. Auf Wiedersehen, Antonia! Du ge-
 statte doch, daß ich wiederkomme, und fürchtest Dich jetzt nicht etwa vor mir?“
 „Gott, nein! Das war ja eben ein zu drohlicher Ausbruch! Niemand wie nicht über, wenn
 ich immer noch nicht erkrankt werden kann.“ „Ich treue mich Deiner Frömmlichkeit!
 Liegt mir doch vor allen Dingen daran, Dich begnadigt zu sehen.“ „Adieu, meine Tochter!“
 Die junge Frau bemerkte den sorgigen, heimtückischen Blick nicht, der sie streifte, als
 Larnowsky ging.

15. Kapitel.

Die Weihnachtszeit mit ihrem holden, weiblichen Wirkenszauber nahe. Ge-
 blumen schmückten im Schein der kalten Winternonne tanzend, die Rentierheiden.
 Jedes Dach, jeder Baum schien verflört. Schritten Hugen dahin, luftiges Schellen-
 geläute erklang. Zwischen den Nadelreihen des Marktes wogte es von Erwachsenen,
 die um dieses und jenes feilschten und von Kindern, welche mit großen, weit geöffneten
 Augen alle verlockenden Herrlichkeiten anstarrten und am liebsten ihre Leinen, rot-
 getorenen Hände darnach ausgebreitet hätten. Große und kleine Lammensäume wurden
 getragen, Pakete auf- und abgeladen. In den schön dekorierten Läden lach und
 drängte man sich. Auch Hauptmann von Lobendorf hatte heimlich so manches noch
 Päckchen gekauft. Heute, am Vorabend des Festes, war ihm aber bedeutet worden, daß
 er in seiner Hauskirche vollkommen überflüssig sei, da man den Baum ausspannen
 wolle. „Dabei könnte ich ja helfen“, sagte der alte Herr. „Rein, damit ist's nicht!“
 erwiderte Lilian. „Du bist das Kind und mirst überallich. Diese Freude lasse ich mir
 nicht verderben, Enkel.“ „No, in Gottes Namen denn. Aber wohin gehe ich wohl?“
 „Das dürfte Dir, dem stets und überall gern Gehehenen, gewiß keine Verlegenheiten
 bereiten.“ „Ach was, heute kommt man jedem ungenehen, oder trifft niemand an.
 Da heißt es schon, einige alte Junggeheilen aufsuchen. Baron Stein, Major Detloff
 und Dr. Weise pflegen im Café G. ... Platz zu spielen.“ „Siehst Du wohl? Das
 geht ja ganz famos!“ „Am! Wenn man aus seiner eigenen Wohnung hinaus spiziert
 wird.“ „Du mußt Dich schon fügen.“
 „Gut! Ein alter Soldat sollte sich gar nicht so unterfoden lassen. Was will
 man aber einer solchen kleinen Hausbranntin gegenüber anfangen? Also abend
 Hoffentlich baumelt morgen alles an dem Baum, was so'n Nachfater, wie ich bin,
 liebt. No, Du kennst ja meinen Geschmack. Apropos“ — er lehrte an der Tür um —
 „wie wurde es denn mit der Sammlung für arme, franke Kinder? Dort interessiert
 sich ja so sehr für die Sache, und Du gehörst zu dem Damen-Komitee, welches milde
 Gaben aller Art in Empfang nimmt. Seid Ihr zufrieden?“ „Ach kann schon immer-
 hin eine recht hübsche Summe und verschiedene Geschenke abliefern. Denn wird sich ja
 freilich die Sammlung nicht mehr vergrößern. Das bare Geld hob uns leider ziemlich
 wärtlich an, aber morgen vormittag werden doch noch verschiedene Dinge, die den

Julius Zschucke
 Kgl. sächs. Hoflieferant
 Dresden-A., an der Kreuzkirche 2
 parterre u. I. Etage.

Seidenstoffe

Größtes Seidenlager Sachsens.

Die Herbst- und Winter-Neuheiten
 für **Brautkleider**
Hochzeitskleider
Gesellschaftskleider
Straßenkleider
 und **Blusen** sind eingetroffen.

Die **neuesten Erzeugnisse**

auf dem Gebiete der Fußbekleidung für die Herbstsaison
 sind in größter Reichhaltigkeit in **Dorndorf's** Schuh-
 warenhaus anzutreffen.

- Vornehme Eleganz,
- Erprobte Haltbarkeit,
- Vorzügliche Passform,
- Günstige Verkaufspreise

Zeugnisse aus vortellhafteste die Fabrikate der Firma
 Dorndorf. Lob und Anerkennung finden die Preislagen:
Mk. 10,50, Mk. 12,50, Mk. 15,00, Mk. 18,00.

Große Auswahl in Damen-Gauleschuhen.

R. Dorndorf's
 Schuhwarenhaus
 Brauer Str. 6, Central-Theater-Passage.



Aktien-Gesellsch. Dresdner Gasmotoren-Fabrik
 vorm. Moritz Hille
 DRESDEN-A. 7, Chemnitzer Straße 22
 empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen

Sauggas-Anlagen



Motoren, Lokomobilen
 und **Lokomotiven**
 für alle anderen Brennstoffe.

Billigste Betriebskraft der Gegenwart.

Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten.

Abbruchgegenstände aller Art.
Türen und Fenster,
 50 laufende Meter schön. eichen.
Gartengeländer
 10 Stück Tore u. Werten,
Dauerbrand-Oefen,
 Sporbede, Türschließer,
Winterfenster,
 Schaufenster u. a. mehr, am
 billigsten
 Kleine Plauenische Gasse 33
 bei W. Hänel. Fernspr. 6743.

Hofschmuckfederfabrik F. A. Schumann
 Inh. J. Himsel
 Pirnaischer Platz — Ecke Pirnaische Strasse
 empfiehlt in grösster Auswahl und nur reeller Waare:

**Straussfeder-
 Marabouts-
 Phantasiefeder-
 Straussfeder-
 Fittler-
 Holz-
 Strauss-
 Phantasie-
 Reither-
 Hut-
 Ball-**

Boas und Stolas
Fächer
Federn
Blumen

Reparaturen aller Art. Neuanfertigungen in eigener Fabrik.

Joh. Vaillant Remscheid
 Die älteste Spezial-Fabrik für Gas-Badeöfen

Zu beziehen
 durch alle
 Gas-Vertriebs-
 Anstalten

**Vaillants parent Gas-
 Badeöfen**

Karlsruhe
 Remscheid u. Paris

Salzschlirfer
Bonifacius-Tee
 hervorragendes natürliches
 Heilmittel bei
 Blasen-Nieren
 gestörter Harnabsonderung,
 Harnröhr, Harnverhaltung,
trübem Urin
 Selt 1. A. Kellmerstr. u. Herleb
 Salomonis-Apothek, a.
 Dresden-A., Neumarkt 8.

Solid gebaute, tonische
Pianos,
 Flügel, Harmoniums, a. gebl.
 u. Verfaul. Wiete, auch Teilzahl.
 Schütze, Johannstr. 19.

Elektromotoren,
 Dynamos, geb. fault
 u. verkauft Martin,
 Berlin, Lindenstr. 3.
 Gesell. Vertreter ost.

Keinen Patienten Freude bereiten, herbeizuschaffen sein. Vielleicht kommt Professor Werner, und dann nehme ich Rücksprache mit ihm. So, so, er stellte wohl seinen Besuch in Aussicht? Nicht doch! Du weisst ja, wie sehr Doris Zeit immer in Anbruch genommen ist, und dass er über seine freie Stunde zu verfügen vermag. Ich vermute nur, dass er, wenn irgend möglich, hier heute noch vorprechen wird, weil ich ihn um seinen Rat hinsichtlich der Weihnachtsfeier, die am zweiten Feiertag in der Klinik stattfinden soll, fragen möchte. Ja, ja, mein liebes Kind, erfannte Dich nur recht eingehend.

Er sah ihr lächelnd in die schönen Augen. Also, wann darfst du denn wieder zurück sein? Du bist bis um ein Uhr beurlaubt, wenn Du Dich früher nicht von dem Statist zu trennen vermagst. Darfst aber andererseits auch schon um zehn Uhr wieder an Ort und Stelle sein. Beiden Dank für gütige Verhaltungsmaßregeln. Ich gehe also jetzt meiner Wege und verlaube, wie sich so ein paar Stunden, die man im Exil zubringen muß, auf geistliche Weise vorzubringen. Entschuldigst Du mich aber auch nicht gehörig für mein Opfer? Nicht schon zurückgekehrt sein, Oselechen! Siehst Du, alles geschieht doch nur zu Deinem Besten. Nun halte mich nicht länger auf! Es gibt ja noch 'drecklich viel zu tun'. Ja, ja, ich weis! Wie, Meine! Ruh! Sie lachte verärgert. Das klingt ja so kategorisch, als ob Du 'Wahrsch' oder 'Schulter das Gewehr!' kommandieren würdest! Nun, ich gehe Dir das Verlangte gern! Sie erhob sich auf die Kapseln und bot ihm den lieblich geformten Mund. Na, ich geh's ja zu, daß es mir gefällt, so verabschiedet zu werden, und daß ich mich trotz meiner fünfunddreißig Jahre auf das Weihnachtsfest freuen wie ein Kind!

Mit diesen Worten von Hauptmann von Todendorf die Tür hinter sich zu. Grete, nun schnell! Helfen Sie die verabschiedeten Kiste, Kapsel und Linnenkapseln anhängen! rief Lilian. Nein, keine weissen Kisten, lieber grüne, die bemerkt man gar nicht, und es sieht dann aus, als wären die Kräfte wirklich an diesen Zweigen angewachsen. Etwas Lilian muß doch dabei sein. In diesem Moment künnele man. Gemüth der Herr Professor! sagte die Dienerin. O nein, so früh kann er nicht kommen. Vermuthlich wird noch etwas abzugeben. Nimm's nur in Empfang. Kräftelein von Meist' hier auf die Stufenleiter, um des Baumes Spitze mit Gold- und Silberkugeln zu schmücken. Grete lehnte gleich wieder zurück und brachte eine Karte. Machen Sie Licht im Salon und bitten Sie die Gnädige, Platz zu nehmen, rief Lilian, mehr peinlich als annehmlich überrascht, bemerkte aber auch logisch, daß das Mädchen, wie es dessen schon oft gerühmte Gewandtheit war, die Aemter wieder halb wien gelassen hatte, und daß eine in so hohem Maße geachtete Dame vor dieser stand. Nicht in den Salon, wenn ich höflich bitten darf. Dort ist es gewiß kalt, und ich bedarf der Wärme. Gestatten Sie mir, hier einzutreten, hat eine volle, leicht vibrierende und etwas umflorte Stimme. Sehr gern, gnädige Frau! Aber diese Unordnung! Trägt den Stempel der Gemüthlichkeit und des friedlichen Familienlebens. Wohl dem, in dessen Hause am Vorabend des schönsten, heiligsten Festes solche Vorbereitungen mit wahrer Herzensfreude gemacht werden. Sie erlauben also? Ach bitte! Darf ich Ihnen den Mantel abnehmen? So! Grete, räumen Sie doch weg, was auf dem Sofa liegt! Es geschah.

Frau Benoni-Anns Blick hastete sordisch auf der ehemaligen Braut ihres Vaters. Ein Bild holder Jungfräulichkeit, Schönheit und Unschuld, stand dieses Mädchen vor ihr. Keine Toilettenkünste waren hier angewendet, und doch, wie irgend nahm sich die jugendliche Gestalt in dem einfachen Hauskleidechen und mit den kunstlos geordneten Haaren aus! Hier waltete eben der Hauber voller Jugendfrische und ungekrübler Seelenreinheit. Von letzterer war Bronislawa ja allerdings nicht unbedingt überzeugt, denn bittere Erfahrungen hatten ihr den Glauben an Gott und Menschen geraubt. Darf ich fragen, was mir die Ihre Ihres Besuches verhofft, gnädige Frau? fragte Lilian, neben ihr auf dem schwarzen Lederstuhl Platz nehmend. Ich erinnerte mich heute einer Unterhaltungsstunde und wollte sie noch antworten; denn lieber spät, als gar nicht! Wie ich schon seit Wochen weiß, hat sich ein Komitee für Weihnachtsfeierung armer, kranker Kinder gebildet, und Sie gehören zu den Vorstandsmitgliedern. Allerdings. Immer wollte ich mein Scherlein heitern, aber stets kam mir die Sache wieder aus dem Sinn, bis ich mich heute plötzlich daran erinnerte und nicht länger sägern wollte, das Verlangte nachzuholen. Wie ähnl' gnädige Frau! Darf ich Ihnen meinen kleinen Beitrag überreichen? Ach werde ich mit größter Erkenntlichkeit in Empfang nehmen und wahrlich herzlich heute noch abliefern. Die Sängerin leute mehrere Danknoten auf den Tisch.

Das ist ja eine fürstliche Gabe! rief Lilian erötend. So viel weiß unser ganzer Kassenbestand nicht aus. Ach danke Ihnen aufrichtig im Namen der armen Kleinen. Es können wir ja morgen noch noch Verzinsung einkaufen und unsere Schillinge hochheften. Wollten Sie der Feierung am zweiten Feiertage nicht beiwohnen? Es würde Sie erfreuen, denn Jubel der so großmüthig Bedachten zu sehen. Eine Antwort Neben Sie die Kinder. Ach hatte selbst ein Lächeln, und dieses liebte ich sehr, erwiderte Bronislawa mit geprehter Stimme. Es wurde mir genommen. Seitdem vermag ich das Nauchen froher Kinderstimmen nicht mehr zu hören. Es schneidet mir

in die Seele, und neben jeder Mutter, die ihr Teuerstes noch besitzt, fühle ich mich als Bettlerin. O, verzeihen Sie, daß ich eine schmerzende Wunde unvorsichtig berührte! Es bedarf durchaus keiner Entschuldigung, mein Fräulein. Sie wachen, wie Sie mühen, meine traurigen Erlebnisse nicht genau kennend. Deito höher schäme ich mich Ihre Freigebigkeit, Ihren Entschluß, so vielen von Geburt an Entbehrten ein frohes Fest zu bereiten! Nicht viele Absicht allein führte mich her, sondern die Erkenntnis, daß es zwischen uns beiden zu einer offenen und ungehörten Aussprache kommen muß. Deshalb? Darüber brauche ich kein Wort zu verlieren. Sie kennen ja die Gründe so gut wie ich. Nein, gnädige Frau!

Ein bitteres, spöttisches Lächeln suchte um Bronislawas Lippen. Ich hätte mehr Offenheit von Ihnen erwartet. Zwischen Ihrer und meiner Vergangenheit besteht ein gemeinschaftliches Band. Allerdings! Aber mit dieser Vergangenheit, deren Sie erwähnen, habe ich vollständig und für immer abgeschlossen und bedauere, an längst Ueberwundenem erinnert zu werden. Und doch ärgere Sie selbst darauf zurück, vor noch nicht sehr langer Zeit. Ich bin mir nicht bewußt, das getan zu haben. Leben wir doch ohne alle Umstände! Sie lösten Ihre Verlobung mit Hans auf Grund eines Briefes, der an mich gerichtet war und Ihnen von Barichau aus kam. Jede Spur von Narbe wich aus Lilians Wangen, als sie erwiderte: So ist es. Warum darauf zurückkommen? Weil ich nichts Totgeschwiegenes dulde.

Nur mich war das Vergangene wirklich tot und begraben. Und dennoch bewahren Sie jenen Brief auf? Anfänglich tat ich es, um durch wiederholtes Durchlesen dieselben die letzte Ueberzeugung zu gewinnen, daß ich wirklich zwischen Hans und dem Glück stehe, dann - als mir gänzlich klar geworden war, welchen Weg ich zu gehen hatte, leute ich das Schreiben beiseite und nahm es nicht wieder zur Hand. Bis vor kurzem, wo Sie es meinem Mann gaben. Herr Frank, dem ich vor Jahren die Ursache meines Rücktritts verdriehe, hat mich, wie ich jetzt zu nennen. Ich will in niemand's Augen für leichtfertig und wankelmütig gelten und habe nichts zu verbergen; deshalb, und damit alles, was einst gewesen, nun gänzlich zur Ruhe komme, ließ ich mich zu der betreffenden Erklärung bereitfinden. Und flochten mich an, Ihnen den Brief gleich zu geben. Das tat ich nicht! Wohl aber beschuldigen Sie mich jetzt einer Niedrigkeit, und dazu bestreite ich Ihnen jedes Recht!

Lilian erhob sich. Ihr sanftes, anmutiges Gesicht zeigte einen strengen, herben Ausdruck. Auch Bronislawa stand auf. Die ganze Leidenschaftlichkeit eines ungezügelter Temperaments offenbarte sich in dem Blick der armen, heißen, dunklen Augen. Hans machte mir, mit dem Brief heimkehrend, eine fürchtbare Scene. Ich bekam Dinge zu hören, wie sie bis dahin kein Mensch auf dieser Welt gewagt hatte mir zu sagen. Sie erreichten ihren Zweck, und zu empfinden, vollkommen, Fräulein von Meist. Wir leben seitdem in beständiger Reue. Unsere Ehe bedeutet nichts mehr als eine Hölle auf Erden. Es muß schon weit mit mir, deren Stolz sich nicht weichen lassen, gekommen sein, wenn ich ein derartiges demüthigendes Geständnis mache. Vermuthlich bereue ich auch morgen bereits, es getan zu haben, ja, jetzt schon schäme ich mich solcher Schwäche. Aber mir raubte das unerbittliche Schicksal ja alles: Boris, den ersten Gemahl, an dem ich mit der Blut eines unentwöhnten Herzens hing, mein süßes, kleines Kind und selbst den Klang der Stimme, in welchem ich mich heraufste und über manchen bitteren Schmerz hinwegtauschen konnte. Das letzte, was ich nun noch besitze, Hans, dessen großes Talent ich der Welt zeigte, dem ich zu Hilfe kam mit der ganzen Macht meiner eigenen Künstlerkraft, Hans, von dem ich Ertrag für alles hoffte, was mir entrisen wurde, der eine neue Jugend, eine neue Welt für mich bedeutete - ihn aber ich niemals freiwillig auf! Er ist mein, mit unlösbarer Kette an mich gebunden, und niemals, niemals breche ich diese Kette, bringe sie auch aus beiden nur namenloses Elend. Können wir vereint nicht leben, nun aus, dann gehen wir vereint auseinander! Sie nahmen mir seine Liebe und löten mit vollen Händen Unfrieden. Die ähnl'ige Saat ging auf, so ähnl', wie nur das Böse zu wuchern pflegt, und alle losfällige gebliebenen Reime eines Glückes, das mir und Frank erblühen und uns wonnige Früchte tragen sollte, mühen weifen und sterben. Sie, mein Fräulein, deren Dasein gegen mich ich beargweibe und entschuldige, wollten sich rächen und den Boden, auf welchem ich stehe, untergraben. Es ist Ihnen zum Theile gelungen - aber auch nur zum Theile! Göttliche und irdische Hände umschlangen mich und Hans, niemand vermag sie wirklich zu zerreißen. Wir sind und bleiben aneinander geschmiedet so lange, bis ich selbst zu meinem Gatten sage: Weh! Du bist frei! Was die Kirche band, darf sie auch lösen. So werde ich aber niemals sprechen! Nein, in alle Ewigkeit nicht! Ein Dämon in Engelsgestalt kann sich wohl zwischen uns stellen, nimmermehr aber mich verdrängen. Eines habe ich doch vor jeder anderen Frau voraus: meine geheilten Rechte, an denen nicht zu rütteln ist. Franz's Gemahlin bleibe ich bis zum Grabe, und wer ihn trotzdem mit Sirenenkünsten umstriden wollte, konnte höchstens seine

(Fortsetzung Dienstag.)

Wer bei mir kauft, spart viel Geld!

Ich habe sehr grosse Posten Reste und Partien, nur erstklassige Fabrikate, gegen sofortige Rasse 20-40% unter den regulären Preisen an mich gebracht. Um die grossen Waren-Posten auch in dieser Saison wieder unzusetzen, gewähre ich von heute an bis auf weiteres bei einem Einkauf von 5 Mark an noch

extra einen Kassen-Rabatt von 5%.

Auf dieses vortellhafte Angebot sollte niemand verkommen, seinen Bedarf für Herbst und Winter bei mir zu decken.

Zirka 40000 Meter moderne Kleiderstoffe am Lager.

- Allein 2000 Meter schwarzen Voll-Mohair, das Beste was es gibt im Tragen, Erfolg für Seide.
- Feine Tuche, sowie Satin-Tuche in allen modernen Farben, auch Weinrot und Oliv.
- Cheviots und Kostümstoffe, riesige Auswahl in Farben, Mustern und Qualitäten.
- 10 000 Meter Hemden-Barchent, beste Qualitäten in weiss und bunt.
- 6000 Meter Velours-Barchent, beste Qualitäten, die neuesten Muster.

- Tisch-Wäsche, das beste Fabrikat (Brentel), sowie einen grossen Posten nach Gewicht.
- Bett-Wäsche, weiss, bis zum feinsten Brokat, sowie bunt in riesiger Musterwahl.
- Fertige Leib-Wäsche, Schürzen und Unterröcke, Normal-Wäsche, Taschentücher etc.
- Möbel-Stoffe, Möbel-Plüsch, Portieren, Diwan-Decken, Engl. Tüll-Gardinen und Vitragen-Stoffe.

Schöne Reste zu Herren- und Knaben-Anzügen 30-40% unter dem regulären Preis.



Beste Einkaufsanzeige f. Wiederverkäufer.

Alwin Krause, Dresden-A.,

Reste- u. Partiewaren-Haus, Am Güntzplatz, im Kaufhaus, nahe Seestraße.

Frisier-Salons für Herren und Damen.

R. Schwammerkrug, K. Hof-Friseur
Altmarkt-Rathaus.
Shampooing Abnomments
m. neuestem elektr. Trockenapparat. f. Rasieren u. Haarschn.

Mädchenpensionat mit höh. Töcherschule,

Niederlöhnt bei Dresden, Grünestraße.
Eiskalzig betr. Gesundheitspflege. M. 800 p. a.
Schulgeld 121-200 M.

Die Gartenwirtschaft der Obst- und Gartenbau-
schule zu Bautzen i. Sachl. hat in unv. bester Qualität
die zum allgemeinen Anbau empfohlenen Obstsorten abzugeben.
Massenkultur in Hochstämmen.
Zwergobst.
Preis- und Sortenverzeichnis kostenlos!
Das Wintersemester beginnt am Dienstag den 16. Oktbr.



Grammophone,
Phonographen.
Braune
Bedingungsbedingungen.
Paul G. Wenzel,
Scheffelstraße 22, 1.

Offene Stellen.

Tücht. Klempner
Jungere Schreiber
Laufbursche.

Markthelfer
zum Besorgen
von allen Geschäften.

Maschinist
für elektr. Lichtanlage
mit Gasmotor u. Saugpumpe.

Zeichner
sofort gesucht.
Tüchtiger, selbständiger
Zeichner.

Kommis
zum sofort. Antritt
für ein Geschäft.

Kommis-Gesuch.
Für mein Kolonialwaren-
Geschäft.

Tüchtige und vollkommen
verlässliche
Steinholz-
leger.

Verh. Kutscher,
bis 40 Jahre alt,
möglichst Soldat
gewest.

Reisender
zum Abbringen
von Schotter.

Zeichner
mit technischer
Ausbildung.

Tüchtige Tischler
auf weiche und feine Arbeit,
Maschinenarbeiter,
Zusammensetzer
für Flügel und Pianos.
Schlosser,
Bezieher u.
Johann Kuhse,
Pianofortefabrik,
Schandauer Str. 38.

Intelligente Herren und Damen,
welche sich als
Helfende ausbilden wollen.

Sensationell!
Schreibmaschine!
20-30 Mark Ladenpreis!
Epochemachendste
Neuheit f. Massennutzen.
Für Dresden
Alleinvertreib.

5 Mark und mehr per Tag.
Gehilfen-
Streichmaschinen-
Geschäft.

Intelligenter Kaufmann
unabhängig, ledig
oder Witwer.

Möbelbranche.
Hauptverkaufer,
durchaus selbst-
ständiger Verkäufer.

Provisions-
Reisender
für den Verkauf
von Waren.

Junger Mann,
mit der Strumpfwaren-
branche vertraut.

Tüchtiger
Verkäufer,
branchenkundig,
für Bismarck-
Waren.

Reisender
zum Abbringen
von Schotter.
Schreiber,
16-18 J. alt.

Verwalter-
Gesuch.
Suche zum 1. November
d. J. einen tüchtigen
jungen Mann.

Verwalter-
Gesuch.
Zum sofortigen Antritt
wird auf Rittergut
Kühnitzsch.

Vogt,
energievoller Mann,
für mittleres
Rittergut bei Dresden.

Oberschweizer
gesucht.
Suche ver sofort
tüchtigen ver-
heirateten Ober-
schweizer.

Oberschweizer
gesucht.
Suche ver sofort
tüchtigen ver-
heirateten Ober-
schweizer.

Oberschweizer,
Suche sofort
2 tüchtige
Unterschweizer.

Oberschweizer
Suche sofort
2 tüchtige
Unterschweizer.

Oberschweizer
Suche sofort
2 tüchtige
Unterschweizer.

Oberschweizer
Suche sofort
2 tüchtige
Unterschweizer.

Oberschweizer
Suche sofort
2 tüchtige
Unterschweizer.

Oberschweizer
Suche zum 1.
November d. J.
einen tüchtigen
jungen Mann.

Lehrlings-
Gesuch.
Ein Sohn
acht. Eltern,
welcher
Dienerschaft
verliehen.

Lehrling,
Suche nach
einem tüchtigen
Lehrling.

Zigaretten-
Arbeiterinnen
für nach und
nach bei hohem
Lohn.

Zigaretten-
Arbeiterinnen
für nach und
nach bei hohem
Lohn.

Stütze
oder besseres
Mädchen,
welches
kinderlieb ist.

Arbeiterinnen
Suche sofort
2 tüchtige
Arbeiterinnen.

Wirtschafterin
Suche zum
sofortigen Antritt
für
Nebenamt.

Herdmädchen
Suche zum
sofortigen Antritt
für
Nebenamt.

Saubere,
fleissige
Arbeitsmädchen
sofort bei hohem
Lohn gesucht.

Junge Dame
aus guter
Familie,
schöne Figur,
mit
ausgeprägten
Körperformen.

Vorkäuferin
zu engagieren
gesucht.
Die-
selbe muss
ausserordentlich
tüchtig
und
fleissig sein.

Reisedamen
für Dresden
u. Umgebung
unter
günstigen
Bedingungen
gesucht.

Stellen-
Gesuche.
Stgl. Eisenbahn-
Inspektor.

Mademifer,
selbständig
im Entwurf,
Detail,
sowie
persönliche
Darstellung.

Koch-
Lehrlings-
stelle
wird für
e. 15 Jähr.
Knaben
in
best.
Hotel
in
Dresden
sofort
oder
bald
gesucht.

Stellung
als I.
Beamter
resp.
Inspektor.
23.
Offert.
mit
N.
9975
in
die
Exp.
d.
Bl.

alleiniger
Beamter
in
einer
intelligen-
tissimen
Möbel-
und
Brennerei-
geschäft
u.
die
Zeit
d.
Berühmte.
Off.
u.
N.
Z.
100
beständig
Willing.

Seite 39
Dresdener Nachrichten
Seite 39
Contin. 14.
October 1906
Nr. 283

Adolf Sternberg, Dresden-A., Wilsdruffer Strasse 29.

Winter-Unterzeuge für Herren, Damen und Kinder.

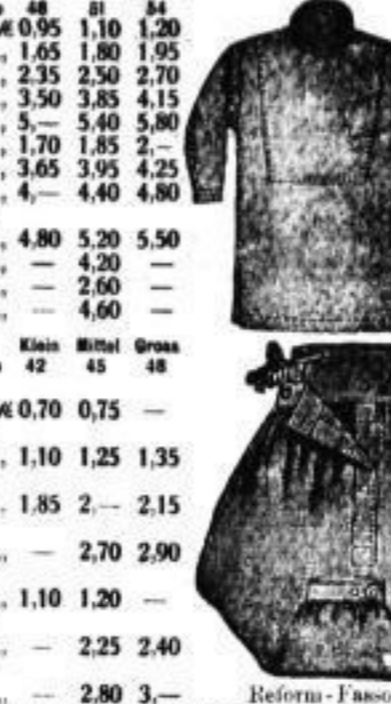
Vorderschluss Herren- und Damen-Normal-Hemden.

Größe	Klein	Mittel	Gross
No. 5500 Normalf. Baumwolle	0,95	1,10	1,20
" 5516 Normalf. Baumwolle	1,65	1,80	1,95
" 5505 Normalf. Halbwole	2,35	2,50	2,70
" 5507 Normalf. la Halbwole	3,50	3,85	4,15
" 5509 Normalf. reine Wole	5,--	5,40	5,80
" 5518 Normalf. vorn offen	1,70	1,85	2,--
" 5511 Normalf. vorn offen la	3,65	3,95	4,25
" 5512 Normalf. Kammg. platt	4,--	4,40	4,80
" 5513 Normalf. Kammg. reine Wole	4,80	5,20	5,50
" 6250 Damen-Normalhemd	—	4,20	—
" 6252 Damen-Normalhemd	—	2,60	—
" 5007 Damen-Hemd hose	—	4,60	—

Damen-Normal-Jacken.

Größe	Klein	Mittel	Gross
No. 6000 Farbige Baumwolle, halbe Aermel	0,70	0,75	—
" 6019 Normalf. Baumwolle, halbe Aermel	1,10	1,25	1,35
" 6008 Normalf. Halbwole, halbe Aermel	1,85	2,--	2,15
" 6011 Normalf. Wole, halbe Aermel	—	2,70	2,90
" 6008 Normalf. Baumwolle, ganze Aermel	1,10	1,20	—
" 6009 Normalf. Halbwole, ganze Aermel	—	2,25	2,40
" 6012 Normalf. Wole, ganze Aermel	—	2,80	3,--

Achselschlüsse



Herren-Jacken

Größe	1	2	3
No. 4161 Baumw.	6,00	0,90	1,--
" 4162 Halbwo.	1,30	1,45	1,60
" 4163 Halbwo.	1,60	1,75	1,95
" 4164 Halbwo.	3,10	3,40	3,70
" 4165 Kammg.	2,85	3,25	3,65
" 4166 fl. Wole	3,50	3,85	4,20

Normal-Damen-Hosen.

No. 4802 Normalf. mit Friasur	—	2,60	—
" 4803 " mit Elastique	—	2,60	—
Länge 80 90 cm	—	—	—
Paar	2,25	2,40	—
No. 4809 Reform-Faslon mit Elastique	3,--	3,20	—
No. 4805 Reform-Faslon runde Knöpfen	4,25	4,45	—
Paar	—	—	2,00

Herren-Unterhosen.

Größe	Klein	Mittel	Gross
No. 4622 Baumwolle, Normalfaslon	1,10	1,25	1,40
" 4619 Baumwolle, Normalfaslon	1,40	1,55	1,70
" 4601 Baumwolle, Normalfaslon	1,80	1,90	2,--
" 4602 Halbwole, Normalfaslon	2,--	2,20	2,35
" 4617 Halbwole, schwere Qual.	2,75	3,--	3,25
" 4607 75 % reine Wole, nicht einlaufend	3,45	3,70	4,--
" 4616 Reine Wole, Normalfaslon	4,50	4,85	5,20
" 4500 Roh-Baumwole, gestrickt	1,55	1,70	1,85

Gefütterte Herren-Hosen

Paar	0,95	1,25	1,35	1,75	2,10	2,45	2,90
Knaben-Hosen, normalfarbig, Klein	1,25	1,35	—	—	—	—	—
Mittel	1,45	1,60	—	—	—	—	—
Gross	1,75	1,95	—	—	—	—	—

Kinder-Unter-Anzüge.

No. 5009 Farbige gefütterter Anzug	—	—	—	—	—	—	—	—
Länge 50 60 70 80 90 100 cm	—	—	—	—	—	—	—	—
Paar	0,50	0,65	0,80	0,95	1,10	1,25	—	—
No. 1952 Normalf. Wole, gestr., mit langen Aermeln	0,95	1,20	1,40	1,65	1,90	—	—	—
No. 5002 Normalf. Trikot-Anzug, sehr empfehlenswert	—	—	—	—	—	—	—	—
Länge 55 62 70 77 85 92 100 110 cm	—	—	—	—	—	—	—	—
Paar	0,95	1,10	1,25	1,35	1,45	1,60	1,75	1,85
No. 5011 Normalf. Anzug, Halbwole, vorn zum Knöpfen, la Qualität	—	—	—	—	—	—	—	—
Länge 62 70 77 85 92 100 cm	—	—	—	—	—	—	—	—
Paar	2,15	2,30	2,50	2,65	2,80	2,95	—	—

Zum Ausbessern aller Arten Unterzeuge empfehle: Fertige Halsbündchen in allen Weiten Stück $\text{A} 0,15$ Paar $\text{A} 0,15$ Fertige Aermelbündchen

Reform-Faslon Maoco-Hemdtrikot für Sommerhemden Meter $\text{A} 1,65$ Reform-Hemdtrikot für Sommerhemden " " $\text{A} 2,00$

Kammgartrikot für Winterhemden Meter $\text{A} 3,00$ Streichgartrikot für Winterhemden " " $\text{A} 1,60$

Damen-Korsetts. Grösste Auswahl.



No. 644. Empire-Faslon mit Frack-Ansatz, gerade Front, grau Drell, $\text{A} 2,25$
 No. 844. Kurzes Faslon, gebliimt, Jacqu.-Drell $\text{A} 1,25$
 No. 800. Kurz. Faslon, grau Drell, sehr billig, $\text{A} 1,45$
Billiges Damenkorsett 75 Δ bis $\text{A} 1,20$
 No. 910. Grau Drell, halbhoch, $\text{A} 1,60$
 No. 534. la. grau Drell mit Frackansatz u. Schleife $\text{A} 2,50$
Weisse Korsetts:
 No. 608 617 908 901 $\text{A} 1,55$ 2,00 2,00 2,75
Pariser Damen-Gürtelkorsetts von $\text{A} 0,90$ bis 2,65

Winter-Handschuhe für Damen, Herren u. Kinder.



Neuheit: Imitiert. Wildleder-Damen-Handschuhe mit seid. Futter, vorrätig in schwarz und farbig. Paar $\text{A} 0,60$, $0,90$, $1,25$, $1,45$
 Trikot-Handschuhe m. 2 Druckknöpfen, in schwarz und farbig, Paar $\text{A} 0,42$ - $0,48$, $0,70$, $0,85$, $1,--$. Marke Rentier in Modelfarben, Paar $\text{A} 0,95$

Gestrickte Handschuhe für Damen und Kinder in einfarbig u. bunten Ausführungen, Paar $\text{A} 1,25$ $0,90$ $0,75$ $0,50$ und $\text{A} 0,32$ weisse gestrickte und Trikot $\text{A} 0,70$ $0,60$ $0,55$

Abteilung Strumpfwaren.

Patentgestrickte Strümpfe.

Größe	Kinder-Größen								Damen-Größen							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
No. 34. Welle platt	0,34	0,40	0,45	0,50	0,58	0,62	0,70	0,75	0,80	0,85	0,90	—	—	—	—	—
No. 23. Reine Wole	0,55	0,65	0,75	0,85	0,95	1,05	1,15	1,25	1,35	1,45	1,55	—	—	—	—	—
No. 24. Reine Wole	0,70	0,80	0,90	1,05	1,15	1,25	1,35	1,45	1,60	1,70	1,80	—	—	—	—	—
No. 25. Reine Wole	0,90	1,--	1,10	1,25	1,35	1,50	1,60	1,75	1,85	2,--	2,10	—	—	—	—	—
No. 26. sch. u. Big.	0,40	0,46	0,52	0,60	0,65	0,70	0,75	0,85	—	—	—	—	—	—	—	—
No. 41. sch. u. Big.	0,75	0,85	1,00	1,15	1,25	1,35	1,50	1,60	1,75	1,85	—	—	—	—	—	—

Zephyr-Strümpfen, Paar von $\text{A} 0,26$ an.
 Beinlängen, reine Wole 35 40 45 50 55 60 cm lg.
 $\text{A} 0,55$ $0,65$ $0,75$ $0,85$ $0,95$ $1,05$

Woll. Füslinge, fertig u. Ansetzen an | gewirkte Paar $\text{A} 0,50$
 gewirkte u. gestrickte Damenstrümpfe | gestrickte " " $\text{A} 0,50$

Damen-Strümpfe.

No. 1376. Schwarz woll. patierter Damenstrumpf, deutsch lang, Paar	$\text{A} 0,50$
" 1390. Schwarz gestrickter halbl. Damenstrumpf, deutsch lang, Paar	$\text{A} 0,80$
" 1377. Schwarz gestrickt. reinwollener Damenstrumpf, deutsch lang, bes. empfehlenswerte Sorte	Paar $\text{A} 1,10$
Schwarze Cachemir-Damenstrümpfe, engl. lang.	—
No. 1388 1377 1379 1372	—
Paar	$\text{A} 0,82$ $1,10$ $1,30$ $1,65$

Herren-Socken.

No. 1500. Starke baumw. gestrickte Herren-Socke	Paar $\text{A} 0,26$
" 1532. Gute halbwole. gestrickte Herren-Socke m. Patentknopf, Paar	$\text{A} 0,70$
" 1516. Extra la gestrickte woll. Herren-Socke m. Patentknopf, Paar	$\text{A} 0,80$
" 1571. Gestrickte Kamelhaar-Socke, besonders weich, Paar	$\text{A} 1,20$
" 1511. Graue gestrickte reinw. Socke, bes. empfehlensw. Sorte, Paar	$\text{A} 1,45$

Damen-Unterröcke.



No. 107. Unterröck aus Halbtuch mit Doppelvolant und mit durchbroch. Tresse garniert $\text{A} 3,40$
 Damen-Unterröcke aus Halbtuch, m. zweifarbigen Tressenbesatz. Stück $\text{A} 1,70$, $2,00$, $3,20$, $4,70$, $5,00$
 Damen-Unterröck, la Halbtuch, plissierter Doppelvolant u. Tuch-Applikation. $\text{A} 6,10$, $5,60$
 Damen-Unterröck, marine, bestickt und schwarzgrüne Tresse, $\text{A} 7,00$
 Damen Tuch-Unterröck, mit pliss. Volant, sehr hübsch, $\text{A} 9,25$
 Damen-Unterröck, la Tuch, mit seid. Taft-Vol. $\text{A} 10,--$ bis $12,25$

No. 110. Unterröck aus reinwoll. Tuch. Doppelvolant mit fünfmal schwarz. Tresse und gestickt. Platts geschmackvoll garniert $\text{A} 6,40$
 Cloth-Damen-Unterröcke, gefüttert von $\text{A} 3,20$ bis $13,20$
 Gestrickte wollene, baumwollene Unterröcke
 Damen-Anstanderröcke aus Eiderflan., mit Languett., $\text{A} 1,45$ bis $2,75$
 Trikot-Damen-Unterröcke, nicht einlaufend, Ersatz für Wole $\text{A} 2,80$
 Weisse Anstands-Damen-Röcke Abgepasste Unterröck-Volante

No. 3734. Zephyr-Kopftuch i. schwarz, creme und hellblau von $\text{A} 1,10$ bis $2,00$
 No. 3732. Kopftuch aus schwarzer Eiswolle 60 Δ

Mädchen-Sportmützen mit Schleife, in verschied. Garnierungen, Stück $\text{A} 1,75$, $1,10$, $1,00$, $0,80$
 Sportmützen für Knaben in riesiger Auswahl Stück $\text{A} 1,75$, $1,50$, $1,40$, $1,00$, $0,90$, $0,70$, $0,60$ und $0,45$
 Damen-Sportmützen $\text{A} 3,75$ bis $1,80$
 Filzhütchen in weiss, rot $\text{A} 1,25$, Filz- u. Tuchkinnchen für Kinder, reich gesteppt, 45 Δ

No. 3908. Plaid aus Streichgarawolle, 120 x 160 cm in hübschen schottisch. Mustern $\text{A} 6,--$
 Damen-Plaids in reich. Auswahl, einfarb. und schottisch karierte Dessins, Stück $\text{A} 1,50$, $2,50$, $2,90$, $3,90$, $4,75$, $6,--$, $8,25$

Frack-Korsetts sind wegen ihres vorzüglichen Sitzes die meist verlangten Fassons und entsprechen allen Anforderungen der Mode und Hygiene.

No. 803, a. grau, Drell m. Spitzen-Garn. $\text{A} 2,45$
 No. 912, a. grau, Drell m. reich. Spitzen-Garn u. Strumpfbandern, hervortrag. billig $\text{A} 2,90$
 No. 765, la. Satin-Drell, grau, $\text{A} 5,50$, aus gebliimtem Jacquard $\text{A} 2,90$ bis $5,00$

Spiral-Feder-Korsetts mit unzerbrech. Einlagen, sind wegen ihrer Haltbarkeit besonders zu empfehlen.

Stück $\text{A} 1,35$, $1,50$, $2,--$, $2,40$ $3,50$

Prinz Heinrich-Mützen a. marineblauen Stoffen, Stück 65 Δ bis $\text{A} 3,40$

Kleiner Knaben-Mützen Stück $\text{A} 2,65$, $2,25$, $1,90$, $1,60$, $1,45$, $1,25$, $1,--$

Deckelmützen für Knaben u. Mädchen, a. Halbtuch, Tuch, mit eingewebter Seidenecke, St. $\text{A} 3,20$, $1,90$, $1,80$, $1,70$, $1,40$, $1,20$, $1,--$, $0,95$, $0,55$

Hygienische Kinder-Lelbchen, vorrätig in weiss und grau $\text{A} 1,15$ mit Barchent-Untelbchen $\text{A} 2,--$

Korsett-Schoner, weiss und farbig, weiss Stück von 14 Δ an.

Juno-Korsett-Taille, das Beste für Damen, welche ein festes Korsett nicht tragen können. Juno-Korsett ist porös, waschbar und hat aussehbar Stäbe, kann also ohne jeden Stab getragen werden. Vorrätig in weiss u. grau, $\text{A} 3,75$

Reform-Korsetts $\text{A} 2,--$, $2,60$, $3,75$

Matrosenmütze m. gewebtem Band $\text{A} 1,20$, in bes. Stoffen u. eleg. Garnierung $\text{A} 1,75$, $2,25$ bis $3,50$

SLUB Wir führen Wissen.

Hamburger Engros-Lager

Adolf Sternberg

Dresden-Altstadt, Wilsdruffer Strasse 29.

Preisliste für Pelzwaren und Winter-Artikel.



No. 210. Zobelmurmelt-Stola-Kragen in eleganter Ausführung, mit echten Schweifen $\text{A } 38,-$
No. 211. Edelmardermurmelt-Stola, Ersatz für echten Nerz, mit echten Schweifen $\text{A } 43,-$



No. 224. Lange Pelzstola a. la Seal-Kanin in m. 4 echt Fehschweif, u. Seidenfutt., ganze Länge ca. 220 cm $\text{A } 18,50$



No. 224 a. Echt Seal-Bisam-Stola mit 4 echten Fehschweif, $\text{A } 38,-$
No. 224 b. $\text{A } 27,50$
No. 224 c. Echt Seal-Bisam-Stola mit Pelz-Kopf-Garnitur $\text{A } 42,-$



No. 225. Echt naturll. Skunks-Kolliers mit 4 echten Fehschweif, besonders preiswert.

Länge 165 cm $\text{A } 35,-$
Länge 180 cm $\text{A } 42,-$
Länge 185 cm $\text{A } 50,-$
Länge 190 cm $\text{A } 62,-$



No. 211. Modern elegant, 5 reihig. Marabout-Feder-Bon. 2 1/4 Meter lang, in naturll. und braun $\text{A } 5,75$



No. 234. Kragenstola aus Nerzmurmelt mit 4 Schweifen, reicher Posament-Verzierung und Kette, mit Seide gefüttert, ganze Länge ca. 2 Meter $\text{A } 25,50$



No. 220. Pelz-Kollier, Seal-Kanin, mit Seide gefüttert und 4 Schweifen, ganze Länge ca. 2 Meter $\text{A } 8,50$

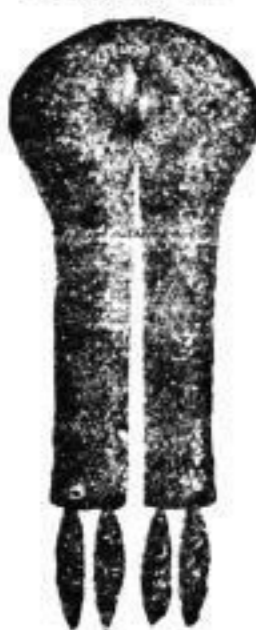
Die Längen sämtlich Pelz-Artikel sind mit Schweifen gemessen.

No. 210. 4 reihig, biberfarb. mit weissen Enden, $\text{A } 11,50$
No. 242. Kragenartig, biberfarb., 2 Mtr. lang, $\text{A } 8,-$

No. 228. Nerzmurmelt-Stola, br. Kragenform, 195 cm Länge, $\text{A } 16,50$

No. 233 a. Nerzmurmelt-Stola, br. Kragenform, 160 cm Länge, $\text{A } 13,50$

No. 218. Pelz-Kollier, Biber-Kanin, mit Seide gefüttert und 4 Schweifen, ganze Länge ca. 190 cm $\text{A } 5,25$



No. 231. Kollier, Kragenform, aus la Mouton, mit 4 Schweif, u. Atlasfütter, in divers. Farben vuerartig, ganze Länge ca. 180 cm $\text{A } 14,50$



No. 221. Kollier aus Seal-Kanin mit Atlas gefüttert u. 4 Schweif, ganze Länge ca. 2 Mtr. $\text{A } 8,25$



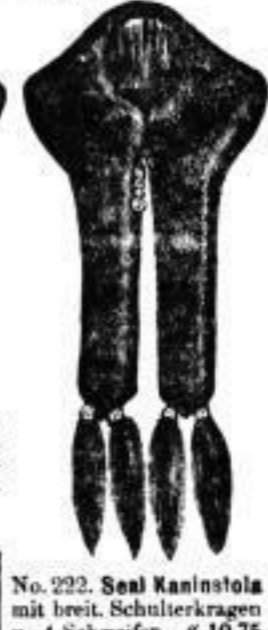
No. 232. Nerzmurmelt-Kollier mit 4 Schweif, auf Seide gearbeitet, g. Länge ca. 170 cm $\text{A } 10,50$



No. 229. Kollier a. la Skunks - Walaby, mit 4 echt Fuchs-schweif, g. Länge ca. 160 cm $\text{A } 15,50$



No. 216. Kollier aus Sealkanin, mit zwei schwarzen Chevre-schweif u. Seidenfütter $\text{A } 1,95$



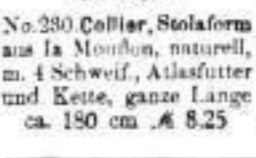
No. 222. Seal Kaninstola mit breit. Schulterkragen u. 4 Schweifen $\text{A } 10,75$
No. 223. Stolakragen a Seal-Kanin, mit Atlas gefüttert, ganze Länge ca. 185 cm $\text{A } 12,50$



No. 219. Pelz Kollier, Seal-Kanin, mit Seide gefüttert, ganze Länge ca. 180 cm $\text{A } 6,75$



No. 226. Kollier, Kragenform, aus echtem schwarzen Tibet-Mongoli, mit 4 Schweifen, Atlasfütter, ganze Länge ca. 180 cm $\text{A } 21,-$



No. 230. Kollier, Stolaform aus la Mouton, naturll., m. 4 Schweif, Atlasfütter und Kette, ganze Länge ca. 190 cm $\text{A } 8,25$



Neueste Pariser Mode-Zettung mit Schnittmuster Stück 20 A



No. 927. Spachtel-Passen-Form für Damen-Blusen lt. Abbild. $\text{A } 2,-$
No. 928. Aehnl., etwas kürzer, $\text{A } 1,10$



No. 1. Weiss imitiert Wirbel-Eisbär-Garnitur für Mädchen, bestehend aus Stola und Muff $\text{A } 2,25$



No. 4. Weiss imitiert Wirbel-Eisbär-Stola mit 4 Schweifen, für Mädchen $\text{A } 2,25$
No. 5. Weiss imitiert Wirbel-Eisbär-Mädchen-Muff, modern. Facon mit Seidenband-Rosette $\text{A } 1,75$



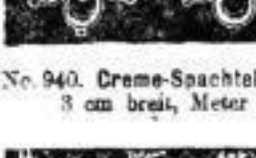
No. 213. Moderne Stola-Kragen aus schwarz Kanin mit vier Schweifen, Länge ca. 180 cm $\text{A } 6,25$



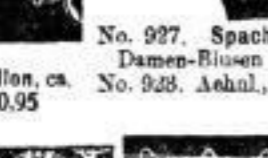
No. 948. Imitiert Eisbär-Kuabemütze mit Ohrenklappchen in weiss und rot $\text{A } 95 \text{ A}$



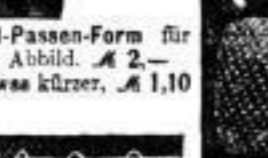
Seidene Damen-Blusen, Stück von $\text{A } 3,85$ bis $21,-$
Moderne Winter-Blusen, Stück von $\text{A } 3,50$ bis $8,-$



No. 946. Spachtel-Einsatz, beurefarb., ca. 3 1/2 cm br. Mtr. 42, 6 cm br. 70 A



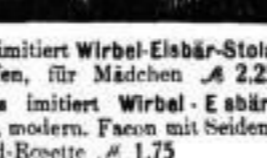
Spitzen-Stoffe in weiss, schwarz, creme, ecru, sehr modern



Mod. Damengürtel in reichh. Auswahl in Lack- u. Glasleder, Gummigürtel mit u. ohne Punkt, Stiefgürtel in schwarz u. weiss



No. 1. Weisses Krimmer-Muff 75 A
No. 2. Weisses Krimmerkragen 65 A



Gummigürtel Stück von 50 A an
Glasleder-Gürtel



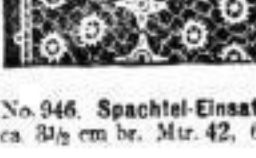
Ball-Echarpes in hübschen Dessins zu billigen Preisen
Seidene Halsbänder für Damen, Herren und Kinder $\text{A } 2,60$



Haus-Blusen Stück von 95 A an



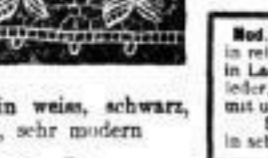
Bitte um Beachtung der Rückseite.



No. 542 Breite 1 2 3 4 per Meter 10 16 22 26 A
Sämtliche Neuheiten in Tresse, schwarz und farbig.



Hochmodern: Fitterbesätze und Gallons, Fittertüle zu bill. Preisen



Sämtliche Zutaten für Schneiderei



Neuheiten in Besatz-Artikeln und Seidenstoffen, Besatz-Sammlete, Gestickte Besätze und Gallons, Spitzen in reicher Auswahl, Chiffon, Chiffon-Plisse



No. 2058. Gestrickte schwarze Zuavenjacke a. dauerhaftem Material 95 A
No. 2052. Schwarz gestrickte Zuavenjäckchen, offn. Facon $\text{A } 1,90$
No. 2098. (Handarbeit). Gehäkelt reinw. schwarz. Zuavenjacke m. verdeckt. Patte, geschlossen $\text{A } 4,00$



No. 3495. Wollene Babyhäubchen, mod. Form, m. Band-garnit., weiss und rot $\text{A } 9,95$



No. 3461. Imit. Wirbel-Eisbärhaube mit Band-rosette u. Elack-Garn., weiss u. rot. Mütze $\text{A } 1,60$



No. 3467. Filzhäube mit Japan garn., neue Form in modern. Farb., Mittelgr. $\text{A } 2,80$



Sämtliche Zutaten für Schneiderei



Neuheiten in Besatz-Artikeln und Seidenstoffen, Besatz-Sammlete, Gestickte Besätze und Gallons, Spitzen in reicher Auswahl, Chiffon, Chiffon-Plisse



Bitte um Beachtung der Rückseite.



Bitte um Beachtung der Rückseite.



Bitte um Beachtung der Rückseite.



Bitte um Beachtung der Rückseite.



Bitte um Beachtung der Rückseite.



Bitte um Beachtung der Rückseite.